

# Futtermittelverordnung **FuttMV**

## **Futtermittelverordnung: zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 3. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3842) geändert**

### **Futtermittelverordnung**

#### [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

FuttMV 1981

Ausfertigungsdatum: 08.04.1981

Vollzitat:

"Futtermittelverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 770), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. Juli 2010 (BGBl. I S. 996) geändert worden ist"

**Stand:** Neugefasst durch Bek. v. 24.5.2007 I 770;  
zuletzt geändert durch Art. 2 V v. 22.7.2010 I 996

Näheres zur Standangabe finden Sie im Menü unter [Hinweise](#)

Diese Verordnung dient in der bis zum 10. November 2004 geltenden Fassung der Umsetzung der in der Fassung der Bekanntmachung der Futtermittelverordnung vom 7. März 2005 (BGBl. I S. 522) genannten Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft.

Diese Verordnung dient in der ab dem 11. November 2004 geltenden Fassung darüber hinaus der Umsetzung der folgenden Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft:

1.

Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 350 S. 71);

2.

Richtlinie 93/58/EWG des Rates vom 29. Juni 1993 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 76/895/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und

- Gemüse sowie zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer ersten Liste von Höchstgehalten (ABl. EG Nr. L 211 S. 6, L 219 S. 26);
3. Richtlinie 94/30/EG des Rates vom 23. Juni 1994 zur Änderung des Anhangs II der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer Liste von Höchstgehalten (ABl. EG Nr. L 189 S. 70);
  4. Richtlinie 95/38/EG des Rates vom 17. Juli 1995 zur Änderung der Anhänge I und II der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer Liste von Höchstgehalten (ABl. EG Nr. L 197 S. 14);
  5. Richtlinie 95/53/EG des Rates vom 25. Oktober 1995 mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (ABl. EG Nr. L 265 S. 17);
  6. Richtlinie 95/61/EG des Rates vom 29. November 1995 zur Änderung des Anhangs II der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 292 S. 27);
  7. Richtlinie 96/32/EG des Rates vom 21. Mai 1996 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 76/895/EWG zur Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse sowie zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer Liste von Höchstgehalten (ABl. EG Nr. L 144 S. 12);
  8. Richtlinie 97/41/EG des Rates vom 25. Juni 1997 zur Änderung der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 184 S. 33);
  9. Richtlinie 97/71/EG der Kommission vom 15. Dezember 1997 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen

- Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 347 S. 42);
10. Richtlinie 98/82/EG der Kommission vom 27. Oktober 1998 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 290 S. 25);
  11. Richtlinie 1999/71/EG der Kommission vom 14. Juli 1999 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 194 S. 36);
  12. Richtlinie 2000/16/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 10. April 2000 zur Änderung der Richtlinie 79/373/EWG des Rates über den Verkehr mit Mischfuttermitteln und der Richtlinie 96/25/EG des Rates über den Verkehr mit Futtermittel-Ausgangserzeugnissen (ABl. EG Nr. L 105 S. 36);
  13. Richtlinie 2000/24/EG der Kommission vom 28. April 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 107 S. 28);
  14. Richtlinie 2000/42/EG der Kommission vom 22. Juni 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 158 S. 51; L 262 S. 46);
  15. Richtlinie 2000/48/EG der Kommission vom 25. Juli 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 197 S. 26);
  16. Richtlinie 2000/57/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse und bestimmten

Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244 S. 76);

17.

Richtlinie 2000/58/EG der Kommission vom 22. September 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 244 S. 78);

18.

Richtlinie 2000/81/EG der Kommission vom 18. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 326 S. 56);

19.

Richtlinie 2000/82/EG der Kommission vom 20. Dezember 2000 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs bzw. bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG 2001 Nr. L 3 S. 18);

20.

Richtlinie 2001/35/EG der Kommission vom 11. Mai 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 136 S. 42);

21.

Richtlinie 2001/39/EG der Kommission vom 23. Mai 2001 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 148 S. 70);

22.

Richtlinie 2001/48/EG der Kommission vom 28. Juni 2001 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 180 S. 26);

23.

Richtlinie 2001/57/EG der Kommission vom 25. Juli 2001 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von

- Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 208 S. 36);
24. Richtlinie 2001/102/EG des Rates vom 27. November 2001 zur Änderung der Richtlinie 1999/29/EG des Rates über unerwünschte Stoffe und Erzeugnisse in der Tierernährung (ABl. EG Nr. L 6 S. 45);
  25. Richtlinie 2002/1/EG der Kommission vom 7. Januar 2002 zur Änderung der Richtlinie 94/39/EG in Bezug auf Futtermittel zur Unterstützung der Leberfunktion bei chronischer Leberinsuffizienz (ABl. EG Nr. L 5 S. 8);
  26. Richtlinie 2002/2/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Änderung der Richtlinie 79/373/EWG des Rates über den Verkehr mit Mischfuttermitteln und zur Aushebung der Richtlinie 91/357/EWG der Kommission (ABl. EG Nr. L 63 S. 23);
  27. Richtlinie 2002/5/EG der Kommission vom 30. Januar 2002 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG des Rates über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 34 S. 7);
  28. Richtlinie 2002/23/EG der Kommission vom 26. Februar 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 64 S. 13);
  29. Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Mai 2002 über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung (ABl. EG Nr. L 140 S. 10);
  30. Richtlinie 2002/42/EG der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Bentazon und Pyridat) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 134 S. 29);
  31. Richtlinie 2002/63/EG der Kommission vom 11. Juli 2002 zur Festlegung gemeinschaftlicher Probenahmemethoden zur amtlichen Kontrolle von Pestizidrückständen in und auf Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Aufhebung der Richtlinie 79/700/EWG (ABl. EG Nr. L 187 S. 30);

32. Richtlinie 2002/66/EG der Kommission vom 16. Juli 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Obst und Gemüse, Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 192 S. 47);
33. Richtlinie 2002/70/EG der Kommission vom 26. Juli 2002 zur Festlegung von Anforderungen an die Bestimmung der Gehalte an Dioxinen und dioxinähnlichen PCB in Futtermitteln (ABl. EG Nr. L 209 S. 15);
34. Richtlinie 2002/71/EG der Kommission vom 19. August 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Formothion, Dimethoat und Oxydemeton-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 225 S. 21);
35. Richtlinie 2002/76/EG der Kommission vom 6. September 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Metsulfuron-methyl) auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 240 S. 45);
36. Richtlinie 2002/79/EG der Kommission vom 2. Oktober 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 291 S. 1);
37. Richtlinie 2002/97/EG der Kommission vom 16. Dezember 2002 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2,4-D, Triasulfuron und Thifensulfuron-methyl) auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 343 S. 23);
38. Richtlinie 2002/100/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin (ABl. EG Nr. L 2 S. 33);
- 39.

- Richtlinie 2003/7/EG der Kommission vom 24. Januar 2003 zur Änderung der Bedingungen für die Zulassung von Canthaxanthin in Futtermitteln gemäß der Richtlinie 70/524/EWG des Rates (ABl. EG Nr. L 22 S. 28);
40. Richtlinie 2003/57/EG der Kommission vom 17. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Mai 2002 über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung (ABl. EU Nr. L 151 S. 38);
41. Richtlinie 2003/60/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 155 S. 15);
42. Richtlinie 2003/62/EG der Kommission vom 20. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Hexaconazol, Clofentezin, Myclobutanil und Prochloraz (ABl. EU Nr. L 154 S. 70);
43. Richtlinie 2003/69/EG der Kommission vom 11. Juli 2003 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 90/642/EWG hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Chlormequat, lambda-Cyhalothrin, Kresoxim-methyl, Azoxystrobin und bestimmte Dithiocarbamate (ABl. EU Nr. L 175 S. 37);
44. Richtlinie 2003/100/EG der Kommission vom 31. Oktober 2003 zur Änderung von Anhang I zur Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung (ABl. EU Nr. L 285 S. 33);
45. Richtlinie 2003/104/EG der Kommission vom 12. November 2003 zur Zulassung von Isopropylester des Methioninhydroxyanalogs (ABl. EU Nr. L 295 S. 83);
46. Richtlinie 2003/113/EG der Kommission vom 3. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 324 S. 24, 2004 Nr. L 104 S. 135);
47. Richtlinie 2003/118/EG der Kommission vom 5. Dezember 2003 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acephat, 2,4-D und Parathion-Methyl (ABl. EU Nr. L 327 S. 25);

48. Richtlinie 2003/126/EG der Kommission vom 23. Dezember 2003 über die Analyseverfahren zur Bestimmung der Bestandteile tierischen Ursprungs bei der amtlichen Untersuchung von Futtermitteln (ABl. EU Nr. L 339 S. 78);
49. Richtlinie 2004/2/EG der Kommission vom 9. Januar 2004 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Fenamiphos (ABl. EU Nr. L 14 S. 10, Nr. L 28 S. 30);
50. Richtlinie 2004/59/EG der Kommission vom 23. April 2004 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von Bromopropylat (ABl. EU Nr. L 120 S. 30);
51. Richtlinie 2004/61/EG der Kommission vom 26. April 2004 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich von Rückstandshöchstgehalten für bestimmte in der Gemeinschaft verbotene Schädlingsbekämpfungsmittel (ABl. EU Nr. L 127 S. 81);
52. Entscheidung 2004/217/EG der Kommission vom 1. März 2004 zur Annahme eines Verzeichnisses von Ausgangserzeugnissen, deren Verkehr oder Verwendung in der Tierernährung verboten ist (ABl. EU Nr. L 67 S. 31);
53. Richtlinie 2004/95/EG der Kommission vom 24. September 2004 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von Bifenthrin und Famoxadon (ABl. EU Nr. 301 S. 42);
54. Richtlinie 2004/115/EG der Kommission vom 15. Dezember 2004 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln (ABl. EU Nr. 374 S. 64);
55. Richtlinie 2004/116/EG der Kommission vom 23. Dezember 2004 zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 82/471/EWG des Rates zwecks Aufnahme von *Candida guilliermondii* (ABl. EU Nr. L 379 S. 81);
56. Richtlinie 2005/6/EG der Kommission vom 26. Januar 2005 zur Änderung der Richtlinie 71/250/EWG hinsichtlich der gemäß der Richtlinie 2002/32/EG vorgeschriebenen Angabe und Auswertung der Analyseergebnisse (ABl. EU Nr. L 24 S. 33);
57. Richtlinie 2005/7/EG der Kommission vom 27. Januar 2005 zur Änderung der Richtlinie 2002/70/EG der Kommission zur Festlegung von Anforderungen an die Bestimmung der Gehalte an Dioxinen und dioxinähnlichen PCB in Futtermitteln (ABl. EU Nr. L 27 S. 41);



58. Richtlinie 2005/8/EG der Kommission vom 27. Januar 2005 zur Änderung von Anhang I der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung (ABl. EU Nr. L 27 S. 44);
59. Richtlinie 2005/37/EG der Kommission vom 3. Juli 2005 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen bestimmter Schädlingsbekämpfungsmittel in und auf Getreide und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EU Nr. L 141 S. 10);
60. Richtlinie 2005/46/EG der Kommission vom 8. Juli 2005 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen für Amitraz (ABl. EU Nr. L 177 S. 35);
61. Richtlinie 2005/48/EG der Kommission vom 23. August 2005 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG hinsichtlich der Rückstandshöchstwerte für bestimmte Schädlingsbekämpfungsmittel auf und in Getreide und bestimmten Erzeugnissen tierischen und pflanzlichen Ursprungs (ABl. EU Nr. L 219 S. 29);
62. Richtlinie 2005/70/EG der Kommission vom 20. Oktober 2005 zur Änderung der Richtlinien 70/895/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstwerte für bestimmte Schädlingsbekämpfungsmittel in und auf Getreide sowie in bestimmten Erzeugnissen tierischen und pflanzlichen Ursprungs (ABl. EU Nr. L 276 S. 35);
63. Richtlinie 2005/74/EG der Kommission vom 25. Oktober 2005 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstwerte für Ethofumesat, Lambda-Cyhalothrin, Methomyl, Pymetrozin und Thiabendazol (ABl. EU Nr. L 282 S. 9);
64. Richtlinie 2005/76/EG der Kommission vom 6. November 2005 zur Änderung der Richtlinie 86/362/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Kresoximmethyl, Cyromazin, Bifenthrin, Metalaxyl und Azoxystrobin (ABl. EU Nr. L 293 S. 14);
65. Richtlinie 2005/86/EG der Kommission vom 5. Dezember 2005 zur Änderung von Anhang I der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung hinsichtlich Camphechlor (ABl. EU Nr. L 318 S. 16);
66. Richtlinie 2005/87/EG der Kommission vom 5. Dezember 2005 zur Änderung von Anhang I der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung in Bezug auf Blei, Fluor und Cadmium (ABl. EU Nr. L 318 S. 19);

67. Richtlinie 2006/4/EG der Kommission vom 26. Januar 2006 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für Carbofuran (ABl. EU Nr. L 23 S. 69);
68. Richtlinie 2006/9/EG der Kommission vom 23. Januar 2006 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Diquat (ABl. EU Nr. L 22 S. 24);
69. Richtlinie 2006/13/EG der Kommission vom 3. Februar 2006 zur Änderung der Anhänge I und II der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe in Futtermitteln in Bezug auf Dioxine und dioxinähnliche PCB (ABl. EU Nr. L 32 S. 44);
70. Richtlinie 2006/30/EG der Kommission vom 13. März 2006 zur Änderung der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für die Benomylgruppe (ABl. EU Nr. L 75 S. 7);
71. Richtlinie 2006/53/EG der Kommission vom 7. Juni 2006 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Fenbutatinoxid, Fenhexamid, Cyazofamid, Linuron, Triadimefon/Triadimenol, Pymetrozin und Pyraclostrobin (ABl. EU Nr. L 154 S. 11);
72. Richtlinie 2006/59/EG der Kommission vom 28. Juni 2006 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für Carbaryl, Deltamethrin, Endosulfan, Fenithrothion, Methidathion und Oxamyl (ABl. EU Nr. L 175 S. 61);
73. Richtlinie 2006/60/EG der Kommission vom 7. Juli 2006 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Trifloxystrobin, Thiabendazol, Abamectin, Benomyl, Carbendazim, Thiophanatmethyl, Myclobutanil, Glyphosat, Trimethylsulfon, Fenpropimorph und Chlormequat (ABl. EU Nr. L 206 S. 1);
74. Richtlinie 2006/61/EG der Kommission vom 7. Juli 2006 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für Atrazin, Azinphosethyl, Cyfluthrin, Ethephon, Fenthion, Methamidophos, Methomyl, Paraquat und Triazophos (ABl. EU Nr. L 206 S. 12);
75. Richtlinie 2006/62/EG der Kommission vom 12. Juli 2006 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/ EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für Desmedipham, Phenmedipham und Chlorfenvinphos (ABl. EU Nr. L 206 S. 27).

## Fußnote

Textnachweis ab: 15.4.1981 Zur Anwendung im Beitrittsgebiet vgl. für die Zeit vom 3.10.1990 bis

31.12.1990 V v. 28.9.1990 I 2117 (EGRÜblV) u. für die Zeit ab 1.1.1991

V v. 18.12.1990 I 2915 (EGRechtÜblV) Zur weiteren Anwendung d. §§ 1 bis 9, 9a, 10 bis 15, 18, 19, 24, 25 u.

26 Abs. 1, §§ 27 u. 36, Anlage 1, 1a, 2, 2a, 4 u. 6 in der bis zum 31.8.2010 geltenden Fassung vgl. § 37c

Amtliche Hinweise des Normgebers auf EG-Recht:

Umsetzung der

EWGRL 524/70	(CELEX Nr: 370L0524)	
EWGRL 373/79	(CELEX Nr: 379L0373)	
EWGRL 511/80	(CELEX Nr: 380L0511)	
EWGRL 471/82	(CELEX Nr: 382L0471)	
EWGRL 475/82	(CELEX Nr: 382L0475)	
EWGRL 228/83	(CELEX Nr: 383L0228)	
EWGRL 174/86	(CELEX Nr: 386L0174)	
EWGRL 153/87	(CELEX Nr: 387L0153)	
EWGRL 357/91	(CELEX Nr: 391L0357)	
EWGRL 74/93	(CELEX Nr: 393L0074)	
EGRL 113/93	(CELEX Nr: 393L0113)	
EWGRL 39/94	(CELEX Nr: 394L0039)	
EGRL 10/95	(CELEX Nr: 395L0010)	
EGRL 53/95	(CELEX Nr: 395L0053)	
EGRL 69/95	(CELEX Nr: 395L0069)	
EGRL 25/96	(CELEX Nr: 396L0025)	
EGRL 51/98	(CELEX Nr: 398L0051)	
EGRL 68/98	(CELEX Nr: 398L0068)	
EGRL 29/99	(CELEX Nr: 399L0029)	
EGentsch 516/91	(CELEX Nr: 391D0516)	vgl. Bek. v. 24.5.2007 I 770 iVm Bek. v. 7.3.2005 I 522

u.

Bek. v. 23.11.2000 I 1605

Umsetzung der

EWGRL 642/90	(CELEX Nr: 390L0642)
EWGRL 58/93	(CELEX Nr: 393L0058)
EGRL 30/94	(CELEX Nr: 394L0030)
EGRL 38/95	(CELEX Nr: 395L0038)
EGRL 53/95	(CELEX Nr: 395L0053)
EGRL 61/95	(CELEX Nr: 395L0061)
EGRL 32/96	(CELEX Nr: 396L0032)
EGRL 41/97	(CELEX Nr: 397L0041)
EGRL 71/97	(CELEX Nr: 397L0071)
EGRL 82/98	(CELEX Nr: 398L0082)
EGRL 71/99	(CELEX Nr: 399L0071)
EGRL 16/2000	(CELEX Nr: 300L0016)
EGRL 24/2000	(CELEX Nr: 300L0024)
EGRL 42/2000	(CELEX Nr: 300L0042)
EGRL 48/2000	(CELEX Nr: 300L0048)
EGRL 57/2000	(CELEX Nr: 300L0057)
EGRL 58/2000	(CELEX Nr: 300L0058)
EGRL 81/2000	(CELEX Nr: 300L0081)
EGRL 82/2000	(CELEX Nr: 300L0082)
EGRL 35/2001	(CELEX Nr: 301L0035)
EGRL 39/2001	(CELEX Nr: 301L0039)
EGRL 48/2001	(CELEX Nr: 301L0048)
EGRL 57/2001	(CELEX Nr: 301L0057)
EGRL 102/2001	(CELEX Nr: 301L0102)
EGRL 1/2002	(CELEX Nr: 302L0001)
EGRL 2/2002	(CELEX Nr: 302L0002)
EGRL 5/2002	(CELEX Nr: 302L0005)

EGRL 23/2002	(CELEX Nr: 302L0023)	
EGRL 32/2002	(CELEX Nr: 302L0032)	
EGRL 42/2002	(CELEX Nr: 302L0042)	
EGRL 63/2002	(CELEX Nr: 302L0063)	
EGRL 66/2002	(CELEX Nr: 302L0066)	
EGRL 70/2002	(CELEX Nr: 302L0070)	
EGRL 71/2002	(CELEX Nr: 302L0071)	
EGRL 76/2002	(CELEX Nr: 302L0076)	
EGRL 79/2002	(CELEX Nr: 302L0079)	
EGRL 97/2002	(CELEX Nr: 302L0097)	
EGRL 100/2002	(CELEX Nr: 302L0100)	
EGRL 7/2003	(CELEX Nr: 303L0007)	
EGRL 57/2003	(CELEX Nr: 303L0057)	
EGRL 60/2003	(CELEX Nr: 303L0060)	
EGRL 62/2003	(CELEX Nr: 303L0062)	
EGRL 69/2003	(CELEX Nr: 303L0069)	
EGRL 100/2003	(CELEX Nr: 303L0100)	
EGRL 104/2003	(CELEX Nr: 303L0104)	
EGRL 113/2003	(CELEX Nr: 303L0113)	
EGRL 118/2003	(CELEX Nr: 303L0118)	
EGRL 126/2003	(CELEX Nr: 303L0126)	
EGRL 2/2004	(CELEX Nr: 304L0002)	
EGRL 59/2004	(CELEX Nr: 304L0059)	
EGRL 61/2004	(CELEX Nr: 304L0061)	
EGEntsch 217/2004	(CELEX Nr: 394D0217)	vgl. Bek. v. 24.5.2007 I 770 iVm Bek. v. 7.3.2005 I 522

Umsetzung der

EWGRL 642/90	(CELEX Nr: 390L0642)
EWGRL 58/93	(CELEX Nr: 393L0058)
EGRL 30/94	(CELEX Nr: 394L0030)
EGRL 38/95	(CELEX Nr: 395L0038)
EGRL 53/95	(CELEX Nr: 395L0053)
EGRL 61/95	(CELEX Nr: 395L0061)
EGRL 32/96	(CELEX Nr: 396L0032)
EGRL 41/97	(CELEX Nr: 397L0041)
EGRL 71/97	(CELEX Nr: 397L0071)
EGRL 82/98	(CELEX Nr: 398L0082)
EGRL 71/99	(CELEX Nr: 399L0071)
EGRL 16/2000	(CELEX Nr: 300L0016)
EGRL 24/2000	(CELEX Nr: 300L0024)
EGRL 42/2000	(CELEX Nr: 300L0042)
EGRL 48/2000	(CELEX Nr: 300L0048)
EGRL 57/2000	(CELEX Nr: 300L0057)
EGRL 58/2000	(CELEX Nr: 300L0058)
EGRL 81/2000	(CELEX Nr: 300L0081)
EGRL 82/2000	(CELEX Nr: 300L0082)
EGRL 35/2001	(CELEX Nr: 301L0035)
EGRL 39/2001	(CELEX Nr: 301L0039)
EGRL 48/2001	(CELEX Nr: 301L0048)
EGRL 57/2001	(CELEX Nr: 301L0057)
EGRL 102/2001	(CELEX Nr: 301L0102)
EGRL 1/2002	(CELEX Nr: 302L0001)
EGRL 2/2002	(CELEX Nr: 302L0002)
EGRL 5/2002	(CELEX Nr: 302L0005)
EGRL 23/2002	(CELEX Nr: 302L0023)
EGRL 32/2002	(CELEX Nr: 302L0032)
EGRL 42/2002	(CELEX Nr: 302L0042)
EGRL 63/2002	(CELEX Nr: 302L0063)
EGRL 66/2002	(CELEX Nr: 302L0066)
EGRL 70/2002	(CELEX Nr: 302L0070)
EGRL 71/2002	(CELEX Nr: 302L0071)
EGRL 76/2002	(CELEX Nr: 302L0076)
EGRL 79/2002	(CELEX Nr: 302L0079)

EGRL 97/2002	(CELEX Nr: 302L0097)
EGRL 100/2002	(CELEX Nr: 302L0100)
EGRL 7/2003	(CELEX Nr: 303L0007)
EGRL 57/2003	(CELEX Nr: 303L0057)
EGRL 60/2003	(CELEX Nr: 303L0060)
EGRL 62/2003	(CELEX Nr: 303L0062)
EGRL 69/2003	(CELEX Nr: 303L0069)
EGRL 100/2003	(CELEX Nr: 303L0100)
EGRL 104/2003	(CELEX Nr: 303L0104)
EGRL 113/2003	(CELEX Nr: 303L0113)
EGRL 118/2003	(CELEX Nr: 303L0118)
EGRL 126/2003	(CELEX Nr: 303L0126)
EGRL 2/2004	(CELEX Nr: 304L0002)
EGRL 59/2004	(CELEX Nr: 304L0059)
EGRL 61/2004	(CELEX Nr: 304L0061)
EGRL 217/2004	(CELEX Nr: 304L0217)
EGRL 95/2004	(CELEX Nr: 304L0095)
EGRL 115/2004	(CELEX Nr: 304L0115)
EGRL 116/2004	(CELEX Nr: 304L0116)
EGRL 6/2005	(CELEX Nr: 305L0006)
EGRL 7/2005	(CELEX Nr: 305L0007)
EGRL 8/2005	(CELEX Nr: 305L0008)
EGRL 6/2005	(CELEX Nr: 305L0006)
EGRL 37/2005	(CELEX Nr: 305L0037)
EGRL 46/2005	(CELEX Nr: 305L0046)
EGRL 48/2005	(CELEX Nr: 305L0048)
EGRL 70/2005	(CELEX Nr: 305L0070)
EGRL 74/2005	(CELEX Nr: 305L0074)
EGRL 76/2005	(CELEX Nr: 305L0076)
EGRL 86/2005	(CELEX Nr: 305L0086)
EGRL 87/2005	(CELEX Nr: 305L0087)
EGRL 4/2006	(CELEX Nr: 306L0004)
EGRL 9/2006	(CELEX Nr: 306L0009)
EGRL 13/2006	(CELEX Nr: 306L0013)
EGRL 30/2006	(CELEX Nr: 306L0030)
EGRL 53/2006	(CELEX Nr: 306L0053)
EGRL 59/2006	(CELEX Nr: 306L0059)
EGRL 60/2006	(CELEX Nr: 306L0060)
EGRL 61/2006	(CELEX Nr: 306L0061)
EGRL 62/2006	(CELEX Nr: 306L0062) vgl. Bek. v. 24.5.2007 I 770
Umsetzung der	
EGRL 7/2007	(CELEX Nr: 307L0007)
EGRL 8/2007	(CELEX Nr: 307L0008)
EGRL 9/2007	(CELEX Nr: 307L0009)
EGRL 11/2007	(CELEX Nr: 307L0011)
EGRL 12/2007	(CELEX Nr: 307L0012) vgl. V v. 21.8.2007 I 2122
Umsetzung der	
EGRL 27/2007	(CELEX Nr: 307L0027)
EGRL 28/2007	(CELEX Nr: 307L0028)
EGRL 39/2007	(CELEX Nr: 307L0039)
EGRL 56/2007	(CELEX Nr: 307L0056) vgl. V v. 13.11.2007 I 2574
Umsetzung der Berichtigung der	
EGRL 27/2007	(CELEX Nr: 307L0027) vgl. V v. 19.1.2008 I 35
Umsetzung der	
EGRL 73/2007	(CELEX Nr: 307L0073) vgl. V v. 19.1.2008 I 35
Umsetzung der	
EGRL 55/2007	(CELEX Nr: 307L0055)
EGRL 57/2007	(CELEX Nr: 307L0057)
EGRL 62/2007	(CELEX Nr: 307L0062) vgl. V v. 28.2.2008 I 274
Umsetzung der	
EGRL 73/2007	(CELEX Nr: 307L0073)
EGRL 4/2008	(CELEX Nr: 308L0004) vgl. V v. 30.5.2008 I 964
Umsetzung der	

EGRL 76/2008	(CELEX Nr: 308L0076)
EGRL 82/2008	(CELEX Nr: 308L0082) vgl. V v. 15.12.2008 I 2483
Umsetzung der EGRL 32/2002	(CELEX Nr: 302L0032) vgl. V v. 10.6.2009 I 1264
Umsetzung der EGRL 141/2009	(CELEX Nr: 32009L0141) vgl. V v. 28.2.2010 I 191

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## **§ 1 Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieser Verordnung sind:

1. nicht der Lebensmittelgewinnung dienendes Tier: nicht der Lebensmittelgewinnung dienendes Tier im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 79/373/EWG des Rates, 80/511/EWG der Kommission, 82/471/EWG des Rates, 83/228/EWG des Rates, 93/74/EWG des Rates, 93/113/EG des Rates und 96/25/EG des Rates und der Entscheidung 2004/217/EG der Kommission (ABl. L 229 vom 1.9.2009, S. 1),
2. Pelztier: Pelztier im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EG) Nr. 767/2009,
3. Heimtier: Heimtier im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EG) Nr. 767/2009,
4. Ergänzungsfuttermittel: Ergänzungsfuttermittel im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EG) Nr. 767/2009,
5. Milchaustausch-Futtermittel: Milchaustausch-Futtermittel im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe l der Verordnung (EG) Nr. 767/2009,
6. Futtermittel für besondere Ernährungszwecke: Futtermittel für besondere Ernährungszwecke im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Buchstabe o der Verordnung (EG) Nr. 767/2009,
7. Inhaltsstoffe: Stoffe – außer Futtermittel-Zusatzstoffen, Mittelrückständen und unerwünschten Stoffen –, die in einem Einzelfuttermittel oder Mischfuttermittel enthalten sind und seinen Futterwert beeinflussen, es sei denn, dass diese Beeinflussung nur unerheblich ist,
8. EG-Zulassungsverordnung: Verordnung der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union nach
  - a) Artikel 3, 9g Absatz 5, Artikel 9h Absatz 3 oder Artikel 9i Absatz 3 der Richtlinie 70/524/EWG unter Berücksichtigung einer Änderung nach Artikel 11

der Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung (ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1756/2002 (ABl. L 265 vom 3.10.2002, S. 1) geändert worden ist,

b)

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung (ABl. L 268 vom 18.10.2003, S. 29, L 192 vom 29.5.2004, S. 34, L 98 vom 13.4.2007, S. 29) in der jeweils geltenden Fassung,

9.

Einfuhr: Einfuhr im Sinne des Artikels 2 Unterabsatz 2 Nummer 15 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (ABl. L 165 vom 30.4.2004, S. 1, L 191 vom 28.5.2004, S. 1, L 204 vom 4.8.2007, S. 29) in der jeweils geltenden Fassung,

10.

Mitgliedstaat: ein Staat, der der Europäischen Union angehört,

11.

Vertragsstaat: ein Staat, der – ohne Mitglied der Europäischen Union zu sein – Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist,

12.

Drittland: Staat, der nicht Mitgliedstaat oder Vertragsstaat ist.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§§ 2 bis 9 (weggefallen)**

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 9a Verwendungszwecke für Diätfuttermittel**

Für Diätfuttermittel werden die in Anlage 2a Spalte 1 aufgeführten besonderen Ernährungszwecke festgesetzt, soweit in einem unmittelbar geltenden Rechtsakt der Europäischen Union auf Grund des Artikels 10 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 in Anhang I Teil B der Richtlinie 2008/38/EG der Kommission vom 5. März 2008 mit dem Verzeichnis der Verwendungen von Futtermitteln für besondere Ernährungszwecke (ABl. L 62 vom 6.3.2008, S. 9) in der jeweils geltenden Fassung keine besonderen Ernährungszwecke ergänzt oder gestrichen oder dort keine wesentlichen ernährungsphysiologischen Merkmale ergänzt, gestrichen oder geändert werden.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 10 (weggefallen)**

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 11 Kennzeichnung bestimmter Futtermittel**

(1) Diätfuttermittel dürfen nur in den Verkehr gebracht werden, wenn angegeben sind:

1. die Gehalte an den in Anlage 2a Spalte 4 aufgeführten Inhaltsstoffen und der Gehalt an Energie, sofern diese Angabe nach Anlage 2a Spalte 4 vorgesehen ist, und
2. die Einzelfuttermittel oder Futtermittel-Zusatzstoffe nach Anlage 2a Spalte 5, die für die ernährungsphysiologischen Merkmale nach Anlage 2a Spalte 2 wesentlich sind.

Diät-Ergänzungsfuttermittel dürfen ferner nur in den Verkehr gebracht werden, wenn Hinweise auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Tagesration angegeben sind.

(2) Die im Anhang Nummer 13 Spalte 2 Nummer 2.2.1., 2.2.2., 2.2.3., 2.3.1. und 2.3.2. der Verordnung (EU) Nr. 242/2010 der Kommission vom 19. März 2010 zur Erstellung eines Katalogs der Einzelfuttermittel (ABl. L 77 vom 19.3.2010, S. 17) bezeichneten Einzelfuttermittel dürfen nur in den Verkehr gebracht werden,

1. wenn die danach zu verwendende jeweilige Bezeichnung durch die Wörter „für Rinder, Schafe und Ziegen mit Pansenfunktion“ ergänzt wird und,
2. soweit es sich um ein in Anhang Nummer 13 Spalte 2 Nummer 2.2.3. der Verordnung (EU) Nr. 242/2010 bezeichnetes Einzelfuttermittel handelt, ein Hinweis angegeben ist, dass bei Kälbern oder Schaf- oder Ziegenlämmern der Gehalt an Ammoniumsulfat in der täglichen Ration 0,5 vom Hundert nicht überschreiten darf.

(3) Mischfuttermittel, die in Absatz 2 genannte Einzelfuttermittel enthalten, dürfen nur in den Verkehr gebracht werden, wenn

1. die Bezeichnung dieser Einzelfuttermittel durch die Wörter „für Rinder, Schafe und Ziegen mit Pansenfunktion“ ergänzt wird und
2. die Menge der darin enthaltenen nicht proteinhaltigen Stickstoffverbindungen, ausgedrückt als Rohprotein, die beim Verfüttern täglich je Tier oder 100 Kilogramm Lebendgewicht nicht überschritten werden darf, verbunden mit dem Hinweis, dass allmählich anzufüttern ist, angegeben ist.

(4) Ergänzungsfuttermittel für Kälber oder Schaf- oder Ziegenlämmer, die Ammoniumsulfat enthalten, dürfen nur mit dem Hinweis in den Verkehr gebracht werden, dass der Gehalt an Ammoniumsulfat in der täglichen Ration 0,5 vom Hundert nicht überschreiten darf.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## **§ 12 (weggefallen)**

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## **§ 13 Angaben**



(1) Werden bei Mischfuttermitteln Angaben über den Gehalt an Energie gemacht, so sind diese Angaben nach den Schätzgleichungen in Anlage 4 Teil 1, soweit dort für die jeweilige Tierart eine Schätzgleichung festgeschrieben ist, zu berechnen. Die Nettoenergie-Laktation und die umsetzbare Energie sind, bezogen auf die Originalsubstanz, in Megajoule je Kilogramm (MJ/kg) mit einer Dezimalstelle anzugeben. Angaben über den Gehalt an Energie nach Satz 1 gelten noch als richtig, wenn die festgestellten Gehalte die angegebenen Gehalte um nicht mehr als nachstehend aufgeführt unterschreiten:

1.

Umsetzbare Energie: 0,4 Megajoule je Kilogramm,

2.

Nettoenergie-Laktation: 0,25 Megajoule je Kilogramm.

(2) Werden bei Futtermitteln für besondere Ernährungszwecke für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere Angaben über den Gehalt an Energie gemacht, so sind diese Angaben nach den Schätzgleichungen in Anlage 4 Teil 2, soweit dort für die jeweilige Tierart eine Schätzgleichung festgeschrieben ist, zu berechnen. Sie sind als umsetzbare Energie in Megajoule je Kilogramm (MJ/kg) mit einer Dezimalstelle anzugeben. Angaben über den Gehalt an Energie nach Satz 1 gelten noch als richtig, wenn die festgestellten Gehalte um nicht mehr als 15 vom Hundert von den angegebenen Gehalten abweichen.

(3) Bei Mischfuttermitteln für nicht der Lebensmittelgewinnung dienende Tiere mit Ausnahme von Pelztieren kann anstelle der spezifischen Bezeichnung eines Einzelfuttermittels nach Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe e der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 die Gruppe nach Anlage 2b angegeben werden, zu der das jeweilige Einzelfuttermittel gehört, soweit in einem unmittelbar geltenden Rechtsakt der Europäischen Union auf Grund des Artikels 17 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 keine abweichenden Regelungen getroffen sind.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **§§ 14 und 15 (weggefallen)**

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **§ 16 Zugelassene Futtermittel-Zusatzstoffe**

In der Europäischen Gemeinschaft zugelassene Futtermittel-Zusatzstoffe sind im Gemeinschaftsregister der Futtermittel-Zusatzstoffe nach der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 \*) aufgeführt.

-----

\*) Amtlicher Hinweis:

[http://ec.europa.eu/food/food/animalnutrition/feedadditives/registeradditives\\_en.htm](http://ec.europa.eu/food/food/animalnutrition/feedadditives/registeradditives_en.htm)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **§§ 16a bis 17a (weggefallen)**

-

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **§§ 18 und 19 (weggefallen)**

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### §§ 20 bis 22 (weggefallen)

-

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 23 Höchstgehalte an unerwünschten Stoffen

(1) Der Gehalt an unerwünschten Stoffen in Futtermitteln darf die in Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalte nicht überschreiten.

(2) Es ist verboten, ein Futtermittel mit einem Gehalt an einem unerwünschten Stoff, der den in Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalt überschreitet, zu Verdünnungszwecken mit dem gleichen oder einem anderen Futtermittel zu mischen.

(3) Wird ein Futtermittel mit einem Gehalt an einem unerwünschten Stoff, der den in Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalt übersteigt, einer geeigneten Behandlung zur Verminderung oder Entfernung (Reinigung) oder zur Inaktivierung (Dekontamination) des unerwünschten Stoffes unterzogen, darf sein Gehalt an diesem Stoff nach der Behandlung den in Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalt nicht überschreiten.

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 23a Aktionsgrenzwerte für unerwünschte Stoffe

Die Aktionsgrenzwerte für unerwünschte Stoffe sind in Anlage 5 Spalte 4 festgesetzt.

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 24 Kennzeichnung

Ergänzungsfuttermittel, für die in Anlage 5 Spalte 3 keine Höchstgehalte an unerwünschten Stoffen festgesetzt sind, dürfen, wenn der für entsprechende Alleinfuttermittel festgesetzte Höchstgehalt überschritten wird, nur mit einem Hinweis in den Verkehr gebracht werden, aus dem sich der Anteil des Ergänzungsfuttermittels an der Tagesration ergibt, bei dessen Einhaltung die für ein entsprechendes Alleinfuttermittel in Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalte nicht überschritten werden.

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 24a Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln

(1) Der Gehalt an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in Einzelfuttermitteln oder Mischfuttermitteln nach Anlage 5a Teil A darf die in Anlage 5a Teil B oder C jeweils in Spalte 5 festgesetzten oder die nach Absatz 2 oder 3 ermittelten Höchstgehalte nicht überschreiten.

(2) Soweit für getrocknete oder verarbeitete Einzelfuttermittel oder Mischfuttermittel keine Höchstgehalte nach Absatz 1 festgesetzt sind, gelten die in Anlage 5a Teil B Spalte 5 festgesetzten Höchstgehalte zuzüglich einer durch die Herstellung eingetretenen Erhöhung oder abzüglich einer durch die Herstellung eingetretenen Verringerung.

(3) Soweit für Mischfuttermittel keine Höchstgehalte nach Absatz 1 festgesetzt sind, gilt der Höchstgehalt, der sich aus der Summe der für die Einzelfuttermittel nach

Anlage 5a Teil B Spalte 5 festgesetzten oder der nach Absatz 2 errechneten Höchstgehalte, berechnet entsprechend ihrem Anteil an dem Mischfuttermittel, ergibt. Für Einzelfuttermittel, die aus mehreren Rohstoffen bestehen, gilt Satz 1 mit der Maßgabe, dass die in Anlage 5a Teil B Spalte 5 für Futtermittel festgesetzten Höchstgehalte für stoffgleiche Rohstoffe entsprechend anzuwenden sind.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten für Erzeugnisse, für die nach Maßgabe des Artikels 49 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates (ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1097/2009 der Kommission vom 16. November 2009 (ABl. L 301 vom 17.11.2009, S. 6) geändert worden ist, die Anforderungen des Kapitels III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 nicht gelten.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 24b Höchstgehalte an Rückständen bestimmter Schädlingsbekämpfungsmittel**

(1) Abweichend von § 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches darf Getreide mit Rückständen an Schädlingsbekämpfungsmitteln nach Anlage 5a Teil C Spalte 1 an Betriebe, die Einzelfuttermittel oder Mischfuttermittel herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen, abgegeben werden, auch wenn die Rückstände die jeweils in Spalte 5 festgesetzten Höchstgehalte überschreiten. Das Getreide darf zur Herstellung von Mischfuttermitteln nur verwendet werden, soweit durch eine geeignete Be- oder Verarbeitung sichergestellt ist, dass die Rückstände diese Höchstgehalte nicht überschreiten.

(2) Getreide nach Absatz 1 Satz 1 darf nur in den Verkehr gebracht werden, wenn angegeben sind:

1. der Gehalt an Rückständen der Schädlingsbekämpfungsmittel nach Anlage 5a Teil C Spalte 5,
2. der Hinweis: "Getreide enthält überhöhte Rückstände aus Begasungsmitteln. Nicht zur Verfütterung abgeben oder zu Mischfuttermitteln vermischen".

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten für Erzeugnisse, für die nach Maßgabe des Artikels 49 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 die Anforderungen des Kapitels III der vorgenannten Verordnung nicht gelten.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 24c Ausnahmen**

(1) Abweichend von

1. Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 und
2. dem Verbot des § 21 Absatz 3 Satz 1 Nummer 3 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches

darf ein in Spalte 2 des Anhangs VII der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 bezeichnetes Futtermittel, das mit einem in Spalte 1 des Anhangs VII der Verordnung

(EG) Nr. 396/2005 genannten Wirkstoff als Begasungsmittel nach der Ernte behandelt worden ist und dessen Gehalt an einem dieser Wirkstoffe deshalb den für den Wirkstoff jeweils nach der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten Rückstandshöchstgehalt überschreitet, an einen Betrieb nach Satz 2 abgegeben werden. Der Betrieb, an den ein Futtermittel im Sinne des Satzes 1 abgegeben werden darf, muss das Futtermittel so behandeln oder herstellen, dass bei der Abgabe des so behandelten oder hergestellten Futtermittels an den Endverwender der Gehalt an dem Wirkstoff den nach der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 jeweils festgelegten Rückstandshöchstgehalt nicht überschreitet.

(2) Ein Futtermittel im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 darf nur abgegeben werden, wenn es unter Angabe der Bezeichnung des Wirkstoffs oder der Wirkstoffe durch folgende Angaben gekennzeichnet ist: „Futtermittel enthält überhöhte Rückstände an ..... (Einsetzen: Bezeichnung des jeweiligen Wirkstoffs oder der jeweiligen Wirkstoffe). Nicht zur Verfütterung abgeben. "

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 25 Verbotene Stoffe**

Es ist verboten, ein Futtermittel, das den Anforderungen nach Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 nicht entspricht, in den Verkehr zu bringen oder zu verfüttern.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 26 Fütterungsvorschriften**

Einzelfuttermittel oder Mischfuttermittel, für die in Anlage 5 höhere Gehalte an unerwünschten Stoffen als für entsprechende Alleinfuttermittel festgesetzt sind, dürfen nur zusammen mit anderen Einzelfuttermitteln oder Mischfuttermitteln verfüttert werden; dabei dürfen in der Tagesration für entsprechende Alleinfuttermittel für die jeweilige Tierart oder Tierkategorie festgesetzte Höchstgehalte in der Tagesration nicht überschritten werden. Entsprechendes gilt für Einzelfuttermittel und Ergänzungsfuttermittel, für die in Anlage 5 keine Höchstgehalte festgesetzt sind.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 27 Inverkehrbringens- und Verfütterungsverbote**

Es ist verboten,

1. ein Futtermittel, das den Anforderungen nach Artikel 4 Absatz 3 in Verbindung mit Anhang I, Anhang I Nummer 1 auch in Verbindung mit Artikel 32 Absatz 3, der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 nicht entspricht, in den Verkehr zu bringen,
2. ein Einzelfuttermittel oder ein Ergänzungsfuttermittel, das den Anforderungen nach Artikel 8 in Verbindung mit Artikel 32 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 nicht entspricht, in den Verkehr zu bringen.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 27a Ausnahmen vom Verfütterungsverbot**

In Anhang IV Teil II Abschnitt A Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 220/2009 (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 155) geändert worden ist, genannte Futtermittel dürfen an Nutztiere verfüttert werden, soweit eine von der zuständigen Behörde vorgenommene Risikobewertung ergeben hat, dass in ihnen im Rahmen einer futtermittelrechtlichen Untersuchung nachgewiesene Knochenspuren keine Bedenken im Hinblick auf die Übertragung transmissibler spongiformer Enzephalopathien hervorrufen.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 28 Zulassungsbedürftige Betriebe**

(1) Betriebe, die Futtermittel dekontaminieren, müssen von der zuständigen Behörde zugelassen worden sein.

(2) Betriebe, die Grünfütter, Lebensmittel oder Lebensmittelreste zum Zwecke der Herstellung eines Einzelfuttermittels oder Mischfuttermittels unter direkter Einwirkung der Verbrennungsgase trocknen, müssen von der zuständigen Behörde zugelassen worden sein.

(3) Sofern

1.

Antioxidantien, für die nach dem Anhang der jeweiligen EG-Zulassungsverordnung in der Spalte „Höchstgehalt“ oder nach Anlage 3 Spalte 6 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung, sofern diese Futtermittel-Zusatzstoffe nicht durch eine EG-Zulassungsverordnung zugelassen sind, ein Höchstgehalt festgesetzt worden ist, Carotinoide und Xanthophylle, Enzyme, Mikroorganismen, Kokzidiostatika oder Histomonostatika, Verbindungen von Spurenelementen, Vitamine oder Einzelfuttermittel, die in Anlage 1 Spalte 1 aufgeführt sind und der Beschreibung in Anlage 1 Spalte 2 entsprechen,

2.

Vormischungen mit Futtermittel-Zusatzstoffen der Kategorie „Kokzidiostatika und Histomonostatika“, Vitamin A, Vitamin D oder Kupfer- oder Selenverbindungen oder

3.

Mischfuttermittel unter Verwendung von Vormischungen mit Futtermittel-Zusatzstoffen der Kategorie „Kokzidiostatika und Histomonostatika“

in einem Drittland hergestellt worden sind, dürfen sie nur von in Satz 2 genannten Betrieben eingeführt werden. Betriebe im Sinne des Satzes 1 sind Betriebe, die

1.

als Vertreter des Herstellers durch die zuständige Behörde zugelassen worden sind oder,

2.

soweit sie ihren Sitz in einem Vertragsstaat haben nach Feststellung dieses Vertragsstaates als Vertreter des Herstellers die Voraussetzungen im Sinne des Kapitels I des Anhangs der Richtlinie 95/69/EG erfüllen.

(4) (weggefallen)

(5) Die Zulassung von Betrieben nach der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 in der jeweils geltenden Fassung bleibt unberührt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## § 29 Zulassung

(1) Zulassungsbedürftige Betriebe nach § 28 Abs. 1 werden auf Antrag für die beabsichtigte Tätigkeit von der für den Betriebsort zuständigen Behörde zugelassen, wenn sie der Behörde durch ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen oder eines öffentlich-rechtlichen oder unter öffentlicher Aufsicht stehenden Untersuchungs- und Forschungsinstitutes nachgewiesen haben, dass die angewendeten Dekontaminationsverfahren geeignet sind, die Erzeugnisse so zu dekontaminieren, dass sie den Vorschriften des Futtermittelrechts entsprechen. Soweit nach Artikel 8 der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Mai 2002 über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung (ABl. EG Nr. L 140 S. 10) bestimmte Dekontaminationsverfahren vorgeschrieben werden, sind diese von den in § 28 Abs. 1 genannten Betrieben anzuwenden.

(2) Zulassungsbedürftige Betriebe nach § 28 Abs. 2 werden auf Antrag für die beabsichtigte Tätigkeit von der für den Betriebsort zuständigen Behörde zugelassen, sofern sich aus dem Antrag ergibt, dass

1. die Anforderungen nach Anlage 7a erfüllt sind und
2. sichergestellt ist, dass die sich aus § 29a ergebenden Pflichten erfüllt werden.

(3) Zulassungsbedürftige Betriebe nach § 28 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 werden auf Antrag von der für den Betriebsort zuständigen Behörde zugelassen. Der Vertreter des Herstellers nach § 28 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 hat mit dem Antrag

1. zu erklären, dass er sich vergewissert hat, dass der in dem Drittland ansässige Hersteller die dem Kapitel I des Anhangs der Richtlinie 95/69/EG entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, und
2. sich zu verpflichten, ein Verzeichnis der in § 28 Abs. 3 Satz 1 genannten Futtermittel zu führen, die er in der Europäischen Union in den Verkehr bringt.

(4) (weggefallen)

(5) Die Zulassung nach den Absätzen 1 bis 3 ist zu versagen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass

1. der Betriebsinhaber die erforderliche Zuverlässigkeit oder
2. der für die Herstellung und Qualitätssicherung im Betrieb jeweils Verantwortliche die erforderliche Zuverlässigkeit oder Sachkenntnis

nicht besitzt. Die erforderliche Zuverlässigkeit nach Satz 1 besitzt insbesondere derjenige nicht, der gröblich gegen lebensmittel-, futtermittel- oder arzneimittelrechtliche Vorschriften verstoßen hat. Der Nachweis der erforderlichen Sachkenntnis des für die Herstellung und Qualitätssicherung jeweils Verantwortlichen wird erbracht durch den Nachweis für die beabsichtigte Tätigkeit ausreichender

Kenntnisse auf den Gebieten des Futtermittelrechts, der Verfahrenstechnik und der Tierernährung.

(6) Dem Antrag sind die für die Prüfung der Voraussetzungen für die Zulassung erforderlichen Angaben und Unterlagen beizufügen. Änderungen hinsichtlich der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben und der vorgelegten Unterlagen sind der zuständigen Behörde vom Antragsteller unverzüglich mitzuteilen. Satz 2 findet auf bereits zugelassene Betriebe entsprechende Anwendung.

(7) Die Zulassung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden, soweit diese zur Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erforderlich sind.

(8) Die zuständige Behörde kann zur Erfüllung der sich

1.

aus Absatz 1 Satz 1 und Absatz 3 Satz 2 Nr. 2,

2.

aus Artikel 13 Abs. 1 und 2 Satz 1 bis 3 und Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005

ergebenden Anforderungen und Pflichten nach Erteilung der Zulassung erforderliche Anordnungen treffen. Sie kann die Zulassung auch nachträglich mit Auflagen verbinden.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 29a Besondere Pflichten für Trocknungsbetriebe**

Betriebe nach § 28 Abs. 2 müssen durch eine prozessbegleitende Dokumentation nachweisen, dass ein Eintrag unerwünschter Stoffe in das Trockengut so weit ausgeschlossen ist, dass das Trockengut nach Beendigung des Trocknungsverfahrens die in Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalte an unerwünschten Stoffen, insbesondere an Dioxinen, Furanen, Blei und Arsen, einhält und die Voraussetzungen für das Inverkehrbringen und Verfüttern nach § 17 Abs. 2 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches erfüllt. Hierzu sind insbesondere

1.

das Trockengut in angemessenen, regelmäßigen Abständen auf die je nach verwendetem Brennmaterial potenziellen Einträge an unerwünschten Stoffen zu überprüfen,

2.

das Ergebnis der Analysen nach Nummer 1 zu dokumentieren und mindestens zwei Jahre aufzubewahren,

3.

Rückstellproben jeder einzelnen Partie oder, bei fortlaufender Produktion, aus jeder Tagesproduktion zu ziehen und mindestens ein Jahr aufzubewahren sowie die zu der jeweiligen Partie oder Tagesproduktion gehörenden Mengen zu dokumentieren und

4.

Aufzeichnungen über die Prozessführung anzufertigen und mindestens zwei Jahre aufzubewahren.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 30 Registrierungsbedürftige Betriebe**

Sofern

1. Futtermittel-Zusatzstoffe, für die nach dem Anhang der jeweiligen EG-Zulassungsverordnung in der Spalte "Höchstgehalt" oder Anlage 3 Spalte 6 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung, sofern diese Futtermittel-Zusatzstoffe nicht durch eine EG-Zulassungsverordnung zugelassen sind, ein Höchstgehalt festgesetzt worden ist, ausgenommen Futtermittel-Zusatzstoffe nach § 28 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1,
2. Vormischungen mit Antioxidantien, für die nach dem Anhang der jeweiligen EG-Zulassungsverordnung in der Spalte "Höchstgehalt" oder nach Anlage 3 Spalte 6 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung, sofern diese Futtermittel-Zusatzstoffe nicht durch eine EG-Zulassungsverordnung zugelassen sind, ein Höchstgehalt festgesetzt worden ist, mit Vitaminen, ausgenommen Vitamin A und D, Carotinoiden oder Xanthophyllen, Enzymen, Mikroorganismen oder Verbindungen von Spurenelementen, ausgenommen Kupfer und Selen,
3. Mischfuttermittel unter Verwendung von Vormischungen nach Nummer 2 oder Vormischungen mit Vitamin A, Vitamin D, Kupfer oder Selen,
4. Mischfuttermittel unter unmittelbarer Zugabe von Antioxidantien, für die nach dem Anhang der jeweiligen EG-Zulassungsverordnung in der Spalte "Höchstgehalt" oder nach Anlage 3 Spalte 6 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung, sofern diese Futtermittel-Zusatzstoffe nicht durch eine EG-Zulassungsverordnung zugelassen sind, ein Höchstgehalt festgesetzt worden ist, Vitaminen, ausgenommen Vitamin A und D, Carotinoiden oder Xanthophyllen, Enzymen, Mikroorganismen oder Verbindungen von Spurenelementen, ausgenommen Kupfer und Selen, oder
5. Mischfuttermittel für Heimtiere unter unmittelbarer Zugabe von Vitamin A, Vitamin D, Kupfer oder Selen

in einem Drittland hergestellt worden sind, dürfen diese nur von in Satz 2 genannten Betrieben eingeführt werden. Betriebe im Sinne des Satzes 1 sind Betriebe, die

1. als Vertreter des Herstellers von der zuständigen Behörde registriert worden sind oder,
2. falls sie ihren Sitz in einem Vertragsstaat haben nach Feststellung dieses Vertragsstaates als Vertreter des Herstellers die Voraussetzungen im Sinne des Kapitels II des Anhangs der Richtlinie 95/69/EG erfüllen.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 30a Anzeigebedürftige Betriebe**

(1) Wer gewerbsmäßig Futtermittel für Heimtiere in den Verkehr bringen will, hat dies vor Beginn des Betriebes der nach Landesrecht zuständigen Behörde anzuzeigen.



(2) Absatz 1 gilt nicht für die Abgabe von Futtermitteln für Heimtiere in verkaufsfertig bezogenen Fertigpackungen im Sinne der Fertigpackungsverordnung.

(3) Wer gewerbsmäßig ortsfeste oder bewegliche Anlagen zur Herstellung von Futtermitteln anderen überlassen will, hat dies vor Beginn des Betriebes der nach Landesrecht zuständigen Behörde anzuzeigen. Bei beweglichen Anlagen ist auch die Behörde zu benachrichtigen, in deren Bereich die Anlage eingesetzt wird.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten nur, soweit ein dort bezeichneter Betrieb keiner Zulassungs- oder Registrierungspflicht nach der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 unterliegt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## **§ 31 Registrierung**

(1) Registrierungsbedürftige Betriebe nach § 30 werden auf Antrag für die jeweils beabsichtigte Tätigkeit von der für den Betriebsort zuständigen Behörde registriert.

(2) Die Registrierung nach Absatz 1 ist zu versagen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass

1.

der Betriebsinhaber die erforderliche Zuverlässigkeit oder

2.

der für die Herstellung und Qualitätssicherung im Betrieb jeweils Verantwortliche die erforderliche Zuverlässigkeit oder Sachkenntnis

nicht besitzt. Die erforderliche Zuverlässigkeit nach Satz 1 besitzt insbesondere derjenige nicht, der gröblich gegen lebensmittel-, futtermittel- oder arzneimittelrechtliche Vorschriften verstoßen hat. Der Nachweis der erforderlichen Sachkenntnis des für die Herstellung und Qualitätssicherung jeweils Verantwortlichen wird erbracht durch den Nachweis für die beabsichtigte Tätigkeit ausreichender Kenntnisse auf den Gebieten des Futtermittelrechts, der Verfahrenstechnik und der Tierernährung.

(3) Der Vertreter des Herstellers nach § 30 Satz 2 Nr. 1 hat mit dem Antrag

1.

zu erklären, dass er sich vergewissert hat, dass der in dem Drittland ansässige Hersteller die sich aus dem Kapitel II des Anhangs der Richtlinie 95/69/EG ergebenden Anforderungen und Pflichten erfüllt, und

2.

sich zu verpflichten, ein Verzeichnis der in § 30 Satz 1 genannten Zusatzstoffe, Vormischungen und Mischfuttermittel zu führen, die er in der Europäischen Union in den Verkehr bringt.

(4) Änderungen hinsichtlich der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben sind der zuständigen Behörde vom Antragsteller unverzüglich mitzuteilen. Satz 1 findet auf bereits registrierte Betriebe entsprechende Anwendung.

(5) Die Registrierung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden, soweit diese zur Erfüllung der Registrierungsvoraussetzungen erforderlich sind.

(6) Die zuständige Behörde kann zur Erfüllung der sich aus Absatz 3 ergebenden Anforderungen und Pflichten nach Erteilung der Registrierung die erforderlichen Anordnungen treffen. Sie kann die Registrierung auch nachträglich mit Auflagen verbinden.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 31a (weggefallen)**

-

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 31b Zulassungs- und Registrierungs-Kennnummer**

Die zuständige Behörde erteilt dem Betrieb

1. mit der Zulassung nach § 29 eine Zulassungs-Kennnummer und
2. mit der Registrierung nach § 31 eine Registrierungs-Kennnummer.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 31c (weggefallen)**

-

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 32 Rücknahme, Widerruf, Ruhen und Erlöschen der Zulassung und der Registrierung**

(1) Die Zulassung von Betrieben nach § 29 Abs. 1 ist zurückzunehmen, wenn eine Voraussetzung nach § 29 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 5 nicht gegeben war. Sie ist zu widerrufen, wenn nachträglich eine der Voraussetzungen nach § 29 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 5 weggefallen ist.

(2) Die Zulassung von Betrieben nach § 29 Abs. 2 ist zurückzunehmen, wenn eine Voraussetzung nach § 29 Abs. 2 oder 5 nicht gegeben war. Sie ist zu widerrufen, wenn

1. nachträglich eine Voraussetzung nach § 29 Abs. 2 Nr. 1 oder Abs. 5 weggefallen ist oder
2. eine der in § 29a aufgeführten Pflichten nicht erfüllt wird.

(3) Die Zulassung von Betrieben nach § 29 Abs. 3 ist zurückzunehmen, wenn eine Voraussetzung nach § 29 Abs. 5 nicht gegeben war. Sie ist zu widerrufen, wenn

1. nachträglich eine Voraussetzung nach § 29 Abs. 5 weggefallen ist oder
2. die in § 29 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 aufgeführte Pflicht nicht erfüllt wird.

(4) (weggefallen)

(5) Die Registrierung von Betrieben nach § 31 Abs. 1 ist zurückzunehmen, wenn eine Voraussetzung nach § 31 Abs. 2 nicht gegeben war. Sie ist zu widerrufen, wenn

1. nachträglich eine Voraussetzung nach § 31 Abs. 2 weggefallen ist oder
2. die in § 31 Abs. 3 Nr. 2 aufgeführte Pflicht nicht erfüllt wird.

(6) Anstelle der Rücknahme oder des Widerrufs soll die zuständige Behörde das Ruhen der Zulassung oder Registrierung anordnen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Grund für die Rücknahme oder den Widerruf innerhalb einer angemessenen Frist beseitigt wird.

(7) Die Zulassung oder Registrierung erlischt, wenn nach Feststellung der zuständigen Behörde der Betrieb die Tätigkeit, die der Zulassung oder Registrierung zugrunde liegt, länger als zwei Jahre nicht ausgeübt hat.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 33 Bekanntmachung**

(1) Die nach Landesrecht zuständigen Behörden teilen dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Bundesamt)

1. die Zulassung von Betrieben nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005,
2. die Registrierung von Betrieben nach Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005,
3. die Zulassung von Betrieben nach § 29,
4. die Registrierung von Betrieben nach § 31

sowie die Rücknahme, den Widerruf, das Ruhen, das Erlöschen und die Änderungen hinsichtlich der Tätigkeit, für die die Zulassung oder Registrierung erteilt worden ist, mit. Das Bundesamt gibt die registrierten Betriebe nach Satz 1 Nr. 2 und 4 und die zugelassenen Betriebe nach Satz 1 Nr. 3 im elektronischen Bundesanzeiger \*) bekannt.

(2) Das Bundesamt gibt ferner die Fundstelle des Verzeichnisses der Kommission gemäß Artikel 19 Abs. 6 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 bekannt.

-----

\*) Amtlicher Hinweis zu § 33: <http://www.ebundesanzeiger.de>

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 33a Status anerkannter, registrierter und angezeigter Betriebe**

(1) Betriebe nach

1. § 28 Abs. 1 oder 3 Satz 2 Nr. 1, die nach § 29 Abs. 1 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung anerkannt waren,
2. § 28 Abs. 2, die nach § 31 Abs. 1a der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung registriert waren,

gelten als nach § 29 zugelassen.

(2) Betriebe nach § 30 Satz 2 Nr. 1, die nach § 31 Abs. 1 Satz 1 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung registriert waren, gelten als nach § 31 registriert.

(3) Betriebe, denen eine

1.

Anerkennungs-Kennnummer nach § 31b Nr. 1 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung erteilt worden ist, behalten diese Nummer, bis ihnen eine Zulassungs-Kennnummer oder eine Registrierungs-Kennnummer erteilt worden ist,

2.

Registrierungs-Kennnummer nach § 31b Nr. 2 der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung erteilt worden ist, behalten diese Nummer, bis ihnen eine neue Registrierungs-Kennnummer erteilt worden ist.

(4) Betriebe nach § 30a Abs. 1 oder 3 Satz 1, die sich nach dem nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 des Gesetzes über den Übergang auf das neue Lebensmittel- und Futtermittelrecht in der bis zum 6. September 2005 geltenden Fassung weiter anzuwendenden § 17 Abs. 1 Nr. 1 oder 3 und Abs. 2 Satz 1 des Futtermittelgesetzes angezeigt haben, gelten als angezeigt nach § 30a.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 34 Aufbewahrung von Buchführungsunterlagen**

(1) Wer gewerbsmäßig ortsfeste oder bewegliche Anlagen zur Herstellung von Futtermitteln anderen überlässt, hat über die Überlassung Buch zu führen.

(2) Die Buchführungspflichtigen nach Absatz 1 oder nach Artikel 5 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang I oder Artikel 5 Abs. 2 in Verbindung mit Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 haben die Bücher, Buchführungsunterlagen, Dokumentationen und Dateien fünf Jahre aufzubewahren. Vorschriften, die eine längere Aufbewahrungspflicht vorsehen, bleiben unberührt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 34a Ausnahmegenehmigungen**

(1) Der Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme nach § 68 Abs. 2 Nr. 5 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches muss folgende Angaben enthalten:

1.

den Namen und die Anschrift des für das Inverkehrbringen Verantwortlichen,

2.

die Bezeichnung des Futtermittels,

3.

bei Einzelfuttermitteln den Gehalt an Inhaltsstoffen,

4.

bei Einzelfuttermitteln die Art der Herstellung,

5.

bei Mischfuttermitteln oder Vormischungen die Zusammensetzung,

6.

sonstige für die Beurteilung des Futtermittels erforderliche Angaben.

(2) Dem Antrag sind beizufügen:

1.

ein Zeugnis eines öffentlich-rechtlichen oder unter öffentlicher Aufsicht stehenden Untersuchungs- oder Forschungsinstitutes, eines vereidigten Handelschemikers oder einer vergleichbaren Einrichtung oder Person eines Vertragsstaates oder Mitgliedstaates über eine Untersuchung des Futtermittels;

2.

ein Gutachten eines öffentlich-rechtlichen oder unter öffentlicher Aufsicht stehenden Forschungsinstitutes oder einer vergleichbaren Einrichtung eines Vertragsstaates oder Mitgliedstaates, aus dem hervorgeht, dass das Futtermittel für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet ist.

(3) Bezieht sich ein Antrag auf Futtermittel-Zusatzstoffe, unerwünschte Stoffe oder Schädlingsbekämpfungsmittel, ergeht die Entscheidung im Benehmen mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 34b Einfuhrverbote**

(1) Die Einfuhr von Futtermitteln tierischen Ursprungs aus der Volksrepublik China ist verboten.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist die Einfuhr von Erzeugnissen, die in Teil I des Anhangs der Entscheidung 2002/994/EG der Kommission vom 20. Dezember 2002 über Schutzmaßnahmen betreffend aus China eingeführte Erzeugnisse tierischen Ursprungs (ABl. L 348 vom 21.12.2002, S. 154), die zuletzt durch die Entscheidung 2009/799/EG (ABl. L 285 vom 31.10.2009, S. 42) geändert worden ist, genannt sind, gestattet.

(3) Abweichend von Absatz 1 ist ferner die Einfuhr von Erzeugnissen, die in Teil II des Anhangs der Entscheidung 2002/994/EG genannt sind, gestattet, sofern ihnen eine Bescheinigung der zuständigen Behörde der Volksrepublik China beigefügt ist, aus der hervorgeht, dass jede Sendung einer chemischen Untersuchung unterzogen wurde, um sicherzustellen, dass die betreffenden Erzeugnisse keine Gefahr für die Gesundheit von Mensch oder Tier darstellen. Ein Erzeugnis stellt insbesondere eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch oder Tier dar, wenn bei der Untersuchung festgestellt wird, dass

1.

es Chloramphenicol oder Nitrofurantoin einschließlich seiner Metaboliten oder

2.

ein im ersten Anstrich in Teil II des Anhangs der Entscheidung 2002/994/EG genanntes Erzeugnis Malachitgrün oder Kristallviolett oder deren jeweiligen Metaboliten

enthält. Die Analyseergebnisse der Untersuchung sind in der Bescheinigung anzugeben.

(4) Für Erzeugnisse, die vor dem 29. Juli 2008 eingeführt worden sind, ist abweichend von Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 eine dort genannte Feststellung im Rahmen der Untersuchung nicht erforderlich. Ein Erzeugnis im Sinne des Satzes 1, das ohne die dort genannte Feststellung eingeführt worden ist, darf erstmals nur in den Verkehr gebracht werden, wenn der in der Europäischen Union niedergelassene für das erstmalige Inverkehrbringen des Erzeugnisses Verantwortliche es auf seine Kosten darauf hin untersucht hat oder hat untersuchen lassen, dass es Malachitgrün oder Kristallviolett oder deren jeweiligen Metaboliten nicht enthält.

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 34c Einfuhrverbote für bestimmte Erzeugnisse aus der Volksrepublik China**

(1) Es ist verboten,

1.

ein in Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1135/2009 der Kommission vom 25. November 2009 mit Sondervorschriften für die Einfuhr bestimmter Erzeugnisse, deren Ursprung oder Herkunft China ist, und zur Aufhebung der Entscheidung 2008/798/EG (ABl. L 311 vom 26.11.2009, S. 3, L 161 vom 29.6.2010, S. 12) bezeichnetes Futtermittel,

2.

einen in Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1135/2009 bezeichneten Stoff als Futtermittel

einzuführen.

(2) Abweichend von Absatz 1 Nummer 1 ist die Einfuhr eines dort genannten Futtermittels zulässig, soweit es über eine in der Anlage 8 genannte Kontrollstelle in das Inland verbracht wird und es keinen Gehalt an Melamin enthält, der 2,5 mg/kg überschreitet. Satz 1 gilt entsprechend für einen in Absatz 1 Nummer 2 genannten Stoff.

(3) Die für die Durchführung der Kontrollen nach Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1135/2009 zuständige Behörde stellt dem für die kontrollierte Sendung jeweils verantwortlichen Futtermittelunternehmer oder dessen Vertreter eine schriftliche Bescheinigung über das Erfüllen der in Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1135/2009 genannten Anforderungen aus, mit der dieser den dort genannten Nachweis führen kann.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 34d Einfuhrverbote für Guarkernmehl und Erzeugnisse daraus**

(1) Es ist verboten,

1.

einen in Artikel 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 258/2010 der Kommission vom 25. März 2010 zum Erlass von Sondervorschriften für die Einfuhr von Guarkernmehl, dessen Ursprung oder Herkunft Indien ist, wegen des Risikos einer Kontamination mit Pentachlorphenol und Dioxinen sowie zur Aufhebung der Entscheidung 2008/352/EG (ABl. L 80 vom 26.3.2010, S. 28) bezeichneten Stoff als Futtermittel,

2.

ein in Artikel 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 258/2010 bezeichnetes Futtermittel

einzuführen.

(2) Abweichend von Absatz 1 Nummer 2 ist die Einfuhr eines dort genannten Futtermittels zulässig, soweit es über eine in der Anlage 9 genannte Kontrollstelle in das Inland verbracht wird und es keinen Gehalt an Pentachlorphenol enthält, der 0,01 mg/kg überschreitet. Satz 1 gilt entsprechend für einen in Absatz 1 Nummer 1 genannten Stoff.

(3) Abweichend von Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Satz 1 ist die Einfuhr eines dort genannten Futtermittels, das vor dem 14. April 2010 aus seinem Ursprungsland verbracht worden ist, zulässig, soweit es

1. über eine in der Anlage 9 genannte Kontrollstelle in das Inland verbracht wird und
2. nachweislich eines Analyseberichts nach Artikel 2 Absatz 1 der Entscheidung 2008/352/EG der Kommission vom 29. April 2008 zum Erlass von Sondervorschriften für die Einfuhr von Guarkernmehl, dessen Ursprung oder Herkunft Indien ist, wegen des Risikos einer Kontamination dieser Erzeugnisse mit Pentachlorphenol und Dioxinen (ABl. L 117 vom 1.5.2008, S. 42) keinen Gehalt an Pentachlorphenol enthält, der 0,01 mg/kg überschreitet.

Satz 1 gilt entsprechend für einen in Absatz 1 Nummer 1 genannten Stoff.

(4) Die für die Durchführung der Kontrollen nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 258/2010 zuständige Behörde stellt dem für die kontrollierte Sendung jeweils verantwortlichen Futtermittelunternehmer oder dessen Vertreter eine schriftliche Bescheinigung über das Erfüllen der in Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. 258/2010 genannten Anforderungen aus, mit der dieser den dort genannten Nachweis führen kann.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35 Ausnahmen von Verbringungsverboten**

(1) Abweichend von § 53 Abs. 1 Satz 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches dürfen Futtermittel in das Inland verbracht werden, soweit sie

1. unter zollamtlicher Überwachung befördert werden,
2. in Zolllagern, Freilagern oder Lagern in Freizonen gelagert werden,
3. veredelt und umgewandelt werden, solange sich die Futtermittel unter zollamtlicher Überwachung befinden.

Satz 1 gilt nicht für Futtermittel, die den Verboten des § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches oder des Artikels 15 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 erster Anstrich der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) geändert worden ist, nicht entsprechen.

(2) Waren im Sinne von Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 unterliegen den Vorschriften des § 57 Abs. 4 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35a Eingangsstellen, Anmeldepflicht**

(1) Die Einfuhr von Futtermitteln, die nur von nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 oder nach § 29 zugelassenen Betrieben in den Verkehr gebracht werden dürfen, aus einem Drittland ist nur über Zollstellen mit zugeordneten Grenzkontrollstellen (Eingangsstellen) zulässig. Die tierseuchen- und pflanzenschutzrechtlichen Einfuhrvorschriften bleiben unberührt.

(2) Derjenige, der Futtermittel nach Absatz 1 aus einem Drittland einführt, hat dies spätestens einen Werktag vor deren Eintreffen an der vorgesehenen Eingangsstelle der für die Eingangsstelle zuständigen Behörde anzumelden.

(3) Sendungen von Futtermitteln nach Artikel 3 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG (ABl. L 194 vom 25.7.2009, S. 11) in der jeweils geltenden Fassung dürfen aus Drittländern nur über einen in Deutschland für Futtermittel benannten Eingangsort im Sinne des Artikels 3 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 in das Inland gebracht werden, soweit die jeweilige Sendung nicht bereits über einen von einem anderen Mitgliedstaat nach Artikel 3 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 benannten Eingangsort in das Gebiet der Europäischen Union gebracht worden ist. Die Veröffentlichung der Liste der benannten Eingangsorte nach Artikel 5 Satz 1 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 erfolgt durch das Bundesamt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35b Dokumentenprüfung, Nämlichkeitskontrolle, Warenuntersuchung**

(1) Soweit auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 oder eines auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 erlassenen Rechtsaktes der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union bei der Einfuhr von Futtermitteln

1.

eine Dokumentenprüfung oder eine Nämlichkeitskontrolle durchzuführen ist, ist diese von den vom Bundesministerium der Finanzen bestimmten Zollstellen (Zollstellen),

2.

eine Warenuntersuchung durchzuführen ist, ist diese von den für die Futtermittelüberwachung zuständigen Behörden in Abstimmung mit den Zollstellen

durchzuführen.

(2) Die Durchfuhr von Futtermitteln erfolgt unter zollamtlicher Überwachung, soweit möglich in Form des Zollverschlusses.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35c Bescheinigungen**

(1) Die Bescheinigung nach § 55 Abs. 2 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches ist als Teil der Warenbegleitpapiere bis zur Überführung der Futtermittel in den zollrechtlich freien Verkehr mitzuführen.

(2) Werden Futtermittel aus einem Drittland über andere Mitgliedstaaten zur Einfuhr in das Inland verbracht, so ist der zuständigen Behörde die von dem zuerst berührten Mitgliedstaat bei dem Verbringen ausgestellte Bescheinigung über die



durchgeführten futtermittelrechtlichen Kontrollen vorzulegen. Die zuständige Behörde kann eine deutsche Übersetzung der Bescheinigung verlangen.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35d Verkehr mit den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten**

Die Befugnis zum Verkehr mit den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten zur Aufklärung und Verfolgung von Verstößen gegen futtermittelrechtliche Vorschriften wird den zuständigen obersten Landesbehörden übertragen. Sie unterrichten das Bundesministerium über Mitteilungen an andere Mitgliedstaaten.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35e Verbote auf Grund von Schutzmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft**

(1) Futtermittel, die in Drittländern hergestellt oder behandelt worden sind, dürfen nicht eingeführt oder sonst verbracht werden, soweit die Voraussetzungen des Absatzes 2 erfüllt sind.

(2) Die Voraussetzungen für die Verbote nach Absatz 1 sind erfüllt, soweit

- 1.

die Einfuhr in oder die Durchfuhr durch die Europäische Union oder das erstmalige Inverkehrbringen in der Europäischen Union durch einen nicht unmittelbar geltenden Rechtsakt der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union, den die Europäische Gemeinschaft auf Grund

a)  
des Artikels 53 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. EG Nr. L 31 S. 1) oder

b)  
des Artikels 22 der Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen (ABl. EG 1998 Nr. L 24 S. 9)

in der jeweils geltenden Fassung im Hinblick auf das betreffende Drittland oder einen in einem Drittland gelegenen Betrieb erlassen hat, beschränkt oder verboten ist und

- 2.

das Bundesministerium jeweils den maßgeblichen Rechtsakt im Bundesanzeiger oder elektronischen Bundesanzeiger \*) bekannt gemacht hat; das Bundesministerium macht auch Änderungen und die Aufhebung des Rechtsaktes im Bundesanzeiger oder elektronischen Bundesanzeiger \*) bekannt.

(3) Das Verbot des Absatzes 1 gilt nicht für Futtermittel, die vor Wirksamwerden der Bekanntmachung nach Absatz 2 Nr. 2 in Verbindung mit Absatz 4 eingeführt worden sind.

(4) Bekanntmachungen nach Absatz 2 Nr. 2 werden mit Beginn des Tages, der auf ihre Veröffentlichung folgt, wirksam, soweit in der Bekanntmachung kein späterer Zeitpunkt bestimmt ist.

-----

\*) Amtlicher Hinweis zu § 35e: <http://www.ebundesanzeiger.de>  
[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35f Mitwirkung**

(1) Das Bundesamt wirkt mit bei:

1.  
der Aufnahme eines Einzelfuttermittels in den Anhang der Richtlinie 82/471/EWG des Rates vom 30. Juni 1982 über bestimmte Erzeugnisse für die Tierernährung (ABl. EG Nr. L 213 S. 8) in der jeweils geltenden Fassung,
2.  
der Festsetzung von Verwendungszwecken für Mischfuttermittel nach der Richtlinie 93/74/EWG des Rates vom 13. September 1993 über Futtermittel für besondere Ernährungszwecke (ABl. EG Nr. L 237 S. 23) in der jeweils geltenden Fassung,
3.  
der Aufnahme eines Einzelfuttermittels in den Anhang der Richtlinie 96/25/EG des Rates vom 29. April 1996 über den Verkehr mit Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und deren Verwendung, zur Änderung der Richtlinien 70/524/EWG, 74/63/EWG, 82/471/EWG und 93/74/EWG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 77/101/EWG (ABl. EG Nr. L 125 S. 35) in der jeweils geltenden Fassung,
4.  
der Prüfung von Leitlinien für eine gute Verfahrenspraxis im Futtermittelsektor nach Artikel 20 und 22 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005.

(2) Das Bundesamt wirkt ferner mit bei der Koordinierung der Erstellung

1.  
von Kontrollplänen insbesondere nach Artikel 44 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (ABl. EU Nr. L 165 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung sowie
2.  
sonstiger nach den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften von den Mitgliedstaaten durchzuführender Untersuchungs- und Erhebungsprogramme des Futtermittelsektors.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 35g Straftaten**

Nach § 58 Absatz 3, 4 bis 6 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 220/2009 (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 155) geändert worden ist, verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

- 1.

- entgegen Artikel 7 Absatz 1, auch in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 2, ein tierisches Protein oder ein Futtermittel, das solche Proteine enthält, an Wiederkäuer oder einen dort genannten Stoff an Nutztiere verfüttert,
2. als derjenige, der Futtermittel herstellt, behandelt, in den Verkehr bringt oder verfüttert, entgegen Anhang IV Teil III Abschnitt C Buchstabe a Satz 1 ein dort genanntes Protein oder ein dort genanntes Futtermittel lagert oder transportiert,
  3. als derjenige, der Futtermittel herstellt, behandelt, in den Verkehr bringt oder verfüttert, entgegen Anhang IV Teil III Abschnitt C Buchstabe b dort genanntes loses Fischmehl, dort genanntes loses Dicalciumphosphat, dort genanntes loses Tricalciumphosphat, ein dort genanntes Blutprodukt oder dort genanntes Blutmehl aufbewahrt oder befördert,
  4. entgegen Anhang IV Teil III Abschnitt D Satz 1 Halbsatz 1 ein dort genanntes Futtermittel herstellt,
  5. als derjenige, der Futtermittel herstellt, behandelt, in den Verkehr bringt oder verfüttert, entgegen Anhang IV Teil III Abschnitt D Satz 2 Halbsatz 1 ein dort genanntes loses Futtermittel nicht in der vorgeschriebenen Weise aufbewahrt,
  6. als derjenige, der Futtermittel herstellt oder transportiert, entgegen Anhang IV Teil III Abschnitt D Satz 3 in Verbindung mit Teil II Abschnitt C Buchstabe a Satz 1 oder Buchstabe c Satz 1 oder Abschnitt D Buchstabe c Satz 1 oder Buchstabe e Satz 1 dort genanntes Heimtierfutter oder ein dort genanntes Futtermittel nicht in der vorgeschriebenen Weise herstellt oder transportiert oder
  7. entgegen Anhang IV Teil III Abschnitt E Nummer 1 Satz 1 ein dort genanntes Protein oder ein dort genanntes Produkt ausführt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 36 Straftaten**

Nach § 59 Absatz 1 Nummer 21 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer

1. entgegen § 34b Absatz 1 ein Futtermittel einführt,
2. entgegen § 34c Absatz 1 ein Futtermittel oder einen dort genannten Stoff als Futtermittel einführt,
- 2a. entgegen § 34d Absatz 1 einen dort genannten Stoff als Futtermittel oder ein dort genanntes Futtermittel einführt oder
3. entgegen § 35e Absatz 1 ein Futtermittel einführt oder sonst verbringt.

### § 36a Ordnungswidrigkeiten

(1) Wer eine in § 36 bezeichnete Handlung fahrlässig begeht, handelt nach § 60 Absatz 1 Nummer 2 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches ordnungswidrig.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Abs. 2 Nr. 26 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. (weggefallen)
2. entgegen § 11, § 24 oder § 24b Abs. 2 ein dort genanntes Futtermittel in den Verkehr bringt, die nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise gekennzeichnet sind,
3. (weggefallen)
4. (weggefallen)
5. (weggefallen)
6. entgegen § 23 Abs. 2 ein Futtermittel mischt,
- 6a. (weggefallen)
7. entgegen § 25 ein Futtermittel in den Verkehr bringt oder verfüttert,
8. entgegen § 26 Futtermittel verfüttert,
- 8a. entgegen § 27 Nummer 1 ein Futtermittel in den Verkehr bringt,
- 8b. entgegen § 27 Nummer 2 ein dort genanntes Futtermittel in den Verkehr bringt,
9. ohne Zulassung nach § 28 Abs. 1 oder 2 Futtermittel dekontaminiert oder Grünfutter, Lebensmittel oder Lebensmittelreste zum Zweck der Herstellung eines Einzelfuttermittels oder Mischfuttermittels trocknet,
10. einer vollziehbaren Anordnung nach § 29 Abs. 8 Satz 1 oder § 31 Abs. 6 Satz 1 oder einer vollziehbaren Auflage nach § 29 Abs. 7 oder 8 Satz 2 oder § 31 Abs. 5 oder 6 Satz 2 zuwiderhandelt,
11. entgegen § 30a Abs. 1 oder 3 Satz 1 eine Anzeige nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig erstattet oder
- 12.

entgegen § 34 Abs. 1 nicht, nicht richtig oder nicht vollständig Buch führt oder entgegen § 34 Abs. 2 Satz 1 Bücher, Buchführungsunterlagen, Dokumentationen oder Dateien nicht oder nicht mindestens fünf Jahre aufbewahrt.

(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Abs. 2 Nr. 26 Buchstabe b des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1.

entgegen § 28 Abs. 3 Satz 1 oder § 30 Satz 1 einen Futtermittel-Zusatzstoff, eine Vormischung, ein Einzelfuttermittel oder ein Mischfuttermittel einführt oder

2.

entgegen § 35a Abs. 2 eine Anmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig macht.

### [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **§ 36b Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung (ABl. L 268 vom 18.10.2003, S. 29, L 192 vom 29.5.2004, S. 34, L 98 vom 13.4.2007, S. 29), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 (ABl. L 229 vom 1.9.2009, S. 1) geändert worden ist, verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

1.

entgegen Artikel 3 Abs. 1 einen Futtermittel-Zusatzstoff in Verkehr bringt, verarbeitet oder verwendet,

2.

entgegen Artikel 10 Abs. 3 in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 3 einen Futtermittel-Zusatzstoff, der in das Register nach Artikel 10 Abs. 1 Buchstabe b Satz 2 eingetragen ist, in Verkehr bringt oder

3.

entgegen Artikel 16 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 3 und 4 eine Vormischung von Zusatzstoffen in Verkehr bringt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 1831/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Januar 2005 mit Vorschriften für die Futtermittelhygiene (ABl. L 35 vom 8.2.2005, S. 1, L 50 vom 23.2.2008, S. 71), die durch die Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 109) geändert worden ist, verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

1.

entgegen Artikel 5

a)

Abs. 1 die Bestimmungen des Anhangs I Teil A Abschnitt II Nr. 1 Satz 2 auf Verlangen der zuständigen Behörde,

b)

Abs. 2 die Bestimmungen des Anhangs II Abschnitt Einrichtungen und Ausrüstungen Nr. 7 Satz 1, Abschnitt Herstellung Nr. 2 oder 5 Satz 2, Abschnitt Qualitätskontrolle Nr. 4 Satz 1, Abschnitt Lagerung und Beförderung Nr. 1 Halbsatz 1 oder Nr. 3 oder Abschnitt Dokumentation Nr. 1 oder

c)

Abs. 5 die Bestimmungen des Anhangs III Abschnitt Vorschriften für Stall- und Fütterungseinrichtungen Satz 3 oder Abschnitt Fütterung Nr. 1 Satz 1 oder Nr. 2 Satz 3

nicht erfüllt,

2.

entgegen Artikel 5 Abs. 6 sich ein Futtermittel beschafft oder ein Futtermittel verwendet,

3.

entgegen Artikel 11 eine Tätigkeit ohne Registrierung oder Zulassung ausübt oder

4.

entgegen Artikel 23 Abs. 1 nicht sicherstellt, dass Futtermittel aus Drittländern nur unter den dort genannten Bedingungen eingeführt werden.

(2a) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Absatz 4 Nummer 2 Buchstabe a des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 79/373/EWG des Rates, 80/511/EWG der Kommission, 82/471/EWG des Rates, 83/228/EWG des Rates, 93/74/EWG des Rates, 93/113/EG des Rates und 96/25/EG des Rates und der Entscheidung 2004/217/EG der Kommission (ABl. L 229 vom 1.9.2009, S. 1) verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

1.

entgegen Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 1 Buchstabe a als Futtermittelunternehmer, der ein Futtermittel in den Verkehr bringt, nicht sicherstellt, dass das Futtermittel den dort genannten Anforderungen entspricht,

2.

entgegen Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 1 Buchstabe b in Verbindung mit

a)

Artikel 11 Absatz 4, dieser in Verbindung mit Anhang II Nummer 1, 2 oder 4,

b)

Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a oder Absatz 3,

c)

Artikel 14 Absatz 1 oder Absatz 2,

d)

Artikel 19,

e)

Artikel 20 Absatz 1 oder

f)

Artikel 22 Absatz 1, dieser in Verbindung mit Anhang VI Kapitel II Nummer 2 oder 3 oder Anhang VII Kapitel II Nummer 2 oder 3,

als Futtermittelunternehmer, der ein Futtermittel in den Verkehr bringt, nicht sicherstellt, dass ein Futtermittel in der dort genannten Weise gekennzeichnet, verpackt oder dargereicht wird,

3.

entgegen Artikel 9 ein Futtermittel für besondere Ernährungszwecke in den Verkehr bringt oder

4.

entgegen Artikel 15, auch in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a oder Buchstabe b Halbsatz 1 und Absatz 2, Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe a bis d Satz 1 und Buchstabe e, dieser auch in Verbindung mit Artikel 17 Absatz 2, und Buchstabe f, Artikel 18 oder Artikel 20 Absatz 1 ein dort genanntes Futtermittel in den Verkehr bringt.

(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe b des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Artikel 16 Abs. 5, auch in Verbindung mit Artikel 10 Abs. 3, der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 einen Futtermittel-Zusatzstoff oder eine Vormischung in Verkehr bringt.

(4) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Absatz 4 Nummer 2 Buchstabe b des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Artikel 6 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG (ABl. L 194 vom 25.7.2009, S. 11) als Futtermittelunternehmer oder als sein Vertreter ein dort genanntes Dokument nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig übermittelt.

(4a) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Absatz 4 Nummer 2 Buchstabe b des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Artikel 23 Absatz 1 Satz 1 der Verordnung (EG) Nr. 767/2009, auch in Verbindung mit Satz 2, ein Einzelfuttermittel oder ein Mischfuttermittel in den Verkehr bringt.

(5) Ordnungswidrig im Sinne des § 60 Absatz 4 Nummer 2 Buchstabe b des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1135/2009 der Kommission vom 25. November 2009 mit Sondervorschriften für die Einfuhr bestimmter Erzeugnisse, deren Ursprung oder Herkunft China ist, und zur Aufhebung der Entscheidung 2008/798/EG (ABl. L 311 vom 26.11.2009, S. 3, L 161 vom 29.6.2010, S. 12) bei Sendungen von Ammoniumbicarbonat, das für Futtermittel bestimmt ist, sowie bei Sendungen von Futtermitteln, die Milch, Milcherzeugnisse, Soja oder Sojaerzeugnisse enthalten, eine Mitteilung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig macht.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **§ 37 Übergangsregelungen**

(1) Futtermittel, die der Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung entsprechen, dürfen noch bis zum 1. September 2007 erstmals in den Verkehr gebracht werden.

(2) (weggefallen)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 37a Technische Festlegungen

Soweit in dieser Verordnung auf DIN-Normen Bezug genommen wird, sind diese im Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, erschienen. Sie sind beim Deutschen Patent- und Markenamt archivmäßig gesichert niedergelegt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 37b Nicht mehr anzuwendende Vorschriften

Die in § 1 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Übergang auf das neue Lebensmittel- und Futtermittelrecht genannten Vorschriften sind nicht mehr anzuwenden.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 37c Weitere Anwendung von Vorschriften

Auf Sachverhalte, die vor dem 1. September 2010 entstanden sind, sind die §§ 1 bis 9, 9a, 10 bis 15, 18, 19, 24, 25 und 26 Absatz 1, §§ 27, 36 und die Anlagen 1, 1a, 2, 2a, 4 und 6 in der bis zum 31. August 2010 geltenden Fassung hinsichtlich der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten weiter anzuwenden.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### § 38 Inkrafttreten, Übergangsregelungen

(Inkrafttreten; Außerkrafttreten bisheriger Vorschriften)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### Anlage 1 (zu § 28 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1) Einzelfuttermittel

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2007, 800 - 801;  
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

Bezeichnung	Beschreibung
1	2
Auf Methanol gezüchtete Bakterien	Erzeugnis, das durch Trocknen der in der Nährlösung auf Methanol-Basis vermehrten Bakterien <i>Methylophilus methylotrophus</i> , Stamm NCIB 10.515, gewonnen wird Rohprotein min. in der Originalsubstanz 68 v. H. Reflexionszahl: über 50
Eiweißfermentationserzeugnis, das auf Erdgas gezüchtet ist, aus	Eiweißfermentationserzeugnis, das auf Erdgas (ca. 91 v. H. Methan, 5 v. H. Ethan, 2 v. H.



Bezeichnung	Beschreibung
1	2
Methylococcus capsulatus (Bath) Stamm NCIMB 11132, Alcaligenes acidovorans Stamm NCIMB 12387, Bacillus brevis Stamm NCIMB 13288 und Bacillus firmus Stamm NCIMB 13280	Propan, 0,5 v. H. Isobutan, 0,5 v. H. n-Butan, 1 v. H. sonstige Bestandteile), Ammonium- und Mineralsalzen unter Verwendung von Methylococcus capsulatus (Bath), Alcaligenes acidovorans, Bacillus brevis und Bacillus firmus gezüchtet ist und deren Zellen abgetötet sind  Rohprotein in der Originalsubstanz min. 65 v. H.
Mycel-Silage aus der Herstellung von Penicillin	Mycel, flüssiges Nebenerzeugnis aus der Penicillin-herstellung mit Penicillium chrysogenum Stamm ATCC 48271, das mit Hilfe von Lactobacillus brevis, L. collinoides, L. plantarum, L. sake und Streptococcus lactis zur Inaktivierung des Penicillins siliert und danach erhitzt worden ist  Rohprotein in der Originalsubstanz min. 7 v. H.
Nebenerzeugnis aus der Herstellung von L-Glutaminsäure	Flüssiges, konzentriertes Nebenerzeugnis aus der Herstellung von L-Glutaminsäure durch Fermentation von Saccharose, Melasse, Stärkeerzeugnissen und ihren Hydrolysaten mit Corynebacterium melassecola  Rohprotein in der Originalsubstanz min. 48 v. H.
Nebenerzeugnis aus der Herstellung von L-Lysin	Flüssiges, konzentriertes Nebenerzeugnis von L-Lysin-Monohydrochlorid durch Fermentation von Saccharose, Melasse, Stärkeerzeugnissen und ihren Hydrolysaten mit Brevibacterium lactofermentum  Rohprotein in der Originalsubstanz min. 45 v. H.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### Anlage 1a und 2 (weggefallen)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### Anlage 2a (zu § 11 Absatz 1 Satz 1) Verzeichnis der für Diätfuttermittel festgesetzten Verwendungszwecke

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2007, 832 - 838;  
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

#### Vorbemerkungen

1.  
Ist in Spalte 2 für denselben besonderen Ernährungszweck mehr als eine Gruppe wesentlicher ernährungsphysiologischer Merkmale aufgeführt, so können sowohl eine als auch mehrere Merkmalsgruppen angegeben werden.
  - 1a.  
Ist in Spalte 2, 4 oder 5 eine Gruppe von Futtermittel-Zusatzstoffen aufgeführt, muss der jeweils verwendete Futtermittel-Zusatzstoff für den Zweck, für den er verwendet wird, zugelassen sein.
  - 1b.  
Ist ein Futtermittel für mehr als einen in Spalte 1 aufgeführten besonderen Ernährungszweck bestimmt, muss es die für den jeweiligen besonderen Ernährungszweck in Spalte 2 festgelegten wesentlichen ernährungsphysiologischen Merkmale erfüllen.
2.  
Ist ein Inhaltsstoff nach Spalte 4 mit der Angabe "(insgesamt)" versehen, so sind der natürliche Gehalt oder gegebenenfalls die Summe aus natürlichem Gehalt und der Menge des zugesetzten Stoffes anzugeben.
3.  
Die in Spalte 4 oder 5 mit der Angabe "(falls zugesetzt)" versehenen Stoffe müssen angegeben werden, wenn sie dem Futtermittel zugesetzt worden sind, um den besonderen Ernährungszweck zu erzielen.
4.  
Die empfohlene Fütterungsdauer nach Spalte 6 gibt an, in welchem Zeitraum der besondere Ernährungszweck normalerweise erreicht sein sollte.

( Inhalt: nicht darstellbare Tabelle;  
Fundstelle: BGBl. I 2007, 832 - 838;  
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote )

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **Anlage 2b (zu § 13 Abs. 3 Satz 1)**

#### **Gruppen von Einzelfuttermitteln, deren Angabe die Angabe von Einzelfuttermitteln bei der Kennzeichnung von Mischfuttermitteln für Heimtiere ersetzt**

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2007, 839 - 840)

Gruppe	Beschreibung
1. Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse	Alle Fleischteile geschlachteter warmblütiger Landtiere, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie alle Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung von Tierkörpern oder Teilen von Tierkörpern warmblütiger Landtiere
2. Milch und Molkereierzeugnisse	Alle Milcherzeugnisse, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung
3. Eier und Eierzeugnisse	Alle Eierzeugnisse, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung
4. Öle und Fette	Alle tierischen und pflanzlichen Öle und Fette

5. Hefen	Alle Hefen, deren Zellen abgetötet und getrocknet worden sind
6. Fisch und Fischnebenerzeugnisse	Fische oder Fischteile, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung
7. Getreide	Alle Arten von Getreide, ganz gleich in welcher Aufmachung, sowie die Erzeugnisse aus der Verarbeitung des Mehlkörpers
8. Gemüse	Alle Arten von Gemüse und Hülsenfrüchten, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht
9. Pflanzliche Nebenerzeugnisse	Nebenerzeugnisse aus der Aufbereitung pflanzlicher Erzeugnisse, insbesondere Getreide, Gemüse, Hülsenfrüchte, Ölfrüchte
10. Pflanzliche Eiweißextrakte	Alle Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, deren Proteine durch ein geeignetes Verfahren auf mindestens 50% Rohprotein, bezogen auf die Trockenmasse, angereichert sind und umstrukturiert (texturiert) sein können
11. Mineralstoffe	Alle anorganischen Stoffe, die für die Tierernährung geeignet sind
12. Zucker	Alle Zuckerarten
13. Früchte	Alle Arten von Früchten, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht
14. Nüsse	Alle Kerne von Schalenfrüchten
15. Saaten	Alle Saaten, unzerkleinert oder grob gemahlen
16. Algen	Alle Arten von Algen, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht
17. Weich- und Krebstiere	Alle Arten von Weich- und Krebstieren, Muscheln, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht, sowie die Nebenerzeugnisse aus ihrer Verarbeitung
18. Insekten	Alle Arten von Insekten in allen Entwicklungsstadien
19. Bäckereierzeugnisse	Alle Erzeugnisse aus der Backwarenherstellung, insbesondere Brot, Kuchen, Kekse sowie Teigwaren

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **Anlage 3 (weggefallen)**

-

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **Anlage 4 (zu § 13 Absatz 1 und 2)**

#### **Schätzgleichungen zur Berechnung des Energiegehaltes von Mischfuttermitteln**

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2007, 841 - 842;

bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

Schätzgleichungen zur Berechnung des Energiegehaltes von Mischfuttermitteln

Verwendete Abkürzungen

ME = umsetzbare Energie

MJ/kg = Megajoule je Kilogramm

NEL = Nettoenergie-Laktation

v. H. = vom Hundert

g = Gramm

ml = Milliliter

mg = Milligramm

T = Trockenmasse

Tierart	Mischfuttermittel	Schätzgleichung
1	2	3

### Teil 1. Schätzgleichungen nach § 13 Absatz 1

Rinder, Schafe, Ziegen	alle	ME in MJ/kg T <sup>6</sup> ) = 7,17	
		– (g/kg T) Rohasche	× 0,01171
		+ (g/kg T) Rohprotein	× 0,00712
		+ (g/kg T) Rohfett <sup>2</sup> )	× 0,01657
		+ (g/kg T) Stärke <sup>4</sup> )	× 0,00200
		– (g/kg T) Säure-Detergenzien- Faser, aschefrei	× 0,00202
		+ ml Gasbildung <sup>1</sup> ) in 200 mg Trockenmasse	× 0,06463
Schweine	alle	ME <sub>s</sub> in MJ/kg =	
		(g/kg) Rohprotein	× 0,021503
		+ (g/kg) Rohfett <sup>2</sup> )	× 0,032497
		– (g/kg) Rohfaser	× 0,021071
		+ (g/kg) Stärke <sup>4</sup> )	× 0,016309
		+ (g/kg) organischer Rest (berechnet als Differenz zwischen der organischen Substanz und der Summe aus Rohprotein, Rohfett, Rohfaser und Stärke (jeweils in g/kg))	× 0,014701
Geflügel	(weggefallen)		

### Teil 2. Schätzgleichungen nach § 13 Absatz 2

Hunde, Katzen	Futtermittel für besondere Ernährungszwecke, ausgenommen Futtermittel für besondere	ME in MJ/kg = g Rohprotein	x 0,01464
------------------	---	-------------------------------	--------------

	Ernährungszwecke für Katzen mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 14 v. H.	+ g Rohfett 2)	x	0,03556
		+ g N-freie Extraktstoffe	x	0,01464
Katzen	Futtermittel für besondere Ernährungszwecke mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 14 v. H.	ME in MJ/kg = g Rohprotein	x	0,01632
		+ g Rohfett 2)	x	0,03222
		+ g N-freie Extraktstoffe	x	0,01255
		- 0,2092		

-----  
1)

Die Bestimmungsmethode ist folgender Quelle zu entnehmen: Steingass, H., K. H. Menke (1986): Übersichten Tierernährung, Band 14, S. 251, DLG-Verlag, Frankfurt/Main.

2)

Zu bestimmen nach HCl-Aufschluss nach Anhang III Buchstabe H der Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission vom 27. Januar 2009 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Überwachung von Futtermitteln (ABl. L 54 vom 26.2.2009, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

3)

Die Bestimmungsmethode ist folgender Quelle zu entnehmen: De Boever, J.L., B.G. Cottyn, F.X. Buysse, F.W. Waimann, J.M. Vanacker (1986): Animal Feed Science and Technology, Band 14, S. 203; Elsevier Science Publishers, Amsterdam. Die Bestimmung ist mit dem Cellulase-Präparat aus Trichoderma viride "Onozuka R 10" vorzunehmen.

4)

Zu bestimmen nach dem polarimetrischen Verfahren nach Anhang III Buchstabe L der Verordnung (EG) Nr. 152/2009.

5)

Zucker = Laktose sowie sonstige Zucker nach Salzsäure-Inversion, berechnet als Saccharose; zu bestimmen nach Anhang III Buchstabe J der Verordnung (EG) Nr. 152/2009.

6)

Soll die Angabe in NEL in MJ/kg erfolgen, ist wie folgt umzurechnen:  $NEL = ME [0,46 + 12,38 ME / (1\ 000 - Rohasche\ in\ g/kg\ T)]$ .

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **Anlage 5 (zu den §§ 23, 23a, 24 und 26) Unerwünschte Stoffe**

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2007, 843 - 853;  
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

Vorbemerkung

Die aufgeführten Gehalte an unerwünschten Stoffen beziehen sich auf Futtermittel, Zusatzstoffe und Vormischungen mit 88 v. H. Trockenmasse. Die Gehalte werden, soweit Dioxine betroffen sind, in Nanogramm TEQ je Kilogramm, im Übrigen in Milligramm je Kilogramm angegeben.

Unerwünschter Stoff	Futtermittel, Zusatzstoff, Vormischung	Höchstgehalt (siehe Vorbemerkung)	Aktionsgrenzwert (siehe Vorbemerkung)	Anmerkung (Zusatzstoffe, durch Un...)
(1)	(2)	(3)	(4)	
1. Arsen (Gesamtarsengehalt) <sup>15)16)</sup>	Einzelfuttermittel, ausgenommen:	2		
	- Grünmehl, Luzernegrünmehl und Kleegrünmehl sowie getrocknete Zuckerrübenschnitzel und getrocknete melassierte Zuckerrübenschnitzel	4		
	- Palmkernexpeller	4		
	- Phosphate und kohlenaurer Algenkalk	10		
	- Calciumcarbonat	15		
	- Magnesiumoxid	20		
	- Futtermittel aus der Verarbeitung von Fischen oder anderen Meerestieren, einschließlich Fisch	25		
	- Seealgenmehl und aus Seealgen gewonnene Einzelfuttermittel	40		
	Als Tracer verwendete Eisenpartikel	50		

2. Blei<sup>1)</sup>

Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Verbindungen von Spurenelementen, ausgenommen:	30		
- Kupfersulfat-Pentahydrat und Kupfercarbonat	50		
- Zinkoxid, Manganoxid und Kupferoxid	100		
Alleinfuttermittel, ausgenommen:	2		
- Alleinfuttermittel für Fische und Pelztiere	10		
Ergänzungsfuttermittel, ausgenommen:	4		
Mineralfuttermittel	12		
Einzelfuttermittel, ausgenommen:	10		
- Grünfutter einschließlich weitere zur Fütterung bestimmte Erzeugnisse wie Heu, Silage und frisches Gras	30		
- Phosphate und kohlensaurer Algenkalk	15		
- Calciumcarbonat	20		
- Hefen	5		
Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Spurenelementverbindungen 2), ausgenommen:	100		
- Zinkoxid	400		
-	200		

3. Fluor<sup>5)</sup>

Mangan(II)-oxid, Eisencarbonat, Kupfercarbonat			
Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Bindemittel 3) und der Trennmittel 4), ausgenommen	30		
-			
Klinoptilolith vulkanischen Ursprungs	60		
Vormischungen	200		
Ergänzungsfuttermittel, ausgenommen:	10		
-			
Mineralfuttermittel	15		
Alleinfuttermittel	5		
Einzelfuttermittel, ausgenommen:	150		
-			
Futtermittel tierischen Ursprungs, ausgenommen Tiefseegarnelen, wie z. B. Krill	500		
-			
Tiefseegarnelen, wie z. B. Krill	3 000		
-			
Phosphate	2 000		
-			
Calciumcarbonat	350		
-			
Magnesiumoxid	600		
-			
kohlensaurer Algenkalk	1 000		
Vermiculit (E 561)	3 000		
Ergänzungsfuttermittel			
-			
mit ≤4% Phosphor	500		
-			
mit >4% Phosphor	125 <sup>6)</sup>		
Alleinfuttermittel,	150		



4. Quecksilber (Gesamtquecksilbergehalt) <sup>18)19)</sup>	ausgenommen:			
	-	Alleinfuttermittel für Rinder, Schafe und Ziegen		
	-	laktierend	30	
	-	sonstige	50	
	-	Alleinfuttermittel für Schweine	100	
	-	Alleinfuttermittel für Geflügel	350	
	-	Alleinfuttermittel für Küken	250	
	-	Alleinfuttermittel für Fische	350	
	-	Einzelfuttermittel, ausgenommen:	0,1	
	-	Einzelfuttermittel aus Fischen oder aus der Verarbeitung von Fischen oder anderen Meerestieren	0,5	
	-	Calciumcarbonat	0,3	
	-	Ergänzungs- und Alleinfuttermittel, ausgenommen:	0,1	
	-	Mineralfuttermittel	0,2	
	-	Ergänzungs- und Alleinfuttermittel für Fische	0,2	
-	Ergänzungs- und	0,3		

	Alleinfuttermittel für Hunde, Katzen und Pelztiere			
5. Nitrit <sup>19)</sup>	Fischmehl	30	(berechnet als Natriumnitrit)	
	Alleinfuttermittel, ausgenommen:	15	(berechnet als Natriumnitrit)	
	-			
	Alleinfuttermittel für Hunde und Katzen mit weniger als 80 vom Hundert Trockenmasse			
6. Cadmium <sup>7)</sup>	Einzelfuttermittel pflanzlichen Ursprungs	1		
	Einzelfuttermittel tierischen Ursprungs	2		
	Einzelfuttermittel mineralischen Ursprungs, ausgenommen:	2		
	-			
	Phosphate	10		
	Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Spurenelementverbindungen 2), ausgenommen:	20		
	-			
	Kupferoxid, Mangan(II)-oxid, Zinkoxid und Mangan(II)-sulfat-Monohydrat	30		
	Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Bindemittel 3) und der Trennmittel 4)	2		
	Vormischungen	15		
	Mineralfuttermittel			
	-			
	mit <7% Phosphor	5		
	-			
	mit ≥7% Phosphor	0,75 <sup>8)</sup>		
	Ergänzungsfuttermittel für Heimtiere	2		

	Andere Ergänzungsfuttermittel	0,5		
	Alleinfuttermittel für Rinder, Schafe, Ziegen und Fische, ausgenommen:	1		
	- Alleinfuttermittel für Heimtiere	2		
	- Alleinfuttermittel für Kälber, Lämmer und Ziegenlämmer und sonstige Alleinfuttermittel	0,05		
7. Aflatoxin B1	Einzelfuttermittel	0,02		
	Alleinfuttermittel für Rinder, Schafe und Ziegen, ausgenommen:	0,02		
	- Alleinfuttermittel für Milchvieh	0,005		
	- Alleinfuttermittel für Kälber und Lämmer	0,01		
	Alleinfuttermittel für Schweine und Geflügel, ausgenommen Jungtiere	0,02		
	Andere Alleinfuttermittel	0,01		
	Ergänzungsfuttermittel für Rinder, Schafe und Ziegen, ausgenommen			
	Ergänzungsfuttermittel für Milchvieh, Kälber und Lämmer	0,02		
	Ergänzungsfuttermittel für Schweine und Geflügel, ausgenommen Jungtiere	0,02		
8. Blausäure	Andere Ergänzungsfuttermittel	0,005		
	Einzelfuttermittel, ausgenommen:	50		
	- Leinsamen	250		
	- Leinkuchen, Leinextraktionsschrot	350		
	- Einzelfuttermittel aus Maniokwurzeln oder			
		100		

	Mandeln			
	Alleinfuttermittel, ausgenommen:	50		
	-			
	Alleinfuttermittel für Küken	10		
9. Freies Gossypol <sup>19)</sup>	Einzelfuttermittel, ausgenommen:	20		
	-			
	Baumwollsaat	5 000		
	-			
	Baumwollsaatkuchen und Baumwollextraktions schrot	1 200		
	Alleinfuttermittel, ausgenommen:	20		
	-			
	Alleinfuttermittel für ausgewachsene Rinder	500		
	-			
	Alleinfuttermittel für Schafe und Ziegen, ausgenommen Lämmer	300		
	-			
	Alleinfuttermittel für Geflügel, ausgenommen Legehennen, und Kälber	100		
	-			
	Alleinfuttermittel für Kaninchen, Lämmer und Schweine, ausgenommen Ferkel	60		
10. Theobromin <sup>16)</sup>	Alleinfuttermittel, ausgenommen:	300		
	-			
	Alleinfuttermittel für Schweine	200		
	-			
	Alleinfuttermittel für Hunde, Kaninchen,	50		

	Pferde und Pelztiere			
11. Senföl, flüchtig, berechnet als Allylisothiocyanat	Einzelfuttermittel, ausgenommen:	100		
	- Rapskuchen, Rapsextraktionsschrot	4 000		
	Alleinfuttermittel, ausgenommen:	150		
	- Alleinfuttermittel für Rinder, Schafe und Ziegen (ausgenommen Jungtiere)	1 000		
	- Alleinfuttermittel für Schweine (ausgenommen Ferkel) und Geflügel	500		
12. Vinylthiooxazolidon (Vinyloxazolidinthion)	Alleinfuttermittel für Geflügel, ausgenommen:	1 000		
	- Alleinfuttermittel für Legegeflügel	500		
13. Mutterkorn ( <i>Claviceps purpurea</i> )	Alle Futtermittel, die ungemahlene Getreide enthalten	1 000		
14. Unkrautsamen und nicht gemahlene oder in sonstiger Weise zerkleinerte Früchte, die Alkaloide, Glukoside oder andere giftige Stoffe enthalten, einzeln oder insgesamt, darunter <i>Datura sp.</i> <sup>16)</sup>	Alle Futtermittel	3 000		
15. Samen und Schalen von <i>Ricinus communis</i> L., <i>Croton tiglium</i> L. und <i>Abrus precatorius</i> L. und aus deren Verarbeitung gewonnene Erzeugnisse, soweit solche Samen oder Schalen darin mikroskopisch bestimmbar sind, einzeln oder insgesamt <sup>16)</sup>	Alle Futtermittel	1 000		
16. <i>Crotalaria</i> spp.	Alle Futtermittel	10		
17. Aldrin	Alle Futtermittel, ausgenommen:	100		
		0,01		

) einzeln oder ) insgesamt, ) berechnet ) als Dieldrin	Fette und Öle	0,1		
	Alleinfuttermittel für Fische	0,02		
18. Dieldrin				
19. Camphechlor (Toxaphen) <sup>9)</sup>	Fisch, sonstige Seetiere, ihre Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse, ausgenommen Fischöl	0,02		
	Fischöl	0,2		
	Alleinfuttermittel für Fische	0,05		
20. Chlordan (Summe aus Cis- und Trans-Isomeren und aus Oxychlordan, berechnet als Chlordan)	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,02		
	Fette und Öle	0,05		
21. DDT (Summe aus DDT-, DDD- (oder TDE-) und DDE-Isomeren, berechnet als DDT)	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,05		
	Fette und Öle	0,5		
22. Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und aus Endosulfansulfat, berechnet als Endosulfan)	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,1		
	Maiskörner und Erzeugnisse ihrer Verarbeitung	0,2		
	Ölsaaten und Erzeugnisse ihrer Verarbeitung mit Ausnahme von rohem Pflanzenöl	0,5		
	rohes Pflanzenöl	1,0		
	Alleinfuttermittel für Fische	0,005		
23. Endrin (Summe aus Endrin	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,01		

und delta-Ketoendrin, berechnet als Endrin)	-			
	Fette und Öle	0,05		
24. Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxyd, berechnet als Heptachlor)	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,01		
	-			
	Fette und Öle	0,2		
25. Hexachlorbenzol (HCB)	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,01		
	-			
	Fette und Öle	0,2		
26. Hexachlorcyclohexan (HCH)				
26.1. alpha-Isomere	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,02		
	-			
	Fette und Öle	0,2		
26.2. beta-Isomere	Alle Einzelfuttermittel, ausgenommen:	0,01		
	-			
	Fette und Öle	0,1		
	Alle Mischfuttermittel, ausgenommen:	0,01		
	-			
	Mischfuttermittel für Milchvieh	0,005		
26.3. gamma-Isomere	Alle Futtermittel, ausgenommen:	0,2		
	-			
	Fette und Öle	2,0		
27. Dioxin <sup>10)</sup> (Summe aus polychlorierten Dibenzo- paradioxinen (PCDD) und polychlorierten Dibenzofuranen (PCDF), ausgedrückt in Toxizitätsäquivalenten (TEQ) der WHO unter Verwendung der WHO-TEF (1997 12)) PCDD/F <sup>11)</sup>	Einzelfuttermittel pflanzlichen Ursprungs mit Ausnahme von pflanzlichen Ölen und Nebenerzeugnissen	0,75	0,5	
	Pflanzliche Öle und ihre Nebenprodukte	0,75	0,5	
	Einzelfuttermittel mineralischen Ursprungs	1	0,5	
	Tierisches Fett einschließlich Milchfett und Eifett	2	1	
	Sonstige Erzeugnisse von Landtieren einschließlich Milch und Milcherzeugnisse sowie Eier und Eiererzeugnisse	0,75	0,5	
	Fischöl	6	5	
	Fisch, sonstige Wassertiere,	1,25 <sup>13)</sup>	1	

	ihre Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse, ausgenommen Fischöl und Fischprotein-Hydrolysate, die mehr als 20% Fett enthalten	2,25	1,75	
	Fischprotein-Hydrolysate, die mehr als 20% Fett enthalten			
	Zusatzstoffe Kaolinit-Tone, Calcium-Sulfat-Dihydrat, Vermiculith, Natrolith-Phonolith, synthetische Calciumaluminat und Klinoptilith sedimentärer Herkunft aus den Funktionsgruppen Bindemittel 3) und der Trennmittel 4)	0,75		
	Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Bindemittel 3) und der Trennmittel 4)		0,5	
	Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Spurenelementverbindungen 2) 1	0,5		
	Vormischungen	1	0,5	
	Mischfuttermittel, ausgenommen Mischfuttermittel für Pelztiere, Heimtiere und Fische	0,75	0,5	
	Mischfutter für Fische sowie für Heimtiere	2,25	1,75	
27a. Summe der Dioxine und dioxinähnlichen PCB (Summe aus polychlorierten Dibenzoparadioxinen (PCDD), polychlorierten Dibenzofuranen (PCDF) und polychlorierten Biphenylen (PCB), ausgedrückt in Toxizitätsäquivalenten (TEQ) der WHO unter Verwendung der WHO-TEF (1997 12)) <sup>11)</sup>	Einzelfuttermittel pflanzlichen Ursprungs mit Ausnahme von pflanzlichen Ölen und Nebenerzeugnissen	1,25		
	Pflanzliche Öle und ihre Nebenprodukte	1,5		
	Einzeluttermittel mineralischen Ursprungs	1,5		
	Tierisches Fett einschließlich Milchfett und Eifett	3		
	Sonstige Erzeugnisse von Landtieren, einschließlich Milch und Milcherzeugnisse sowie Eier und Eierzeugnisse	1,25		
	Fischöl	24		
	Fisch, sonstige Wassertiere, ihre Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse, ausgenommen Fischöl und			
		4, 5 <sup>13)</sup>		



27b. Dioxinähnliche PCB (Summe der polychlorierten Biphenyle (PCB), ausgedrückt in Toxizitätsäquivalenten (TEQ) der WHO unter Verwendung der WHO-TEF (1997 12)) <sup>11)</sup>	Fischprotein-Hydrolysate, die mehr als 20% Fett enthalten	11	
	Fischprotein-Hydrolysate, die mehr als 20% Fett enthalten	11	
	Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Bindemittel 3) und der Trennmittel 4)	1,5	
	Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Spurenelementverbindungen 2)	1,5	
	Vormischungen	1,5	
	Mischfuttermittel, ausgenommen		
	Mischfuttermittel für Pelztiere, Heimtiere und Fische	1,5	
	Mischfuttermittel für Fische sowie für Heimtiere	7	
	Einzelfuttermittel pflanzlichen Ursprungs, mit Ausnahme von pflanzlichen Ölen und Nebenerzeugnissen		0,35
	Pflanzliche Öle und ihre Nebenprodukte		0,5
	Einzelfuttermittel mineralischen Ursprungs		0,35
	Tierisches Fett einschließlich Milchfett und Eifett		0,75
	Sonstige Erzeugnisse von Landtieren einschließlich Milch und Milcherzeugnisse sowie Eier und Eierzeugnisse		0,35
	Fischöl		14
	Fisch, sonstige Wassertiere, ihre Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse, ausgenommen Fischöl und Fischprotein-Hydrolysate, die mehr als 20% Fett enthalten		2,5
	Fischprotein-Hydrolysate, die mehr als 20% Fett enthalten		7
Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Bindemittel 3) und der Trennmittel 4)		0,5	
Zusatzstoffe der Funktionsgruppe der Spurenelementverbindungen			
			0,35



	Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Lasalocid-Natrium nicht verwendet werden darf	Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Lasalocid-Natrium führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.		
41. Narasin <sup>14)</sup>	Einzelfuttermittel	0,7		
	Mischfuttermittel für – Puten, Kaninchen, Pferde, Legegeflügel und Junghennen (älter als 16 Wochen)	0,7		
	– Masthühner während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Narasin verboten ist (Endmastfutter)	0,7		
	– sonstige Tierarten	2,1		
	Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Narasin nicht verwendet werden darf	Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Narasin führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.		
42. Salinomycin-Natrium <sup>14)</sup>	Einzelfuttermittel	0,7		
	Mischfuttermittel für – Pferde, Puten, Legegeflügel und Junghennen (älter als 12 Wochen)	0,7		
	– Masthühner, Junghennen (jünger als 12 Wochen) und Mastkaninchen während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Salinomycin-Natrium verboten	0,7		



	<p>Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Semduramicin-Natrium verboten ist (Endmastfutter)</p> <p>– sonstige Tierarten</p> <p>Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Semduramicin-Natrium nicht verwendet werden darf</p>	<p>0,75</p> <p>Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Semduramicin-Natrium führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.</p>		
45. Maduramicin-Ammonium-Alpha <sup>14)</sup>	<p>Einzelfuttermittel</p> <p>Mischfuttermittel für</p> <p>– Pferde, Kaninchen, Puten (älter als 16 Wochen), Legegeflügel und Junghennen (älter als 16 Wochen)</p> <p>– Masthühner und Puten (jünger als 16 Wochen) während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Maduramicin-Ammonium-Alpha verboten ist (Endmastfutter)</p> <p>– sonstige Tierarten</p> <p>Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Maduramicin-Ammonium-Alpha nicht verwendet werden darf</p>	<p>0,05</p> <p>0,05</p> <p>0,05</p> <p>0,15</p> <p>Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Maduramicin-Ammonium-Alpha führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.</p>		
46. Robenidin-Hydrochlorid <sup>14)</sup>	<p>Einzelfuttermittel</p> <p>Mischfuttermittel für</p>	<p>0,7</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Legegeflügel und Junghennen (älter als 16 Wochen)</li> </ul>	0,7		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Masthühner, Mast- und Zuchtkaninchen sowie Puten während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Robenidin-Hydrochlorid verboten ist (Endmastfutter)</li> </ul>	0,7		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sonstige Tierarten</li> </ul>	2,1		
	Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Robenidin-Hydrochlorid nicht verwendet werden darf		Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Robenidin-Hydrochlorid führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.	
47. Decoquinat <sup>14)</sup>	Einzelfuttermittel	0,4		
	Mischfuttermittel für			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Legegeflügel und Junghennen (älter als 16 Wochen)</li> </ul>	0,4		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Masthühner während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Decoquinat verboten ist (Endmastfutter)</li> </ul>	0,4		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sonstige Tierarten</li> </ul>	1,2		
	Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Decoquinat nicht verwendet werden darf		Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Decoquinat führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.	
48. Halofuginon-Hydrobromid <sup>14)</sup>	Einzelfuttermittel	0,03		
	Mischfuttermittel für			
	– Legegeflügel, Junghennen	0,03		

49. Nicarbazin<sup>14)</sup>

<p>(älter als 16 Wochen) und Puten (älter als 12 Wochen) – Masthühner und Puten (jünger als 12 Wochen) während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Halofuginon-Hydrobromid verboten ist (Endmastfutter)</p>	<p>0,03</p>
<p>– sonstige Tierarten außer Junghennen (jünger als 16 Wochen) Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Halofuginon-Hydrobromid nicht verwendet werden darf</p>	<p>0,09 Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Halofuginon-Hydrobromid führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.</p>
<p>Einzelfuttermittel</p>	<p>0,5</p>
<p>Mischfuttermittel für – Pferde, Legegeflügel und Junghennen (älter als 16 Wochen) – Masthühner während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Nicarbazin (in Kombination mit Narasin) verboten ist (Endmastfutter)</p>	<p>0,5</p>
<p>– sonstige Tierarten Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Nicarbazin (in Kombination mit Narasin) nicht verwendet werden darf</p>	<p>1,5 Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Nicarbazin führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung</p>

50. Diclazuril <sup>14)</sup>	Einzelfuttermittel Mischfuttermittel für – Legegeflügel, Junghennen (älter als 16 Wochen) und Mastputen (älter als 12 Wochen) – Mast- und Zuchtkaninchen während des Zeitraums vor der Schlachtung, in dem die Verwendung von Diclazuril verboten ist (Endmastfutter) – sonstige Tierarten außer Junghennen (jünger als 16 Wochen), Masthühner und Mastputen (jünger als 12 Wochen) Vormischungen zur Verwendung in Futtermitteln, in denen Diclazuril nicht verwendet werden darf	befolgt werden. 0,01  0,01  0,01  0,03 Der Gehalt, der im Futtermittel nicht zu mehr als 50 vom Hundert des für das Futtermittel jeweils festgelegten Höchstgehaltes an Diclazuril führt, wenn die Verwendungshinweise für die Vormischung befolgt werden.	
-------------------------------	---	--	--

-----  
1)

Die Höchstgehalte beziehen sich auf eine analytische Bestimmung von Blei, wobei 30 Minuten lang in Salpetersäure (5 Gew.-%) bei Siedetemperatur extrahiert wird. Es können auch gleichwertige Extraktionsverfahren verwendet werden, die nachweislich einen gleichen Extraktionswirkungsgrad besitzen.

2)

Anhang I Nr. 3 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung (ABl. EU Nr. L 268 S. 29).

3)

Anhang I Nr. 1 Buchstabe g der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung (ABl. EU Nr. L 268 S. 29).

4)

Anhang I Nr. 1 Buchstabe i der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung (ABl. EU Nr. L 268 S. 29).

5)



Die Höchstgehalte beziehen sich auf eine analytische Bestimmung von Fluor, wobei 20 Minuten lang mit Salzsäure 1 N bei Umgebungstemperatur extrahiert wird. Es können auch gleichwertige Extraktionsverfahren verwendet werden, die nachweislich einen gleichen Extraktionswirkungsgrad besitzen.

6)

Gehalt an Fluor je 1% Phosphor.

7)

Die Höchstgehalte beziehen sich auf eine analytische Bestimmung von Cadmium, wobei 30 Minuten lang in Salpetersäure (5 Gew.-%) bei Siedetemperatur extrahiert wird. Es können auch gleichwertige Extraktionsverfahren verwendet werden, die nachweislich einen gleichen Extraktionswirkungsgrad besitzen.

8)

Gehalt an Cadmium je 1% Phosphor, höchstens jedoch 7,5 mg/kg.

9)

Summe der Indikator kongenere CHB 26, 50, 62 (weitere Erläuterung siehe Fußnote der Richtlinie 2006/77/EG).

10)

Erzeugnisse, die unter Nummer 27 aufgeführt sind, müssen sowohl den jeweils für sie dort in Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalt für Dioxin als auch den jeweils für sie in Nummer 27a Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalt für die Summe von Dioxinen und dioxinähnlichen PCB einhalten.

11)

Konzentrations-Obergrenzen werden aufgrund der Annahme berechnet, dass sämtliche Werte der einzelnen Kongenere, die unter der Quantifizierungsgrenze liegen, gleich der Quantifizierungsgrenze sind.

12)

Die Berechnungsmethode ist folgender Quelle zu entnehmen:

Schlussfolgerungen des Treffens einer Expertengruppe der Weltgesundheitsorganisation in Stockholm, Schweden, 15. bis 18. Juni 1997; nach: "Van den Berg und andere", 1998, Toxic Equivalency Factors (TEFs) for PCBs, PCDDs, PCDFs for humans and wildlife. Environmental Health Perspective, 106 (12), 775-792.

13)

Für Frischfisch, der direkt angeliefert und ohne Zwischenverarbeitung zur Erzeugung von Futtermitteln für Pelztiere verwendet wird, gilt der Höchstgehalt nicht; Höchstgehalte von 4,0 ng WHO-PCDD/F-TEQ/kg Produkt und 8,0 ng WHO-PCDD/F-PCB-TEQ/kg Produkt gelten dagegen für Frischfisch, der zur direkten Verfütterung an Heimtiere, Zoo- oder Zirkustiere verwendet wird. Die Erzeugnisse und verarbeiteten tierischen Proteine, die aus diesen Tieren (Pelztiere, Heimtiere, Zoo- oder Zirkustiere) gewonnen werden, dürfen nicht in die Lebensmittelkette gelangen und dürfen nicht an Tiere, die zur Lebensmittelgewinnung gehalten, gemästet oder gezüchtet werden, verfüttert werden.

14)

Diese Position ist ab dem 1. Juli 2009 anzuwenden. Die Höchstgehalte gelten nur, wenn die Gehalte an dem jeweiligen Wirkstoff in den Futtermitteln auf

eine Verschleppung zurückzuführen sind. Ist in einer EG-Zulassungsverordnung ein abweichender Gehalt festgelegt, ist dieser anzuwenden.

15)

Die Höchstgehalte beziehen sich auf eine analytische Bestimmung von Arsen, wobei 30 Minuten lang in Salpetersäure (5 Gew.-%) bei Siedetemperatur extrahiert wird. Es können auch gleichwertige Extraktionsverfahren verwendet werden, die nachweislich einen gleichen Extraktionswirkungsgrad besitzen.

16)

Die Nummern 1, 10, 14 und 15 sind bis zum Ablauf des 30. Juni 2010 in der am 3. März 2010 geltenden Fassung anzuwenden.

17)

Die Nummer 34 ist bis zum Ablauf des 30. Juni 2010 in der am 3. März 2010 geltenden Fassung anzuwenden.

18)

Die Höchstgehalte beziehen sich auf eine analytische Bestimmung von Quecksilber, wobei 30 Minuten lang in Salpetersäure (5 Gew.-%) bei Siedetemperatur extrahiert wird. Es können auch gleichwertige Extraktionsverfahren verwendet werden, die nachweislich einen gleichen Extraktionswirkungsgrad besitzen.

19)

Die Nummern 4, 5 und 9 sind bis zum Ablauf des 31. Oktober 2010 in der am 14. Juli 2010 geltenden Fassung anzuwenden.

20)

Die Nummer 32 ist bis zum Ablauf des 31. Oktober 2010 in der am 14. Juli 2010 geltenden Fassung anzuwenden.

#### [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **Anlage 5a (zu den §§ 24a und 24b) Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln**

( Fundstelle: BGBl. I 2007, 854 - 889;  
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote )

#### Vorbemerkungen

1.

Bei den in Teil A genannten Futtermitteln beziehen sich die in Teil B und Teil C jeweils in Spalte 5 festgelegten Höchstgehalte auf die Teile, die als Lebensmittel oder zur Verarbeitung zu Lebensmitteln üblicherweise in den Verkehr gebracht werden. Für die in Anhang I der Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 350 S. 71) in der jeweils geltenden Fassung genannten Futtermittel sind hinsichtlich der Teile, auf die sich die Höchstgehalte beziehen, die dort aufgeführten Beschreibungen heranzuziehen.

2.

Soweit in Teil B oder Teil C jeweils in Spalte 4 für Futtermittel Gruppenbezeichnungen angegeben sind, beziehen sich die Höchstgehalte auf alle Futtermittel dieser Gruppe nach Teil A Spalte 1.

3. Die Höchstgehalte für Futtermittel pflanzlichen Ursprungs beziehen sich auf die Originalsubstanz.
4. Sofern nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die Höchstgehalte für Erzeugnisse aus Landtieren auf den Fettanteil, für Milch und Eier auf die Originalsubstanz.
5. Abweichend von § 2 Abs. 4 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzes sind Futtermittel im Sinne dieser Anlage Futtermittel im Sinne des § 3 Nr. 4 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 mit Ausnahme von Futtermittel-Zusatzstoffen und Vormischungen.

**Teil A**  
**Futtermittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs,**  
**für die die Höchstgehalte gemäß Teil B und Teil C gelten**

Gruppen von Futtermitteln	Darunter fallende Einzelfuttermittel
1	2

**I. Futtermittel pflanzlichen Ursprungs**

1. Getreide	Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Körner-Sorghum, Buchweizen, Hirse, andere Getreidearten
2. Früchte	
2.1 Zitrusfrüchte	z. B. Orangen, Zitronen, Pampelmusen
2.2 Schalenfrüchte	z. B. Mandeln, Nüsse, Pistazienkerne
2.3 Kernobst	z. B. Äpfel, Birnen, Quitten
2.4 Steinobst	z. B. Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen
2.5 Beeren und Kleinobst	
2.5.1 Trauben	Tafeltrauben, Keltertrauben
2.5.2 Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	
2.5.3 Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)	z. B. Brombeeren, Loganbeeren, Himbeeren
2.5.4 Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)	z. B. Heidelbeeren, Preiselbeeren, Johannisbeeren
2.5.5 Wildfrüchte	
2.6 Sonstige Früchte	z. B. Ananas, Bananen, Kiwis, Oliven
3. Gemüse	
3.1 Wurzel- und Knollengemüse	z. B. Rote Bete, Karotten
3.2 Zwiebelgemüse	z. B. Knoblauch, Speisezwiebeln, Schalotten
3.3 Fruchtgemüse	
3.3.1 Solanaceen	z. B. Auberginen, Paprika, Tomaten
3.3.2 Cucurbitaceen mit genießbarer Schale	z. B. Gurken, Zucchini
3.3.3 Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale	z. B. Kürbisse, Melonen
3.3.4 Zuckermais	

Gruppen von Futtermitteln	Darunter fallende Einzelfuttermittel
1	2
3.4 Kohlgemüse	
3.4.1 Blumenkohle	z. B. Blumenkohl, Brokkoli
3.4.2 Kopfkohle	z. B. Kopfkohl, Rosenkohl
3.4.3 Blattkohle	z. B. Chinakohl, Grünkohl
3.4.4 Kohlrabi	
3.5 Blattgemüse und Kräuter	
3.5.1 Salate	z. B. Feldsalat, Kopfsalat, Kresse
3.5.2 Spinat oder Spinatarten	z. B. Spinat, Mangold
3.5.3 Brunnenkresse	
3.5.4 Chicorée	
3.5.5 Kräuter	z. B. Kerbel, Schnittlauch, Petersilie
3.6 Hülsengemüse	z. B. Gemüsebohnen, Gemüseerbsen
3.7 Stängelgemüse	z. B. Spargel, Porree, Stangensellerie
3.8 Pilze	Zuchtpilze, wildwachsende Pilze
4. Hülsenfrüchte	z. B. Bohnen, Erbsen, Linsen
5. Ölsaaten	z. B. Erdnüsse, Sojabohnen, Sonnenblumenkerne
6. Kartoffeln	
7. Tee	Blätter und Stiele von <i>Camilla sinensis</i>
8. Hopfen	
9. Gewürze	z. B. Pfeffer, Vanilleschoten, Wacholderbeeren
<b>II. Futtermittel tierischen Ursprungs</b>	
1. Futtermittel aus Landtieren	z. B. Fleisch, Fleischerzeugnisse, Schlachtnebenerzeugnisse, tierische Fette
2. Milch	Milch, Milcherzeugnisse
3. Eier	Eier, Eier ohne Schale, Eigelb

### Teil B

#### Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
Abamectin <sup>p)</sup>	71751-41-2	Avermectin B1 Summe von Avermectin B1a, Avermectin B1b und Delta-8,9-Isomer von Avermectin B1a	Frische Kräuter Brombeeren, E (ohne Wildfrü Himbeeren un Hopfen, Papay Paprika Auberginen, Cucurbitaceen genießbarer S von Rindern <sup>d)</sup> Tee und Toma übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			sonstige Futtermittel für Landtieren <sup>1)</sup> und Milch <sup>2)</sup>
Accephat	30560-19-1	O,S-Dimethyl-N-acetyl-amidophosphat	Ölsaaten, Hopfen, Tee übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide sowie Futtermittel tierischen Ursprungs
Acetamiprid <sup>2)</sup>	135410-20-7	(E)-N <sup>1</sup> -[(6-Chlor-3-pyridyl)methyl]-N <sup>2</sup> -cyano-N <sup>1</sup> -methylacetamidin	Endivien, Feldsalat, Petersilie und Salat Zitrusfrüchte, Cucurbitaceen, genießbarer Saft, Paprika Kirschen Aprikosen, Apfelsinen, Hopfen, Pfirsich und Tomaten Baumwollsaat, Pflaumen übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen tierischen Ursprungs
Acetamiprid	135410-20-7	(E)-N <sup>1</sup> -[(6-Chlor-3-pyridyl)methyl]-N <sup>2</sup> -cyano-N <sup>1</sup> -methylacetamidin	Insgesamt berechnet als Acetamiprid
N-desmethylacetamiprid (IM-2-1)		(E)-N <sup>1</sup> -[(6-Chlor-3-pyridyl)methyl]-N <sup>2</sup> -cyano-N <sup>1</sup> -acetamidin	
Acibenzolar-S-methyl	135158-54-2		Tomaten Mangos Bananen und Getreide, Hopfen, Ölsaaten und übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide sowie Futtermittel tierischen Ursprungs

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Ursprungs
Aldicarb <sup>n)</sup>	116-06-3	2-Methyl-2-(methylthio)-propionaldehyd-O-(methylcarbamoyl)oxim Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, berechnet als Aldicarb	Getreide, Hopfen, Ölsaaten, Tee, Zwiebelgemüse, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tierischen Ursprungs
Amitraz <sup>a)</sup>	33089-61-1	N,N-Bis-(2,4-xyliliminomethyl)-methylamin Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingruppe enthalten, berechnet als Amitraz	Baumwollsamensaat, Hopfen und Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel auf Basis von Eiern
Amitrol	61-82-5	3-Amino-1H-1,2,4-triazol	Oliven, Hopfen, Ölsaaten, Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Aramit	140-57-8	2-(4-tert.-Butylphenoxy)-isopropyl-2'-chlorethylsulfid	Hopfen und Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Atrazin <sup>n)</sup>	1912-24-9	2-Chlor-4-ethylamino-6-isopropylamino-1,3,5-triazin	Getreide, Hopfen und Zuckermais, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Azimsulfuron	120162-55-2	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-[1-methyl-4-(2-methyl-2H-tetrazol-5-yl)-2H-pyrazole-3-sulfonyl]-harnstoff	Hopfen, Ölsaaten, Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Azinphos-ethyl <sup>k)</sup>	2642-71-9	O,O-Diethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	Getreide, Hopfen, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Ursprungs <sup>1)</sup> ,
„Azinphos-methyl <sup>x)</sup>	86-50-0	O,O-Dimethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Johannisbeere, Kernobst, Schalenfrüchte, Stachelbeeren, und Strauchbeeren (ohne Wildfrüchte), Baumwollsam, Gurken, Hopfen, Preiselbeeren und Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Fettanteil von Futtermitteln an Landtieren sowie Eiern
Azocyclotin und Cyhexatin	41083-11-8	1-Tricyclohexylstannyl-1,2,4-triazol	Summe von Azocyclotin und Cyhexatin, berechnet als Cyhexatin
	013121-70-5	Tricyclohexylzinnhydroxid	
			Gemüsebohnen (Hülsen), Keltertrauben, Pflaumen, Äpfel, Fleisch, Rindern und Zitrusfrüchte, Birnen, Hopfen, Schalenfrüchte, Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen tierische Ursprünge und sonstige Futtermittel
Azoxystrobin <sup>w)</sup>	131860-33-8	Methyl-(E)-2-{2-[6-(2-cyanophenoxy)-pyrimidin-4-yl]oxy]phenyl}-3-methoxy-acrylat	Hopfen, Blattkohle, Fenchel und Stangensellerie, Brombeeren, Heidelbeeren, Kräuter und Salbei, Bananen, Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Frühlingszwiebeln, Porree, Solanum

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Trauben Artischocken, Cucurbitaceen genießbarer So Gemüsebohne Hülsen) und Z Blumenkohle, Cucurbitaceen ungenießbaren Gemüseerbsen Hülsen), Raps Sojabohnen Gerste, Hafer, Knollensellerie Kopfkohle, Ro Triticale und V Chicorée, Gem (ohne Hülsen) Gemüseerbsen Hülsen), Karo Kohlrabi, Man Meerrettich, P Pastinaken, Petersilienwur und Radiesche Schwarzwurze Hülsenfrüchte Schalenfrüchte übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futterm Landtieren un Milch
Barban	101-27- 9	4-Chlorbut-2-inyl-3-chlorphenylcarbamat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futterm tierischen Urs , <sup>3)</sup>
Benalaxyl	71626- 11-4	Methyl-N-phenylacetyl-N-2,6-xylyl- DL-alaninat	Salat Auberginen, P Speisewiebel und Trauben



Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Hopfen, Melon und Wassermelone übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Benfuracarb	82560-54-1	2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-7-benzofuranyl-N-(N-(2-(ethoxycarbonyl)ethyl)-N-isopropylsulfenamoyl)-N-methylcarbamate	Hopfen Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Benomyl <sup>o</sup>	17804-35-2	Methyl-1-(butyl-carbamoyl)benzimidazol-2-yl-carbamate	Gerste, Hafer Auberginen, Keltertrauben, Pflaumen, Ros Tomaten, Zitr Tafeltrauben Aprikosen, Gemüsebohne Hülsen), Gem (mit Hülsen), Papayas, Pfirs Sojabohnen Roggen, Tritic Weizen und ü pflanzliche Fu ausgenommen und Getreide sonstiges Getr Futtermittel tie Ursprungs
Carbendazim	10605-21-7	Methyl-benzimidazol-2-yl-carbamate	
		Carbendazim und Thiophanatmethyl, insgesamt berechnet als Carbendazim	Summe berechnet als Carbendazim
Bentazon	25057-89-0	3-Isopropyl-(1H)-2,1,3-benzothiadiazin-4-(3H)-on-2,2-dioxid Summe von Bentazon und den 6-OH- und 8-OH-Bentazon-Konjugaten, ausgedrückt als Bentazon	Gemüseerbsen (Hülsen) Gemüseerbsen (Hülsen) übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Eier und Futte Landtieren, Milch
Bifenazate <sup>3)</sup>	149877-41-8	2-(4-Methoxybiphenyl-3-yl)hydrazinoameisensäure isopropylester	Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) u Tomaten und Cucurbitaceen genießbarer S Ölsaaten, Tee Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Bifenthrin <sup>3)</sup>	82657-04-3	[1 a,3 a(Z)]-(±)-(2-Methyl[1,1'-biphenyl]-3-yl)methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Hopfen Tee Salate Kopfkohle Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Gemüsebohne Hülsen), Gerst Johannisbeere Triticale und V Brombeeren, H Kernobst und Blumenkohle, Solanaceen, S und Trauben Bananen, Cucu mit genießbare Gemüseerbsen Hülsen), Ölsa Zitrusfrüchte s von Rindern <sup>1)</sup> übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie sonstige Futtermittel au tieren <sup>1)</sup> Eier <sup>3)</sup> und Mil
Binapacryl	485-31-4	2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitrophenyl-3-methylcrotonat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel,

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen und Gewürze Getreide, Futte tierischen Ursprungs
Bitertanol	55179- 31-2	$\beta$ -([1,1'-Biphenyl]-4-yloxy)- a- (1,1-dimethylethyl)-1 H-1,2,4- triazol-1-ethanol	Bananen und 7 Kernobst und Aprikosen, Ki Pfersiche Cucurbitaceen genießbarer S Hopfen, Ölsaa Schalenfrücht und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Futtermittel tie Ursprungs <sup>1), 2</sup>
Bromid	24959- 67-9	Anorganisches Gesamtbromid, berechnet als Bromionen	Getreide
Bromophos-ethyl	4824- 78-6	O-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-O,O- diethyl-thiophosphat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Brompropylat	18181- 80-1	1-Methylethyl 4-brom- a-(4-bromphenyl)- a- hydroxyphenylacetat	Zitrusfrüchte, Tafel- und Keltertrau Tomaten, Boh Hülsen) Ölsaaten, Tee Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Bromoxynil <sup>d)</sup>	1689- 84-5	3,5-Dibrom-4-hydroxy-benzonitril  Bromoxynil und seine Ester, berechnet als Bromoxynil	Fleischerzeug Hopfen, Mais, und Tee übrige pflanzl

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel, ausgenommen übrige Futtermittel auf Landtieren Milch
Captafol	2425-06-1	N-(1,1,2,2-Tetrachlorethylthio)cyclohex-4-en-1,2-dicarboximid	Hopfen und T Getreide übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tier Ursprungs
Captan <sup>o</sup>	133-06-2	N-(Trichlormethylthio)-cyclohex-4-en-1,2-dicarboximid	} insgesamt Brombeeren, H (ohne Wildfrü Himbeeren, Johannisbeere und Stachelbe Gemüsebohne Tomaten Hopfen Spinat Keltertrauben Gerste, Kirsche und Weizen Cucurbitaceen ungenießbaren Kartoffeln und Kohlrabi, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Folpet <sup>o</sup>	133-07-3	N-(Trichlormethylthio)phtalimid	
Folpet <sup>o</sup>	133-07-3	N-(Trichlormethylthio)phtalimid	
Captan <sup>o</sup>	133-06-2	N-(Trichlormethylthio)-cyclohex-4-en-1,2-dicarboximid	Kirschen Aprikosen breitblättrige B Mangos und P Pflaumen Mandeln Karotten, Kno Melonen, Papr Petersilie, Spin Stangenselleri

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Hopfen, Kartoffeln, Tee übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Carbaryl <sup>d)</sup>	63-25-2	1-Naphtyl-N-methylcarbamat	Oliven Reis Tomaten, übrige Getreide Tee und Hopfen übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tierischen Ursprungs
Carbofuran <sup>e)</sup>	1563-66-2	2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-7-benzofuranyl-methylcarbamat	} Summe berechnet als Carbofuran
3-Hydroxy-carbofuran	16655-82-6	2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-3-hydroxy-7-benzofuranyl-methylcarbamat	
Carbosulfan	55285-14-8	2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-7-benzofuranyl- [(dibutyl-amino)-thio]-methylcarbamat	Hopfen Karotten, Pastinaken, Tee übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tierischen Ursprungs
Carfentrazone-ethyl <sup>b)</sup>	128639-02-1	Ethyl-2chlor-3[2chlor-5(4-difluormethyl-4,5dihydro-3methyl-5oxo-1H-1,2,4triazol - 1-yl)-4-fluorphenyl]propionat  definiert als Carfentrazone und ausgedrückt als Carfentrazone-ethyl	Getreide Hopfen, Ölsaaten, Tee übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Cartap	15263-53-3	S,S'-2-dimethylaminotrimethylene bis(thiocarbamat)	Tee
Chinomethionat	2439-	6-Methyl-chinoxalin-2,3-dithio-	Früchte und Gemüse

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
	01-2	carbonat	
Chlorbensid	103-17-3	(4-Chlor-benzyl)-(4-chlorphenyl)-sulfid	Hopfen und Tee Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup> übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Chlorbenzilat	510-15-6	Ethyl-4,4'-dichlorbenzilat	Hopfen und Tee Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>3)</sup> übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Chlorbufam	1967-16-4	1-Methylprop-2-ynyl-(3-chlorphenyl)-carbamat	Hopfen und Tee übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tierischen Ursprungs
Chlorfenapyr <sup>1)</sup>	122453-73-0	4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-ethoxymethyl-5-trifluormethylpyrrol-3-carbonitril	Tee Hopfen und Ölsaaten übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Chlorfenson	80-33-1	4-Chlorphenyl-4-chlorbenzol-sulfonat	Hopfen und Tee Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup> übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Chlorfenvinphos <sup>1)</sup>	470-90-6	2-Chlor-1-(2,4-dichlorphenyl)-vinyl-O,O-diethyl-phosphat Summe der E- und Z-Isomere	Karotten, Knoblauch, Kohlrüben, Kopfkohl, Pastinaken, Petersilie, Radieschen und Schalotten, Spargel und Stangensellerie Kohlrabi Feldsalat, Kreuzkümmel, Rosenkohl, Spinat und Zucchini Hopfen, Tee u

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Zuchtpilze übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tier Ursprungs
Chlormequat	7003- 89-6	2-Chlorethyltrimethylammonium-Ion	Zuchtpilze Hafer Gerste, Rogge und Weizen Birnen und Ri Hopfen, Ölsaa Schalenfrüchte sowie Rinderle übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie übrige F tierischen Urs
Chloroxuron	1982- 47-6	3-[4-(4-Chlorphenoxy)-phenyl]-1,1- dimethylharnstoff	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tier Ursprungs <sup>1), 2</sup>
Chlorpropham <sup>d)</sup>	101-21- 3	Isopropyl-3-chlorcarbanilat Chlorpropham und 3-Chloranilin, berechnet als Chlorpropham  Chlorpropham und 4'-Hydroxychlor- propham-O-sulfonsäure, berechnet als Chlorpropham	Kartoffeln Hopfen, Ölsaa Tee Früchte, Gemü Hülsenfrüchte übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Niere und Mil übrige Futterm Landtieren
Chlorpyrifos	2921- 88-2	O,O-Diethyl-O-3,5,6-trichlor- 2-pyridyl-thiophosphat	Bananen Kiwis und Ma Artischocken, Johannisbeere Kopfkohl und Stachelbeeren Brombeeren, C

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			<p>Himbeeren, K Solanaceen un Kirschen, Zitr ausgenommen Mandarinen und Zitronen Erdbeeren, Ge Pfirsiche, Pflaumen, Rac Rettich, Speisezwiebel Zitronen Hopfen, Karot Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel au <sup>1)</sup> Eier <sup>3)</sup> und Mil</p>
Chlorpyrifos- methyl	5598- 13-0	O,O-Dimethyl-O-3,5,6-trichlor-2- pyridyl-thiophosphat	<p>Getreide Mandarinen Erdbeeren, Ke Orangen, Pfirsiche und Zitronen Trauben Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> Eier <sup>3)</sup> und Mil</p>
Chlorthalonil <sup>1)</sup>	1897- 45-6	2,4,5,6-Tetrachlorisophthalonitril	<p>Hopfen Papayas Johannisbeere Stachelbeeren Stangenselleri Einlegegurken Frühlingszwie Gemüsebohne</p>



Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Hülsen) und K Blumenkohle, (ohne Wildfrü Keltertrauben, und Rosenkoh Gemüsebohne Hülsen), Gem (mit Hülsen), Preiselbeeren, und Zuchtpilze Aprikosen, Cu mit ungenießb Gurken, ausge Einlegegurken Kernobst, Knollenselleri und Tafeltraub Knoblauch, So und Speisezwi Gemüseerbsen Hülsen) Bananen Gerste, Hafer, Tee, Triticale Erdnüsse übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futterm tierischen Urspr
Chlozolinat	84332- 86-5	N-(3,5-Dichlorphenyl)-5-methyl-5-carbethoxy-1,3-oxazolidin- 2,4-dion	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Cinidon-ethyl	142891- 20-1	(Z)-Ethyl-2-chlor-3-[2-chlor-5- (cyclohex-1-en-1,2-dicarboximido)-phenyl]acr ylat  Summe von Cinidon-ethyl und seinem E-Isomer	Getreide, Hop Ölsaaten und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Clofentezin	74115- 24-5	3,6-Bis-(2-chlorphenyl)-1,2,4,5- tetrazin	Brombeeren u Himbeeren Erdbeeren (oh Wildfrüchte) Keltertrauben

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Johannisbeere und Zitrusfrüchte sonstiges Strauchbeeren (ohne Wildfrü Tomaten Pflaumen Melonen Hopfen, Ölsa Schalenfrücht und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Summe aller Verbindungen, die die 2-Chlorbenzoyl-Gruppe enthalten, berechnet als Clofentezin	Leber von Rin und Ziege Milch und son Futtermittel aus Landtieren Eier
Cyazofamid <sup>d)</sup>	120116- 88-3	4-Chlor-2-cyano-N,N-dimethyl- 5-p-tolyimidazol-1-sulfonamid	Trauben Tomaten Cucurbitaceen genießbarer und ungenießb Getreide, Tee, und Ölsaaten übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Cyclanilid	113136- 77-9	1-(2,4-Dichloranilinocarbonyl)- cyclopropancarbonsäure	Baumwollsam Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Cyfluthrin <sup>b)</sup>	68359- 37-5	(RS)- a-Cyano-4-fluor-3-phenoxy- benzyl-(1RS,3RS) (1RS,3SR)- 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethyl- cyclopropancarboxylat einschließlich anderer verwandter Isomergemische	Hopfen Salate Aprikosen, Bl Paprika, Pflirsiche und Kernobst, Kirs

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Kopfkohle und Gurken, ausge Einlege- gurken, und T Blumenkohle, Hülsengemüse Rapssamen un sowie Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Milch <sup>2)</sup> und E
Cyhalofop-butyl	122008- 85-9	(R)-2-[4-(4-cyano-2-fluorphenoxy) phenoxy]propansäurebutylester Summe von Cyhalofop-butyl und seinen freien Säuren	Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Cypermethrin	52315- 07-8	Cyano(3-phenoxyphenyl)-methyl-3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2- dimethyl- cycloprop ancarboxylat einschließlich anderer verwandter Isomeregemische	Hopfen Aprikosen, Ar Kräuter, Pflirsiche, Sala Wildfrüchte un Zitrusfrüchte Blattkohle, Ke Kirschen, Pfla wild wachsend Blumenkohle, Gemüsebohne Hülsen), Gem (mit Hülsen), Porree, Solana Spinat, Strauchbeeren und Trauben Baumwollsam Cucurbitaceen mit genießbare ungenießbarer Gerste, Hafer, Leinsamen, M Rapssamen, Sesamsamen u

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Sonnenblumen ne sowie Futte Landtieren <sup>1)</sup> , ausgenommen Futtermittel au Geflügel Knoblauch, So Spargel und Speisezw übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel au <sup>1)</sup> und Eier <sup>3)</sup> Milch <sup>2)</sup>
Cyromazin <sup>0)</sup>	66215- 27-8	<i>N</i> -Cyclopropyl-1,3,5-triazin- 2,4,6-triamin	Salate und fris Gemüsebohne Hülsen), Gemüseerbsen Hülsen) und Zuchtpilze Artischocken u Stangenselleri Karotten, Sola Cucurbitaceen genießbarer S Kartoffeln Melonen und Wassermelone Eier übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Futter- mittel aus Lan ausgenommen Milch
2,4-D	000094- 75-7	2,4-Dichlorphenoxy-essigsäure  Summe von 2,4-D und seiner Ester, ausgedrückt als 2,4-D	Niere, ausgen Geflügel, und Zitrusfrü Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel, ausgenommen und sonstige Futtermittel für Landtieren Eier und Milch
2,4 DB	94-82-6	4-(2,4-Dichlorphenoxy)-buttersäure	Tee, Hopfen, Nieren Nieren übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen und übrige Futtermittel für Landtieren und Eier Milch
Daminozid	1596-84-5	Bernsteinsäure-2,2-dimethylhydrazid Summe aus Daminozid und 1,1-Dimethylhydrazin, berechnet als Daminozid	Hopfen und T Ölsaaten und Schalenfrüchte Futtermittel tierischen Ursprungs übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Deltamethrin <sup>w)</sup>	52918-63-5	(S)- $\alpha$ -Cyano-3-phenoxybenzyl-(1R,3R)-3-(2,2-dibromvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (cis-Deltamethrin)	Hopfen und T Getreide Oliven und Hülsenfrüchte Blattkohle, Broccoli Himbeeren, Johannisbeere Spinat und Spinnweben Kräuter sowie Futtermittel auf Landtieren Auberginen, C Tomaten Äpfel, Cucurbitaceen genießbarer und ungenießbarer Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Kirschen, Kiwi Hülsengemüse übrige Solanaceae

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Stachelbeeren Trauben Artischocken, Blumenkohle, Frühlingszwie übriges Kernob Knoblauch, K Rapssamen, S Senfkörner, Speisezwiebel Steinobst sow und Geflügel übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Milch u Leber und Nie Landtieren
Desmedipham <sup>u)</sup>	13684-56-5	Ethyl-3-phenyl-carbamoyloxyphenylcarbanilat	Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Diallat	2303-16-4	S-(2,3-Dichlorallyl)-diisopropylthio-carbamat	Futtermittel tie Ursprungs Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Diazinon <sup>v)</sup>	333-41-5	O,O-Diethyl-O-(2-isopropyl-6-methylpyrimidin-4-yl)-thiophosphat	Hopfen und K Ananas Kohlrabi und Preiselbeeren Radieschen un Chinakohl, Ma Paprika, Speis Futtermittel au Schweinen un Geflügel <sup>1)</sup> sov Ölsaaten, Tee Zuckermais übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			sowie Milch <sup>2)</sup> )
1,2-Dibromethan	106-93-4	1,2-Dibromethan	Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
1,1-Dichlor-2,2-bis(4-ethyl-phenyl) -ethan	72-56-0		Hopfen und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
1,2-Dichlorethan	107-06-2	1,2-Dichlorethan	Futtermittel tie Ursprungs Ölsaaten, Tee Hopfen übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Dichlorfluamid	1085-98-9	N-Dichlorfluormethylthio-N,N'-dimethyl-N-phenylsulfamid	Beeren, Kleine Kopfsalat übrige Früchte übriges Gemü
Dichlorprop	120-36-5	2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure einschließlich Dichlorprop-P	Hopfen und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Dichlorvos <sup>o)</sup>	62-73-7	O,O-Dimethyl-O-(2,2-dichlorvinyl)-phosphat	Tee und Hopf übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Dicofol	115-32-2	1,1-Bis(4-chlorphenyl)-2,2,2-trichlor-ethanol Summe aus p,p'- und o,p'-Isomeren	Hopfen Tee Trauben und Zitrusfrüchte Tomaten Cucurbitaceen ungenießbaren sowie Futterm Rindern <sup>1)</sup> , Sch Ziegen <sup>1)</sup> Cucurbitaceen genießbarer S

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Baumwollsam Futtermittel aus Geflügel <sup>1)</sup> übrige Ölsaate Schalenfrüchte Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> sowie Eier <sup>3)</sup> übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Milch <sup>2)</sup>
Dimethenamid-P <sup>4)</sup>	163515-14-8	S-2-Chlor-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)-acetamid	} Summe aller Isomere
Dimethenamid	87674-68-8	R,S-2-Chlor-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)-acetamid	
Dimethoat	60-51-5	O,O-Dimethyl-S-(methylcarbomyl)-dithiophosphat  Summe von Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat	Frühlingszwie Oliven Gemüseerbsen (Hülsen), Kirschen und Salat Roggen, Rosen Triticale und Weizen Blumenkohl Hopfen, Ölsa Schalenfrüchte und Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Dinoseb	88-85-7	6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitrophenol	Hopfen und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen und Gewürze Getreide, Futte tierischen Ursprungs
Dinoterb	1420-07-1	2,4-Dinitro-6-tert-butylphenol	Hopfen und T übrige pflanzli



Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tier Ursprungs
Dioxathion	78-34-2	S,S'-(1,4-Dioxan-2,3-diyl)-bis- (O,O-diethyl-dithiophosphat)	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Diphenylamin	122-39- 4	N-Phenylaminobenzol	Birnen Äpfel übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Diquat <sup>9)</sup>	2764- 72-9	9,10-Dihydro-8a,10a-diazoniaphe- nanthren-Ion	Gerste Leinsamen Hafer, Rapssa Hirse, Mais un Sonnenblumen Hanfsamen, S Hülsenfrüchte Sojabohnen Hopfen, sonsti Ölsaaten und übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tier Ursprungs
Disulfoton	298-04- 4	O,O-Diethyl-S-2-ethylthio-ethyl- dithiophosphat Summe aus Disulfoton, Disulfoton- sulfoxid und Disulfotonsulfon, berechnet als Disulfoton	Gerste und So Weizen Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tier Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> (einschließlich			Hopfen Erdbeeren (oh Wildfrüchte)

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram) <sup>x)</sup>			Papayas Johannisbeere Kernobst, Kräuter, Olive Salate, Traube Zitrusfrüchte Auberginen, K Porree und To Aprikosen, Ba Cucurbitaceen genießbarer So Gerste, Hafer, Mangos, Pfirs Pflaumen und Blumenkohle, Cucurbitaceen ungenießbaren Frühlingszwie Gemüsebohne (mit Hülsen), Gemüseerbsen (mit Hülsen), Roggen, Schaf Dinkel, Tritic Weizen und Z Blattkohle, Ch Okra, Rapssan Rhabarber, Ro und Spargel Brunnenkresse Kartoffeln und Knollensellerie Karotten, Mee Pastinaken, Petersilienwur Schwarzwurze Bohnen, Erbse Gemüsebohne Hülsen), Gem (ohne Hülsen) Knoblauch, so Ölsaaten, Tee Walnüsse übrige pflanzl Futtermittel,

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen sowie Futterm tierischen Urs
DNOC	534-52- 1	4,6-Dinitro-2-methylphenol	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Dodin	2439- 10-3	Dodecylguanidin-acetat	Kernobst und übrige Früchte Gemüse
Ethephon <sup>k)</sup>	16672- 87-0	2-Chlorethanphosphonsäure	Johannisbeere Kirschen und Ananas und Baumwollsam Tomaten und Äpfel, Gerste Roggen Triticale und V Hopfen, Schal Tee und Ölsaaten, ausg Baumwollsam übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Ethion <sup>o)</sup>	563-12- 2	O,O,O,O-Tetraethyl-S,S-methylen-di-(dithiophosphat)	Tee Petersilie Stangenselleri Hopfen und Ö übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Ethofumesat <sup>o)</sup>	26225- 79-6	2-Ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethyl-benzofuran-5-yl- methansulfonat Summe von Ethofumesat und dem Metaboliten 2,3-dihydro- 3,3-dimethyl-2-oxo-benzofuran-5-yl-methan sulfonat, berechnet als Ethofumesat	Kräuter Gewürze Hopfen, Rote Ölsaaten, Tee und Futtermitt tierischen Urs

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			übrige pflanzl Futtermittel
Ethoxysulfuron	126801-58-9	3-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-1-(2-ethoxyphenoxy-sulfonyl)harnstoff	Tee und Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Ethylenoxid	75-21-8	Ethylenoxid  Summe von Ethylenoxid und 2-Chlor-ethanol, ausgedrückt als Ethylenoxid	Ölsaaten, Tee Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Gewürze Getreide, Futte tierischen Ursprungs
Etiozazol <sup>s)</sup>	153233-91-1	(RS)-5-tert-butyl-2-[2-(2,6-difluorphenyl)-4,5-dihydro-1,3-oxazol-4-yl]phenetol	Erdbeeren (oh Wildfrüchte) Aprikosen, Au Pflirsiche, Tom Zitrusfrüchte Cucurbitaceen ungenießbarer Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Famoxadone	131807-57-3	3-Anilino-5-methyl-5-(4-phenoxy-phenyl)-1,3-oxazolidin-2,4-dion	Trauben Tomaten Melonen Auberginen, Cucurbitaceen genießbarer S Gerste sonstige Getre ausgenommen Mais und Reis Futtermittel tie Ursprungs, Hopfen, Ölsaa Tee Mais, Reis und pflanzliche Futtermittel,

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen
Fenamidon <sup>b)</sup>	161326-34-7	(S)-5-methyl-2-methylthio-5-phenyl-3-phenylamino-3,5-dihydroimidazol-4-on	Salate Trauben und T Melonen Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Fenamiphos	22224-92-6	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylthiophenyl)-iso-propylamidophosphat	Paprika  Bananen, Karo Tomaten, Auberginen, C Zucchini, Melonen, Wassermelone Rosenkohl, Ko Ölsaaten, Tee, übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen Futtermittel au Landtieren, Ei Milch
Fenamiphos-sulfoxid	31972-43-7	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylsulfinylphenyl)-isopropylamidophosphat	
Fenamiphos-sulfon	31972-44-8	O-Ethyl-O-(3-methyl-4-methylsulfonylphenyl)-isopropylamidophosphat	
			Insgesamt berechnet als Fenamiphos
Fenarimol	60168-88-9	a-(2-Chlorphenyl)- a-(4-chlorphenyl)-pyrimidinmethanol	Hopfen Johannisbeere und Stachelbeeren Aprikosen, Pa Pflirsiche und Tomaten Bananen, Erdb Kernobst und Cucurbitaceen genießbarer S Himbeeren Cucurbitaceen ungenießbaren Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel tier Ursprungs
Fenbutatinoxid <sup>1)</sup>	13356-08-6	Hexakis-(2-methyl-2-phenylpropyl)-distannoxan	Brombeeren, K und Zitrusfrüchte Bananen Kernobst und Erdbeeren (oh Wildfrüchte) u Solanaceen Gurken, ausge Einlege- gurken, und Z Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tier Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>3)</sup> ausgenommen Milch <sup>2)</sup>
Fenchlorphos	299-84-3	O,O-Dimethyl-O-(2,4,5-trichlor-phenyl)-monothiophosphat Summe von Fenchlorphos und Fenchlor-phos-oxon, berechnet als Fenchlorphos	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Fenhexamid <sup>1)</sup>	126833-17-8	N-(2,3-Dichlor-4-hydroxyphenyl)-1-methyl-cyclohexancarbonsäureamid	Salate und fris Kiwis und Strauchbeeren (ohne Wildfrü Aprikosen, Ki Pfersiche, Trauben, Erdb Wildfrüchte), Kleinfrüchte u (ohne Wildfrü Paprika Pflaumen, Ton Auberginen un Cucurbitaceen genießbarer S Ölsaaten, Hop Tee

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Fenitrothion <sup>d)</sup>	122-14- 5	O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4- nitrophenyl)-thiophosphat	Tee Hopfen übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Fenpropimorph <sup>k)</sup>	67564- 91-4	<i>cis</i> -4-[3-[4-(1,1-Dimethylethyl)phenyl]-2-methylpropyl]-2,6- dimethyl- morpholin	Hopfen Bananen Erdbeeren (oh Wildfrüchte), Strauchbeeren Wildfrüchte), Kleinfrüchte u (ohne Wildfrü Porree Dinkel, Gerste Porree, Rogge Rosenkohl, Tr Weizen Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
		Fenpropimorph-Carbonsäure (BF421-2), berechnet als Fenpropimorph	Leber von Rin Schaf und Ziege Niere von Rin Schaf und Ziege übriges Fleisch Schwein, Scha Ziege Eier, Milch un Futtermittel aus Landtieren
Fenthion <sup>k)</sup>	55-38-9	O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4- methylthio-phenyl)-thiophosphat	Zitrusfrüchte  Kirschen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung		Futtermittel ge
1	2	3		4
		Fenthion und sein Sauerstoff-Analogon, deren Sulfoxide und Sulfone, ausgedrückt als Fenthion		Oliven Hopfen und T Futtermittel au Landtieren Ölsaaten Milch und übr pflanzliche Futtermittel, ausgenommen und Getreide
Fentin ausgedrückt als Triphenylzinn- kation	668-34- 8	Triphenylzinnverbindungen		Hopfen Kartoffeln und übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Fentin-acetat	900-95- 8	Triphenyl-zinn-acetat		Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Fentin-hydroxid	76-87-9	Triphenyl-zinn-hydroxid		Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Fenvalerat	51630- 58-1	(RS)- a-Cyano-3-phenoxy-benzyl-(RS)-2-(4-chlor-phenyl)-3-methylbutyrat	Summe der SS- und RR-Isomere	Gerste und Ha Futtermittel aus Landtieren ausgenommen Geflügel Trauben
Esfenvalerat	66230- 04-4	(S)- a-Cyano-3-phenoxy-benzyl-(S)-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat		Hopfen, Kern Kopfkohl, Öls Roggen, Rosen Tomaten, Triticale und V übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie übrige F tierischen Urs



Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung		Futtermittel ge
1	2	3		4
				, <sup>3)</sup> Summe der RS- und SR-Isomere Gerste, Hafer, Ölsaaten und Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> , ausgenommen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie übrige F tierischen Urs , <sup>3)</sup>
Flazasulfuron <sup>Ⓢ</sup>	104040- 78-0	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(3-trifluormethyl-2-pyridylsulfonyl)harnstoff		Getreide, Hopfen, Ölsaaten, Tee, und Zitrusfrüchte, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Florasulam	145701- 23-1	2',6',8'-Trifluor-5-methoxy[1,2,4]triazolo[1,5-c]pyrimidin-2-sulfonanilid		Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte und Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Flucythrinat	70124- 77-5	Cyano-(3-phenoxyphenyl)methyl (S)-4-(difluormethoxy)-α-(1-methylethyl)phenylacetat Summe der Isomere, berechnet als Flucythrinat		Hopfen und Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen und Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Flufenacet <sup>Ⓢ</sup>	142459- 58-3	N-((4-Fluorphenyl)-N-isopropyl-2-(5-trifluormethyl-[1,3,4]thiadiazol-2-yloxy)acetamid Summe aller Verbindungen, die die N-Fluorphenyl-N-isopropyl-gruppe enthalten, berechnet als Flufenacet		Kartoffeln, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Flumioxazin	103361- 09-7	N-(7-Fluor-3,4-dihydro-3-oxo-4-prop-2-ynyl)-2H-1,4-benzoxazin-6-yl)cyclohex-1-en-1,2-dicarboximide		Hopfen, Ölsaaten, Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen
Flupyrsulfuron-methyl	144740- 54-5	Methyl-2-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-ylcarbamoylsulfamoyl)-6-trifluormethylnicotinat		Hopfen, Ölsaaten, Tee, übrige pflanzliche Futtermittel,

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen
Fluroxypyr	69377-81-7	4-Amino-3,5-dichlor-6-fluor-2-pyridyloxyessigsäure Fluroxypyr und seine Ester, berechnet als Fluroxypyr	Futtermittel au von Landtieren ausgenommen Geflügelniere Nieren von Hauskaninche Gerste, Hafer, Roggen, Tee, und Weizen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie übrige F tierischen Urspr
Flurtamoned <sup>d)</sup>	096525-23-4	5-Methylamino-2-phenyl-4-(a, a, a-trifluor-m-tolyl)furan-3(2H)-on	Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Foramsulfuron	173159-57-4	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(2-dimethylcarbamoyl-5-formamidophenylsulfonyl)harnstoff	Tee und Hopf übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Formothion	2540-82-1	O,O-Dimethyl-S-(N-formyl-N-methyl-carbamoyl)methyl-dithiophosphat	Hopfen, Ölsaa Schalenfrüchte und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Fosthiazat <sup>e)</sup>	098886-44-3	(RS)-S-sec-Butyl-O-ethyl-2-oxo-1,3-thiazolidin-3-ylphosphonothioat	Bananen, Hop Ölsaaten und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Furathiocarb	65907-30-4	Butyl-(2,3-dihydro-2,2-dimethylbenzofuran-7-yl)-N,N'-dimethyl-N,N'-thiodicarbamat	Hopfen Blumenkohle übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Glyphosat <sup>k)</sup>		N-Phosphonomethylglycin	wild wachsend

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
	1071-83-6		Gerste, Hafer, Sojabohnen, Sonnenblumen, Sorghum, Baumwollsaat, Leinsamen, Lupinen, Rapssamen, Raps, Senfkörner, Triticale, Weizen, Bohnen, Tee und Kakao, Rinderniere, Mais und Oliven (Ölextraktion), Kartoffeln, Mandarinen, Orangen, Schmelzwurst und Trauben, Rinderleber, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Milch und Eier
Hexaconazol	79983-71-4	(RS)-2-(2,4-Dichlorphenyl)-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-hexan-2-ol	Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Äpfel, Bananen, Gerste, Trauben, Tomaten, Weizen, Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte und Tee, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Milch und Eier
Imazalil <sup>(2a)</sup>	35554-44-0	1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-2-(2-propenyloxy)-ethyl]-imidazol	Zitrusfrüchte, Kartoffeln, Bananen, Kernen, Melonen, Tomaten, Cucurbitaceen, genießbarer Saft

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Hopfen und Tee Futtermittel tier Ursprungs übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Imazamox	114311- 32-9	(RS)-2-(4-Isopropyl-4-methyl-5- oxo-2-imidazolin-2-yl)-5- (methoxymethyl) nikotinsäure	Tee und Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Imazosulfuron <sup>1)</sup>	122548- 33-8	1-(2-Chloroimidazo[1,2- a]pyridin-3-ylsulphonyl)-3-(4,6- dimethoxypyrimidin-2-yl)harnstoff	Tee und Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Indoxacarb (einschließlich verwandter Isomere) <sup>2)</sup>	173584- 44-6	(S)-7-Chlor-3-[methoxycarbonyl- (4-trifluormethoxy-phenyl)car- bamoyl]-2,5-dihydroindeno[1,2-e] [1,3,4]oxadiazin-4a(3H)- carbon= säuremethylester Summe der Isomeren S und R	Kopfkohl Endivie, Salat, Kräuter und Tee Feldsalat, Joha und Stachelbe Äpfel, Auberg Sojabohnen un Aprikosen, Bl Fett, sonstiges Rahm, Paprika und P Bananen, Chir Cucurbi- taceen mit gen Schale, Grünk Rettiche und Radieschen Artischocken u Cucurbitaceen ungenießbarer Hopfen, sonsti Ölsaaten, Schalenfrücht Milch, ausgen Rahm, sowie übrige p Futtermittel, ausgenommen Futtermittel au Landtieren,

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen sowie Eier
Iodosulfuron- methyl-Natrium <sup>o)</sup>	144550- 36-7	4-Jod-2-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2- yl)ureidosulfonyl]benzoesäure methylester-Natriumsalz Iodosulfuron-methyl, einschließlich der Salze, berechnet als Iodosulfuron-methyl	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Ioxynil <sup>u)</sup>	1689- 83-4	4-Hydroxy-3,5-dijod-benzonitril- Ioxynil und seine Ester, ausgedrückt als Ioxynil	Frühlingszwie Porree Karotten, Kno Pastinaken, Sc Speisewiebel Fleischerzeug Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie übrige Futterm Landtieren Milch
Iprodion <sup>o)</sup>	36734- 19-7	3-(3,5-Dichlorphenyl)-N-isopropyl-2,4-dioxoimidazolin-1- carboxamid	Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) andere Kleinf Beeren (ohne Wildfrüchte), Salate, Strauch (ohne Wildfrü Trauben Chinakohl, Gemüsebohne Hülsen), Kern Kopfkohl, Sol und Zitronen Frühlingszwie und Steinobst Chicorée, Cuc mit genießbare und Gemüseer Hülsen) Cucurbitaceen ungenießbarer Mandarinen

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Gerste, Hafer, Leinsamen, M Pastinaken, Petersilienwur Rapssamen, R Sonnenblumen Weizen Gemüseerbsen Hülsen), Radic Rettich Haselnüsse, Hülsenfrüchte Knoblauch, R Schalotten und Blumenkohle, und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Summe aus den Verbindungen Iprodion, Procymidon und Vinclozolin sowie allen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, berechnet als 3,5-Dichloranilin	Futtermittel tie Ursprungs
Iprovalicarb	140923- 17-7	{2-Methyl-1-[1-(4-methylphenyl)ethylcarbamoylethyl]propyl}- carbaminsäure- isopropylester	Trauben Tomaten und S Melonen und Wassermelone Zwiebeln, Gur Einlegegurken Zucchini, Ölsa Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Isoproturon	34123- 59-6	3-(4-Isopropyl-phenyl)-1,1-dimethylharnstoff	Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Isoxaflutole <sup>b)</sup>	141112-	5-Cyclopropyl-4-(2-methylsulfonyl)-	Hopfen, Ölsa

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
	29-0	4-trifluormethyl-bezoyl)isoxazol  Summe von Isoxaflutole, 2-Cyano-3-cyclopropyl-1-(2-methylsulfonyl-4-trifluormethylphenyl)propan-1,3 -dion (RPA 202248) und 2-Methansulfonyl-4-trifluormethyl-benzoesäure (RPA 203328), ausgedrückt als Isoxaflutole	Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Kresoxim-methyl <sup>o</sup>	143390-89-0	Methyl-[(E)-2-methoxyimino-2-[2-(o-tolyloxymethyl)phenyl]acetat]	Porree Erdbeeren (oh Wildfrüchte), Johannisbeere Stachel- beeren und Tra Auberginen un Cucurbitaceen ungenießbarer Kernobst und Hopfen, Ölsaa Schalenfrüchte und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Eier
		Metabolit 490M1: 2-methoxyimino-2-[2-(o-tolyloxy-methyl(phenyl)essigsäure	Futtermittel au von Landtieren Futtermittel au Fleisch und Le Landtieren
		Metabolit 490M9: 2[2-(4-Hydroxy-2-methylphenoxy-methyl)phenyl]-2-methoxy-iminoessigsäure	Milch
Lambda-Cyhalothrin <sup>o</sup>	91465-08-6	[1 $\alpha$ -(S),3 $\alpha$ -(cis)]-(+)-Cyano-(3-phenoxyphenyl)-methyl-3-(2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Hopfen Blattkohle, Kr sonstige Salate Auberginen, E (ohne Wildfrü Oliven, Salat, Spinatarten un wildwachsend Fenchel, Porre Stangenselleri Aprikosen,

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Gemüsebohne (Hülsen), Gemü Himbeeren, K Limonen, Mar Pflirsiche, Trau Wildfrüchte un Blumenkohle, Cucurbitaceen genießbarer So Grapefruit, Johannisbeere Kernobst, Knollenselleri Okra, Oranger Pampelmusen Rettiche und F Stachelbeeren Steinobst und Cucurbitaceen ungenießbarer Frühlingszwie Ölsaaten, Ros Schalenfrüchte Zuckermais übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Lambda-Cyhalothrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Futtermittel au Landtieren <sup>1</sup> ), ausgenommen Futtermittel au Milch <sup>2</sup> ) Futtermittel au Geflügel <sup>1</sup> ) und
Linuron <sup>o)</sup>	330-55- 2	3-(3,4-Dichlorphenyl)-1-methoxy-1-methylharnstoff	Frische Kräuter Knollenselleri Karotten, Past Petersilienwur Fenchel, Gemü (ohne Hülsen) Gemüseerbsen Hülsen), Hopf Ölsaaten, Stan und Tee übrige pflanzl



Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel, ausgenommen
Malathion	121-75-5	O,O-Dimethyl-S-[1,2-bis (ethoxy-carbonyl)ethyl]-dithiophosphat	} Summe berechnet als Malathion
Malaaxon	1634-78-2	O,O-Dimethyl-S-[1,2-bis (ethoxy-carbonyl)ethyl]-thiophosphat	
Maleinsäurehydrazid <sup>o)</sup>	123-33-1	6-Hydroxy-3-(2H)-pyridazinon	Kartoffeln Karotten und Knoblauch, So und Zwiebeln Hopfen, Niere Geflügel), Ölsaaten und übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Eier Fleisch (außer und Leber (au Geflügel) sonstige Futter Landtieren, ausgenommen
		Maleinsäurehydrazid einschließlich Konjugate, insgesamt berechnet als Maleinsäurehydrazid	Milch
MCPA,	94-74-6	(4-Chlor-2-methylphenoxy)-essigsäure	Bohnen, Erbse Gemüsebohne Hülsen), Gem Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
MCPB,	94-81-5	4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure	
einschließlich ihrer Salze, Ester und Konjugate <sup>s)</sup> MCPA, MCPB und MCPA-Thioethyl <sup>s)</sup>		ausgedrückt als MCPA  ausgedrückt als MCPA	
			Schlachtneben Fleisch, ausge Schlachtneben

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
Mecarbam	2595-54-2	S-(N-ethoxycarbonyl-N-methyl-carbamoyl)-O,O-diethylphosphorodithioat	Milch und Eier Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Mecoprop <sup>b)</sup> Mecoprop-P <sup>b)</sup>	7085-19-0 16484-77-8	(RS)-2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)propionsäure (R)-2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)propionsäure	Summe von Mecoprop-P und Mecoprop ausgedrückt als Mecoprop Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Mepanipyrim <sup>d)</sup>	110235-47-7	N-(4-Methyl-6-prop-1-ynylpyrimidin-2-yl)anilin  Mepanipyrim und sein Metabolit 2-anilino-4-(2-hydroxy-propyl)-6-methylpyrimidin, berechnet als Mepanipyrim	Trauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Tomaten Hopfen, Ölsaaten Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Mesosulfuronmethyl <sup>e)</sup>	208465-21-8	2-[(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-ylcarbamoyl)sulfamoyl]- $\alpha$ -methansulfonamido)-p-toluylsäure-methylester ausgedrückt als Mesosulfuron	Hopfen, Ölsaaten Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Mesotrione <sup>e)</sup>	104206-82-8	2-(4-Mesyl-2-nitrobenzoyl)cyclohexan-1,3-dion Summe von Mesotrione und MNBA (4-Methyl-sulfonyl-2-Nitrobenzoesäure) berechnet als Mesotrione	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Metalaxyl <sup>e)</sup> Metalaxyl-M <sup>e)</sup>	57837-19-1 70630-17-0	Methyl-N-(2-methoxyacetyl)-N-(2,6-xylyl)-D,L-alaninat  Methyl-N-(2-methoxyacetyl)-N-(2,6-xylyl)-D-alaninat	Summe der Isomeren Hopfen Kräuter, Salat Tafeltrauben breitblättrige E Kernobst, Keln und Kopfkohl Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Knoblauch, Pa Schalotten, Zi und Zwiebeln Chicorée Blumenkohle, Frühlingszwie

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Grünkohl, Me Porree, Tomat Wassermelone Karotten, Mee Ölsaaten, Past Rettich und Ra und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futterm tierischen Urs
Methacrifos	62610-77-9	Methyl ( <i>E</i> )-3-[(dimethoxyphosphinothioyl)oxy]-2-methyl-2-propenoat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Methamidophos <sup>k)</sup>	10265-92-6	O,S-Dimethylamidothiophosphat	Gemüsebohne (Hülsen) und Gemüseerbsen (Hülsen) Baumwollsam Sojabohnen Aprikosen und Artischocken Pfirsiche Blumenkohle, Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Methidathion <sup>d)</sup>	950-37-8	O,O-Dimethyl-S-(2,3-dihydro-5-methoxy-2-oxo-1,3,4-thiadiazol-3-yl-methyl)-dithiophosphat	Zitrusfrüchte Oliven Pflaumen Tee und Hopf Pfirsiche, Rap Schalenfrüchte übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Methomyl <sup>1)</sup> Thiodicarb	16752-77-5 59669-26-0	S-Methyl-N-(methylcarbamoyloxy)-thioacetamid 3,7,9,13-Tetramethyl-5,11-dioxa-2,8,14-trithia-4,7,9,12-tetra-azapentadeca - 3,12-dien-6,10-dion	Hopfen Keltertrauben, Mandarinen un Grapefruit, Or Pampelmusen, und Rettiche Frische Kräuter Aprikosen, Au Broccoli, Kern Paprika, Pfirsi Tomaten Baumwollsam Erdnüsse, Kirs Sojabohnen un übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tie Ursprungs
Methoxychlor	72-43-5	1,1,1-Trichlor-2,2-bis-(4-methoxyphenyl)-ethan	Hopfen und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Methoxyfenozide <sup>1)</sup>	161050-58-4	N-tert-Butyl-N'-(3-methoxy-o-toluoyl)-3,5-xylohydrazid	Baumwollsam Kernobst, Soja und Tomaten Kiwis, Paprika und Zitrusfrü Auberginen Pfirsiche Gemüsebohne (Hülsen) Getreide, Hop sonstige Ölsa Tee übrige pflanzli Futtermittel,

Summe  
ausgedrückt  
als  
Methomyl

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen Futtermittel tier Ursprungs
Methylbromid	74-83-9	Brommethan	Aprikosen, Fe Ölsaaten, Pfirs Pflaumen, Sch und Trauben übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
1-Methylcyclopropen <sup>s)</sup>	3100-04-7	1-Methylcyclopropen	Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Metolachlor <sup>n)</sup> S-Metolachlor	51218-45-2 87392-12-9	2-Chlor- <i>N</i> -(6-ethyl- <i>o</i> -tolyl)- <i>N</i> -[(1 <i>RS</i> )-2-methoxy-1-methylethyl]acetamid 2-Chlor- <i>N</i> -(6-ethyl- <i>o</i> -tolyl)- <i>N</i> -[(1 <i>S</i> )-2-methoxy-1-methylethyl]acetamid	Summe der Isomeren Hopfen, Ölsa Tee Getreide und ü pflanzliche Fu ausgenommen
Metsulfuron-methyl	74223-64-6	Methyl-2-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5,-triazin-2-ylcarbamoyl-sulfa-moyl)b enzoate	Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Mevinphos <sup>n)</sup>	7786-34-7	O-(2-Methoxycarbonyl-1-methylvinyl)-O,O-dimethylphosphat Summe der <i>cis</i> - und <i>trans</i> -Isomere	Hopfen und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Milbemectin <sup>r)</sup> Milbemycin A3	51596-10-2	(10 <i>E</i> ,14 <i>E</i> ,16 <i>E</i> ,22 <i>Z</i> )-(1 <i>R</i> ,4 <i>S</i> ,5' <i>S</i> ,6 <i>R</i> ,6' <i>R</i> ,8 <i>R</i> ,13 <i>R</i> ,20 <i>R</i> ,21 <i>R</i> ,24 <i>S</i> )-21,24-Dihydroxy-5',6',11,13,22-pentamethyl-3,7,19-trioxatetracyclo[15.6.1.1 <sup>4,8</sup> .0 <sup>20,24</sup> ]pentacosa-10,14,16,22-tetraen-6-spiro-2'-tetrahydropyran-2-on	Summe aus Milbemycin A4 und 8,9-Z-Milbemycin A4 berechnet als Milbemectin
Milbemycin A4	51596-11-3	(10 <i>E</i> ,14 <i>E</i> ,16 <i>E</i> ,22 <i>Z</i> )-(1 <i>R</i> ,4 <i>S</i> ,5' <i>S</i> ,6 <i>R</i> ,6' <i>R</i> ,8 <i>R</i> ,13 <i>R</i> ,20 <i>R</i> ,21 <i>R</i> ,24 <i>S</i> )-6'-Ethyl-21,24-dihydroxy-5',11,13,22-tetramethyl-3,7,19-trioxatetracy clo[15.6.1.1 <sup>4,8</sup> .0 <sup>20,24</sup> ]pentacosa-10,14,16,22-tetraen-6-spiro-2'-	Hopfen, Ölsa Schalenfrüchte übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
		tetrahydropyran-2-on	
Molinat <sup>e)</sup>	002212- 67-1	S-Ethyl-perhydroazepinthiolcarbonat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Monocrotophos	6923- 22-4	3-Hydroxy-N-methyl-crotonamid- O,O-dimethylphosphat	Tee
Monolinuron	1746- 81-2	3-(4-Chlorphenyl)-1-methoxy-1- methylharnstoff	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Myclobutanil <sup>k)</sup>	88671- 89-0	a-Butyl- a-(4-chlorphenyl)-1 H-1,2,4- triazol-1-propannitril	Feldsalat Zitrusfrüchte Bananen und I Brombeeren, B (ohne Wildfrü Himbeeren, Johannisbeere Kirschen, Stachelbeeren Trauben Artischocken, Paprika, Pflirsiche und I Aprikosen, Au Gemüse- bohnen (mit H Tomaten Cucurbitaceen ungenießbaren Karotten, Mee Pastinaken un Petersilienwur Cucurbitaceen genießbarer S Ölsaaten, Scha und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		a-(3-Hydroxybutyl)- a-(4-chlorphenyl)-1H-1,2,4-triazol-1-	Futtermittel tie

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
		propannitril (RH9090), berechnet als Myclobutanil	Ursprungs
Nitrofen	1836-75-5	2,4-Dichlorphenyl-4-nitrophenylether	Ölsaaten, Tee Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Oxadiargyl	39807-15-3	5- <i>tert</i> -Butyl-3-(2,4-dichlor-5-(prop-2-inyloxy)phenyl)-1,3,4 oxadiazol-3H)-on	Tee und Hopfe übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Oxamyl <sup>u)</sup>	23135-22-0	2-Dimethylamino-1-(methylthio)-glyoxal-O-methyl-carbamoyl-oxim	Zucchini Auberginen, C Hopfen, Mand Ölsaaten, Papr und Tomaten übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Getreide
Oxasulfuron	144651-06-9	Oxetan-3-yl 2[(4,6-dimethylpyrimidin-2-yl)carbamoyl-sulfamoyl]benzoat	Tee und Hopfe übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel au Landtieren
Oxydemeton-methyl	301-12-2	O,O-Dimethyl-S-2-ethylsulfinyylethyl-thiophosphat  Summe von Oxydemeton-methyl und Demeton-S-methylsulfon, ausgedrückt als Oxydemeton-methyl	Gerste und Ha Hopfen, Kohlr Kopfkohl, Öls Rosenkohl, Sa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Paraquat <sup>k)</sup>	4685-14-7	1,1'-Dimethyl-4,4'-bipyridinium-Ion	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Getreide

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge	
1	2	3	4	
Parathion	56-38-2	O,O-Dimethyl-O-(4-nitrophenyl)thio-phosphat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>	
Parathion- methyl	298-00- 0  950-35- 6	O,O-Dimethyl-O- (-nitrophenyl) thiophosphat  O,O-Dimethyl-O-4- nitrophenylphosphat	Summe von Para- thion- methyl und Para-oxon- methyl, ausgedrückt als Parathion- methyl	Erbsen Ölsaaten, Tee Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Penconazol <sup>p)</sup>	66246- 88-6	1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)pentyl]-1H-1,2,4-triazol	Erdbeeren (oh Wildfrüchte), Johannisbeere Artischocken, Paprika und T Aprikosen, Au Cucurbitaceen Tee und Toma übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> u Milch <sup>2)</sup>	
Pendimethalin <sup>o)</sup>	40487- 42-1	N-(1-Ethylpropyl)-2,6-dinitro-3,4-xylidin	Karotten, Past Meerrettich, Petersilienwur Hülsenfrüchte Hülsengemüse Knollenselleri Stangenselleri Hopfen übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tie Ursprungs	
Permethrin	52645-	3-Phenoxybenzyl-(+/-)-cis,trans-	Futtermittel au	



Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
	53-1	2,2-dimethyl-3-(2,2-dichlorvinyl)cyclo -propancarboxylat Summe von Isomeren	Landtieren <sup>D</sup> Hopfen und T  übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie übrige F tierischen Urspr
Pethoxamid <sup>»</sup>	106700-29-2	2-Chlor-N-(2-ethoxyethyl)-N-(2-methyl-1-phenylprop-1-enyl)acetamid	Tee und Hopf übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Phenmedipham <sup>»</sup>	13684-63-4	Methyl-3-(m-tolyl- carbamoyloxy)phenyl- carbamat	Frische Kräute Spinat oder Sp Artischocken Erdbeeren (oh Wildfrüchte), Ölsaaten, Rote Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Methyl-N-(3-hydroxyphenyl)carbammat, berechnet als Phenmedipham	Futtermittel tie Ursprungs
Phorat	298-02-2	O,O-Dimethyl-S-(ethylthio-methyl)-dithiophosphat  Summe aus Phorat, seinen Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, berechnet als Phorat	Erdnüsse, Hop Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel au Landtieren und Milch
Phosalon	2310-17-0	S-(6-Chlor-2,3-dihydro-2-oxo-1,3-benzoxazolin-3-yl-methyl)-O,O-diethyl dithiophosphat	Kernobst und Oliven und Wurzelgemüse übrige Früchte übriges Gemü
Phosmet	732-11-6	O,O-Dimethyl-S-phtalimidomethyl-dithiophosphat Summe aus Phosmet und Phosmetoxon, berechnet als Phosmet	Tee
Phosphamidon <sup>»</sup>	13171-21-6	O-(2-Chlor-2-diethyl-carbamoyl-1-methylvinyl)-O,O-dimethylphosphat	Hopfen und T übrige pflanzl

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel, ausgenommen
Phoxim	14816- 18-3	O- a-Cyanobenzyliden-amino-O,O- diethylthiophosphat	Tee
Picolinafen	137641- 05-5	4'-Fluor-6-[(a, a, a-trifluor- m-tolyl)oxy]picolinanilid	Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Picoxystrobin <sup>o</sup>	117428- 22-5	Methyl-(E)-2-{2-[6-(trifluormethyl) pyridin-2-yloxymethyl]phenyl}-3- met hoxycrylate	Gerste und Ha Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel au Landtieren un Milch
Pirimiphos- methyl	29232- 93-7	O-2-Diethylamino-6-methylpyrimidin- 4-yl-O,O-dimethylthiophosphat	Getreide Keltertrauben, Mandarinen, Rosenkohl un Zuchtpilze Blumenkohle, Melonen, Paprika, Toma übrige Zitrusfr Gurken, ausge Einlegegurken übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , 2)
Prochloraz	67747- 09-5	<i>N</i> -Propyl- <i>N</i> -[2-(2,4,6-trichlor- phenoxy)ethyl]-1 <i>H</i> -imidaz ol-1- carboxamid Summe von Prochloraz und seiner Metaboliten, die die 2,4,6-Trichlor- phenol-Gruppe enthalten, berechnet als Prochloraz	Zitrusfrüchte Ananas, Avoc Kräuter, Mang Salate und Sch Leber von Rin Zuchtpilze Gerste, Hafer Knoblauch, Le Niere von Rindern <sup>1)</sup> , Ra

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Roggen, Sonnenblumen Triticale und Weizen Erbsen Fett von Rinde Eier <sup>3)</sup> , Hopfen Ölsaaten, Scha Tee und sonsti Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Milch <sup>2)</sup>
Procymidon	32809- 16-8	N-(3,5-Dichlorphenyl)-1,2-dimethyl- 1,2-cyclopropandicarb-oximid	Himbeeren Erdbeeren, Ki und Trauben Chicorée, Gen (mit Hülsen), und Steinobst, aus Kirschen Birnen, Cucur mit genießbarer od ungenießbarer Schale, Gemü (mit Hülsen), Sojabohnen un Sonnenblumen Schale Gemüseerbsen (Hülsen) Knoblauch, Sc Speisezwiebel Erbsen Hopfen und T übrige Ölsaate Schalenfrüchte übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Summe aus den Verbindungen	Futtermittel tie

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
		Iprodion, Procymidon und Vinclozolin sowie allen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, berechnet als 3,5-Dichloranilin	Ursprungs
Profenofos	41198-08-7	O-Ethyl-O-(4-brom-2-chlorphenyl)-S-n-propylthiophosphat	Peperoni Baumwollsam Hopfen und T Eier <sup>3)</sup> , übrige Futtermittel, ausgenommen und Futtermittel au Landtieren <sup>1)</sup> Milch <sup>2)</sup>
Prohexadion	88805-35-0	3,5-Dioxo-4-propionylhexancarbonsäure  Prohexadion und seine Salze, berechnet als Prohexadion	Gerste und We Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs, ausgenommen Milch
Propargit	2312-35-8	1-(p-tert-Butylphenoxy)-cyclohexyl-2-propinylsulfid	Tee
Propham	122-42-9	Isopropyl-phenylcarbamat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Propiconazol <sup>o)</sup>	60207-90-1	1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl-methyl]-1H-1,2,4-t riazol	Aprikosen, Er Gerste, Hafer und Pflirsiche Bananen, Hop Leber von Wiederkä sonstige Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel,

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			ausgenommen übrige Futterm Landtieren, M Eier
Propineb (ausgedrückt als Propylendiamin) <sup>c)</sup>	12071- 83-9	Polymer von Zink propylenbis(dithiocarbamat)	Hopfen Gurken und T Melonen, Papr Trauben und Wassermelone Kernobst, Kirs Knollenselleri Oliven Kartoffeln Ölsaaten und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Propoxur	114-26- 1	2-Isopropoxyphenyl-N-methyl- carbamat	Porree Blumenkohle Kopfkohl Limonen, Mar und Zitronen Johannisbeere Stachelbeeren Hopfen und T übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Propoxy- carbazine <sup>d)</sup>	145026- 81-9	2-(4,5-Dihydro-4-methyl-5-oxo-3- propoxy-1H-1,2,4-triazol-1-yl) carboxam idosulfonyl-benzoesäure- methylester Propoxycarbazine, seine Salze und 2-Hydroxypropoxy- Propoxycarbazine, berechnet als Propoxycarbazine	Hopfen und T  übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Propyzamid <sup>b)</sup>	23950- 58-5	3,5-Dichlor-N-(1,1-dimethylpropinyl)-benzamid	Kräuter und S Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
		Rückstand: Summe aus Propyzamid und allen Metaboliten, die die 3,5-Dichlorbenzoesäurefraktion enthalten, berechnet als Propyzamid	Fett, Leber und Landtieren übrige Futterm Landtieren und Eier Milch
Prosulfuron	94125-34-5	1-(4-Methoxy-6-methyltriazin-2-yl)-3-[2-(3,3,3-trifluorpropyl)phenylsulfon yl]harnstoff	Hopfen, Ölsa Tee Hülsenfrüchte übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Pymetrozin <sup>2)</sup>	123312-89-0	(E)-6-methyl-4-[(pyridin-3-ylmethyl)amino]-4,5-dihydro-2H-[1,2,4]-triazin-3-on	Hopfen Brombeeren u Himbeeren Salate Hülsengemüse und Paprika Auberginen, E (ohne Wildfrü Cucurbitaceen genießbarer S Johannisbeeren, Stache und Tomaten Zitrusfrüchte Blattkohle und Cucurbitaceen ungenießbaren Tee Aprikosen, Baumwollsam Kopfkohl und übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tie Ursprungs
Pyraclostrobin <sup>2)</sup>	175013-18-0	Methyl N-(2-{{1-(4-chlorphenyl)-1H-pyrazol-3-yl}oxymethyl}phenyl) N-methoxy carbamat	Feldsalat und Johannisbeere Keltertrauben, und sonstige S

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Brombeeren, I Pistazien, Tafel und Zitrusfrüchte Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), andere Kleinf Beeren (ohne Wildfrüchte), Porree Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte Kirschen, Meer und Pastinaken Aprikosen, Au Knoblauch, K Pfirsiche, Rosenkohl, Sc Speisezwiebel Tomaten Blumenkohle, Pflaumen, Petersilienwur Roggen, Schw Triticale und Weizen Mangos, Papa sowie Futtermittel au Landtieren un übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Milch
Pyraflufenethyl	129630- 19-9	2-Chlor-5-(4-Chlor-5-difluormethoxy- 1-methylpyrazol-3-yl)-4-fluor phenoxyessigsäure	Schalenfrüchte Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Pyrazophos	13457- 18-6	O,O-Diethyl-O-[6-ethoxy-carbonyl-5-methylpyrazolo-(1,5a)- pyrimidin-2-yl]-thiophosphat	Hopfen, Tee u übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			übrige Futterm tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Pyrethrine	8003- 34-7	Gemisch aus Pyrethrin I und II, Cinerin I und II sowie Jasmolin I und II	Getreide Früchte und G
Pyridat	55512- 33-9	6-Chlor-3-phenylpyridazin-4-ylS- octyl-thiocarbonat Summe von Pyridat, seinem Hydro- lyseprodukt CL 9673 (6-Chlor-4- hydroxy-3-phenylpyridazin) und der hydrolysierbaren CL-9673-Konjugate, ausgedrückt als Pyridat	Porree Grünkohl Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Summe von Pyridat und seinem Hydrolyseprodukt CL 9673 (6-Chlor- 4-hydroxy-3-phenylpyridazin), ausgedrückt als Pyridat	Futtermittel au von Landtieren ausgenommen Geflügelniere übrige Futterm tierischen Ursprungs
Pyrimethanil <sup>3)</sup>	53112- 28-0	<i>N</i> -(4,6-dimethylpyrimidin-2-yl)anilin	Zitrusfrüchte, Brom- beeren, Himbe Erdbeeren (oh Wildfrüchte), andere Kleinf und Beeren (o Wildfrüchte), Trauben Aprikosen, Pfl Kräuter Paprika, Gemü (mit Hülsen) Auberginen, Cucurbitaceen genießbarer S Karotten, Porr Tomaten Hülsenfrüchte Gemüseerbsen Hülsen), Man Pistazien Bananen, Hop Ölsaaten, Speisezwiebel übrige pflanzl



Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Futtermittel, ausgenommen
Quinalphos	13593- 03-8	O,O-Diethyl-O-chinoxalin-2-yl- thio-phosphat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Gewürze
Quinoxifen <sup>u)</sup>	124495- 18-7	5,7-Dichloro-4-(p-fluorophenoxy)- chinolin	andere Kleinf Beeren (ohne Wildfrüchte) Trauben Hopfen Artischocken, (ohne Wildfrü Kirschen Gerste, Hafer Futtermittel au Landtieren Äpfel, Apriko Cucurbitaceen ungenießbarer Ölsaaten, Pfirs und Milch übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Eier
Quintozen	82-68-8	Pentachlornitrobenzol	Erdnüsse, Hop Tee
		Summe von Quintozen und Penta- chloroanilin, ausgedrückt als Quintozen	übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Quintozen	Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup>
Resmethrin	10453- 86-8	[5-(Phenylmethyl)-3-furanyl]methyl 2,2-dimethyl-3-(2-methyl-1- propenyl) cyclopropanocarboxylat einschließlich anderer verwandter Isomere gemische, Summe aller Isomere	Hopfen, Ölsa Schalenfrüchte und Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen Futtermittel tie Ursprungs <sup>1)</sup> , <sup>2)</sup> Getreide
Rimsulfuron <sup>y)</sup>			Hopfen und T

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
	122931-48-0	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(ethylsulfonyl-2-pyridylsulfonyl)harnstoff	übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Silthiofam <sup>o</sup>	175217-20-6	N-Allyl-4,5-dimethyl-2-(trimethylsilyl)thiophene-3-carboxamide	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Spiroxamin	118134-30-8	(8-tert-butyl-1,4-dioxaspiro[4,5]dec-2-yl-methyl)-ethyl-propyl-amin	Trauben Gerste und Ha Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		2-[Ethylpropylamino)methyl]- a,a-dimethyl-1,4-dioxaspiro[4,5]decan-8-essigsäure  Spiroxamincarbonsäure, berechnet als Spiroxamin	Futtermittel au und Leber, ausgenommen Geflügel und Hauskaninche Eier sowie übr Futtermittel au Landtieren Milch
Sulfosulfuron	141776-32-1	1-(4,6-Dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(2-ethylsulfonylimidazol [1,2-a]pyrid in)sulfonylharnstoff	Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
2,4,5-T	93-76-5	(2,4,5-Trichlorphenoxy)-essigsäure	pflanzliche Fu ausgenommen und Gewürze
Tecnazen	117-18-0	1,2,4,5-Tetrachlor-3-nitrobenzol	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
TEPP	107-49-3	O,O,O,O-Tetraethyl-pyrophosphat	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			und Gewürze
Thiabendazol <sup>k)</sup>	148-79-8	2-(4-Thiazolyl)-benzimidazol	Avocados, Ka gelagerte Kartoffeln, Sü und Yamswurzeln Papayas und Z Äpfel, Banane Brokkoli, Mangos und Z Chicorée Hopfen, Schal und Tee übrige Futterm ausgenommen Gewürze
		Summe aus Thiabendazol und 5-Hydroxythiabendazol	Eier und Futte Landtieren, ausgenommen Futtermittel au Rindern, Scha Ziegen
Thiacloprid <sup>z)</sup>	111988-49-9	(Z)-N-{3-[(6-Chlor-3-pyridinyl)methyl]-1,3-thiazolan-2-yliden}cyanamid	Kräuter Salate andere Kleinf Beeren (ohne Wildfrüchte), bohnen (mit H Paprika und Strauchbe (ohne Wildfrü Auberginen, E (ohne Wildfrü Papayas und Tomaten Aprikosen, Cu mit genießbare Kernobst, Kirs Nieren, Leber, und Rapssame Melonen, Senf Wassermelone Pflaumen

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Fett, Fleisch, I sonstige Ölsaa Tee Milch Getreide sowie pflanzliche Fu ausgenommen Gewürze Eier sowie übr Futtermittel au Landtieren
Thifensulfuron-Methyl	079277-67-1	3-(4-Methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-carbamoylsulfamoyl)-2-thioph encarbonsäure	Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Thiophanat-methyl	23564-05-8	Dimethyl-4,4-O-phenylen-bis-(3-thioallophanat)  Carbendazim und Thiophanat-methyl, insgesamt berechnet als Carbendazim	Keltertrauben Aprikosen, Au Pfersiche und Okra, Papayas Rosenkohl Kernobst Cucurbitaceen ungenießbarer Gerste, Hafer, Pflaumen und Sojabohnen Schalenfrüchte übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und Getreide Roggen, Tritic Weizen sonstiges Getr Futtermittel tie Ursprungs
Thiram (ausgedrückt als Thiram) <sup>*)</sup>	137-26-8	Tetramethylthiuramdisulfid	Erdbeeren (oh Wildfrüchte) Äpfel und Birn Aprikosen, Ke Kirschen und breitblättrige B Salat und Pfla Hopfen und T

Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
Tolyfluanid <sup>s)</sup>	731-27-1	N-Dichlorfluormethylthio-N',N'-dimethyl-N-p-tolylsulfamid Summe von Tolyfluanid und Dimethylaminosulfotoluidid, ausgedrückt als Tolyfluanid	Hopfen Salate Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Wildfrüchte), Kleinfrüchte u (ohne Wildfrü Strauchbeeren Wildfrüchte) u Auberginen, Gemüsebohne Hülsen), Gem (mit Hülsen), Porree und To Cucurbitaceen genießbarer S Paprika Brokkoli und Knoblauch, Pf Schalotten und Cucurbitaceen ungenießbarer Ölsaaten und übrige pflanzli Futtermittel, ausgenommen
		Dimethylaminosulfotoluidid, berechnet als Tolyfluanid	Eier und Fleisch Milch
Triadimefon <sup>d)</sup> und Triadimenol <sup>d)</sup>	43121-43-3 55219-65-3	1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-2-butanon  1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)-butanol-2  Summe von Triadimefon und Triadimenol	Hopfen Ananas Trauben Artischocken, Frühlingszwie und andere Kl und Beeren (o Wildfrüchte) Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Wildfrüchte), Speisewiebel Tomaten Äpfel, Banane Hafer,

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Ölsaaten, Roggen, Schalenfrüchte, Tee, Triticale und übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide, und tierischen Ursprungs, <sup>3)</sup> Übriges Getreide
Triallat	2303-17-5	S-(2,3,3-Trichlorallyl)-N,N-diisopropylthiocarbamat	Früchte und Getreide
Triasulfuron	082097-50-5	1-[2-(2-chloroethoxy)phenylsulfonyl]-3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)urea	Hopfen und Triticale, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide
Triazophos <sup>k)</sup>	24017-47-8	O,O-Diethyl-O-(1-phenyl-1H-1,2,4-triazol-3-yl)-thiophosphat	Hopfen, Getreide, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide sowie tierische Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Tribenuronmethyl <sup>n)</sup>	101200-48-0	Methyl-2-[N-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-3-methylureidosulfonyl]-benzoesäure	Hopfen und Triticale, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide
Trichlorfon	52-68-2	O,O-Dimethyl-2,2,2-trichlor-1-hydroxy-ethylphosphonat	Früchte und Getreide
Tridemorph	081412-43-3	2,6-dimethyl-4-tridecylmorpholine (Reaktionsgemisch aus C 11- bis C 14 -Alkyl-2,6-dimethylmorpholin-Homologen mit 60-70% 4-Tridecyl-Isomeren)	Tee, Gerste und Hafer, Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, übrige pflanzliche Futtermittel, ausgenommen Getreide und tierische Futtermittel tierischen Ursprungs <sup>1), 2)</sup>
Trifloxystrobin <sup>z)</sup>	141517-21-7	(E,E)-Methoxyimino-{2-[1-(3-trifluoromethylphenyl)-ethylidenaminoxy-methyl]phenyl}essigsäuremethylester	Hopfen, Trauben, Aprikosen, Johannisbeere

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Kirschen, Pappe Pfirsiche und Stachelbeeren Erdbeeren (ohne Wildfrüchte), Gemüsebohne Hülsen), Kern Mangos und Tomaten Gerste, Melon und Zitrusfrüchte Cucurbitaceen genießbarer So Kopfkohle, Pf Porree und Wassermelone Bananen, Blun Broccoli, Karo Ölsaaten, Rog Triticale und V übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Triforin	26644- 46-2	1,4-Di-(2,2,2-trichlor-1-formamidoethyl)-piperazin	Hopfen Aprikosen, Johannisbeere Kernobst, Kirs Pfirsiche, Stac Pflaumen Cucurbitaceen genießbarer So Gerste, Hafer, Tee, Triticale übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen sowie Futtermittel tie Ursprungs
Trimethylsulfon <sup>k)</sup>	—	Trimethylsulfonium-Kation, Kation, das sich bei der Verwendung von Glyphosat bildet	wild wachsend Gerste, Hafer Sojabohnen Roggen, Tritic

Stoff	CAS- Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Weizen Oliven (Ölextr Mandarinen, C und Rinderleb Rinderniere un Rindfleisch Geflügelniere übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen und übrige Fut aus Landtieren Eier
Triticonazol <sup>s)</sup>	131983- 72-7	(R,S)-(E)-5-(4-Chlorbenzyliden)-2,2- dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)cyclopentanol	Hopfen, Ölsaa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Vamidotion	2275- 23-2	O,O-Dimethyl-S-[2-(1-methylcarba- moylethylthio)ethyl]-thiophosphat Summe von Vamidotion und Vamidotion-sulfoxid	Kernobst  übrige Früchte Gemüse
Vinclozolin	50471- 44-8	3-(3,5-Dichlorphenyl)-5-methyl- 5-vinyl-1,3-oxazolidin-2,4-dion Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5- Dichloranilingruppe enthalten, berechnet als Vinclozolin	Hopfen Johannisbeere Kiwis Erdbeeren, Sa Strauchbeeren Trauben Solanaceen, ausgenommen Aprikosen, Ch Chinakohl, Gemüsebohne Hülsen), Gemüseerbsen Hülsen) und Pflaumen Cucurbitaceen genießbarer un ungenießbarer Kernobst, Rap Zwiebelgemüs Gemüsebohne Hülsen),



Stoff	CAS-Nummer	Wirkstoffbezeichnung	Futtermittel ge
1	2	3	4
			Bohnen, Erbse und Kirschen Gemüseerbsen (Hülsen) Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
		Summe aus den Verbindungen Iprodion, Procymidon und Vinclozolin sowie allen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, berechnet als 3,5-Dichloranilin	Futtermittel tier Ursprungs
Ziram (ausgedrückt als Ziram) <sup>x)</sup>	137-30- 4	Zink bis(dimethyldithiocarbamat)	Kirschen Pflaumen Birnen Hopfen und T übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen
Zoxamide <sup>d)</sup>	156052- 68-5	3,5-Dichlor-N-(3-chlor-1-ethyl-1- methyl-2-oxopropyl)-p-toluamid	Trauben Tomaten Hopfen, Ölsa Tee übrige pflanzl Futtermittel, ausgenommen

1)

Bei Futtermitteln mit einem Fettgehalt von bis zu 10 v. H. Gewichtshundertteilen beziehen sich die Höchstgehalte auf das Gesamtgewicht des entbeinten Futtermittels. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt ein Zehntel des auf den Fettanteil bezogenen Wertes, mindestens jedoch 0,01 mg/kg.

2)

Bei der Rückstandsbestimmung in Roh- und Vollmilch von Kühen ist für die Berechnung ein Fettgehalt von 4 v. H. des Gewichts zu Grunde zu legen. Bei Roh- und Vollmilch anderen tierischen Ursprungs werden die Rückstände unter Zugrundelegung des Fettgehalts bestimmt.

Für Milcherzeugnisse

–

mit einem Fettgehalt von weniger als 2 v. H. gilt als Höchstgehalt die Hälfte des für Roh- und Vollmilch festgesetzten Höchstgehalts,

–

mit einem Fettgehalt von mindestens 2 v. H. wird der Höchstgehalt in mg/kg Fett ausgedrückt. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt das 25fache des für Roh- und Vollmilch festgesetzten Höchstgehalts.

3)

Für Eier und Eiprodukte mit einem Fettgehalt von mehr als 10 v. H. wird der Höchstgehalt in mg/kg Fett ausgedrückt. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt das 10fache des für Frischei festgesetzten Höchstgehalts.

a)

Diese Position ist bis zum 9. Januar 2007 in der am 30. Dezember 2005 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 10. Januar 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 9. Januar 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

b)

Diese Position ist bis zum 3. Dezember 2006 in der am 30. Dezember 2005 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 4. Dezember 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 3. Dezember 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 30. Dezember 2005 geltenden Fassung der Verordnung nicht enthalten, ist sie ab dem 4. Dezember 2006 anzuwenden.

c)

Diese Position ist bis zum 23. Februar 2007 in der am 6. März 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 24. Februar 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen, und die bis zum 23. Februar 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 6. März 2006 geltenden Fassung der Verordnung nicht enthalten, ist sie ab dem 24. Februar 2007 anzuwenden.

d)

Diese Position ist bis zum 20. April 2007 in der am 6. März 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 21. April 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen, und die bis zum 20. April 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 6. März 2006 geltenden Fassung der Verordnung nicht enthalten, ist sie ab dem 21. April 2007 anzuwenden.

e)

Diese Position ist bis zum 26. April 2006 in der am 6. März 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 27. April 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen, und die bis zum 26. April 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

f)

Diese Position ist bis zum 9. Mai 2006 in der am 6. März 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 10. Mai 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen, und die bis zum 9. Mai 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

g)

Diese Position ist bis zum 26. Juli 2006 in der am 13. Juli 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 27. Juli 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 26. Juli 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

h)

Diese Position ist bis zum 14. September 2006 in der am 13. Juli 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 15. September 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 14. September 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

i)

Diese Position ist bis zum 8. Dezember 2006 in der am 9. November 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 9. Dezember 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 8. Dezember 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

j)

Diese Position ist bis zum 29. Dezember 2006 in der am 9. November 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 30. Dezember 2006 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 29. Dezember 2006 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 9. November 2006 geltenden Fassung der Verordnung nicht enthalten, ist sie ab dem 30. Dezember 2006 anzuwenden.

k)

Diese Position ist bis zum 20. Januar 2007 in der am 9. November 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 21. Januar 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 20. Januar 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 9. November 2006 geltenden Fassung der Verordnung nicht enthalten, ist sie ab dem 21. Januar 2007 anzuwenden.

l)

Diese Position ist bis zum 20. Januar 2008 in der am 9. November 2006 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 21. Januar 2008 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 20. Januar 2008 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 9. November 2006 geltenden Fassung der Verordnung nicht enthalten, ist sie ab dem 21. Januar 2008 anzuwenden.

m)

Diese Position ist mit Wirkung vom 21. Januar 2007 anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der am 9. November 2006 geltenden Fassung entsprechen und der mit Wirkung vom 21. Januar 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 20. Januar 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

n)

Diese Position ist bis zum 10. Mai 2007 in der am 6. Juni 2007 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 11. Mai 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 10. Mai 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

p)

Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der bis zum 29. August 2007 geltenden Fassung entsprechen und die bis zum 29. August 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

q)

Diese Position ist bis zum 27. August 2007 in der am 28. August 2007 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 28. August 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 27. August 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

r)

Diese Position ist ab dem 2. September 2007 anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die bis zum 1. September 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

s)

Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der am 17. November 2007 geltenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 16. November 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

t)

Diese Position ist bis zum 26. November 2007 in der am 16. November 2007 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 27. November 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 26. November 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

u)

Diese Position ist bis zum 18. Dezember 2007 in der am 16. November 2007 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 19. Dezember 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 18. Dezember 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

v)

Diese Position ist bis zum 27. Dezember 2007 in der am 16. November 2007 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 28. Dezember 2007 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 27. Dezember 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

w)

Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 19. Dezember 2007 geltenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 18. Dezember 2007 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

x)

Diese Position ist bis zum 18. März 2008 in der am 6. März 2008 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 19. März 2008 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 18. März 2008 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden. War die Position in der am 6. März 2008 geltenden Fassung nicht enthalten, ist sie ab dem 19. März 2008 anzuwenden.

y)

Diese Position ist ab dem 6. April 2008 anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die bis zum 5. April 2008 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

z)

Diese Position ist bis zum 14. Juni 2008 in der am 9. Juni 2008 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 15. Juni 2008 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 14. Juni 2008 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

za)

Diese Position ist bis zum 14. September 2008 in der am 9. Juni 2008 geltenden Fassung anzuwenden; Futtermittel für Heimtiere in Fertigpackungen, die der ab dem 15. September 2008 anzuwendenden Fassung nicht entsprechen und die bis zum 14. September 2008 erstmals in den Verkehr gebracht worden sind, dürfen weiter in den Verkehr gebracht werden.

**Teil C**  
**Höchstgehalte an Rückständen bestimmter**  
**Schädlingsbekämpfungsmittel (Begasungsmittel) auf oder in Getreide**

Stoff	CAS-Nummer	Chemische Bezeichnung	Futtermittel gemäß Teil A	Höchstgehalt in mg/kg (siehe Vorbemerkungen)
1	2	3	4	5
Blausäure, einschließlich Salze	74-90-8	Cyanwasserstoffsäure, Cyanide, berechnet als Cyanwasserstoffsäure	Getreide	15 <sup>b)</sup>
Methylbromid	74-83-9	Brom-methan	Getreide	0,1
Phosphorwasserstoff, Phosphide, berechnet als Phosphorwasserstoff	7803-51-2	Phosphin	Getreide	0,1
Schwefelkohlenstoff	75-15-0		Getreide	0,1
Tetrachlorkohlenstoff	56-23-5		Getreide	0,1

b)

Diese Höchstgehalte beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung von Blausäure als Schädlingsbekämpfungsmittel.  
§ 23 in Verbindung mit Anlage 5 bleibt unberührt.

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

**Anlage 6 (weggefallen)**

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **Anlage 7 (weggefallen)**

-

## [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

### **Anlage 7a (zu § 29 Abs. 2)**

#### **Anforderungen und Pflichten für Betriebe gemäß § 28 Abs. 2**

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2007, 892

1.

#### Anforderungen an Räume und Einrichtungen

Betriebe nach § 28 Abs. 2 müssen Betriebsräume haben, die nach Art, Größe und Einrichtungen so beschaffen sind, dass in ihnen eine ordnungsgemäße Trocknung der Futtermittel sowie eine Prüfung und sachgerechte Lagerung der Futtermittel möglich ist. Die Räume müssen in einem ordnungsgemäßen baulichen und hygienischen Zustand, insbesondere sauber, trocken und gut belüftet, sein.

2.

#### Anforderungen an die Trocknungsanlage

Die zur Trocknung von Futtermitteln verwendete Anlage muss so eingerichtet sein, dass

a)

eine Verunreinigung der Futtermittel mit unerwünschten Stoffen nach Maßgabe der Nummer 3 so weit wie möglich ausgeschlossen wird,

b)

während und nach der Herstellung eine Qualitätsprüfung, insbesondere hinsichtlich des Vorhandenseins unerwünschter Stoffe im Trocknungsgut, durchgeführt werden kann und

c)

eine gründliche Reinigung durchgeführt werden kann.

Die Voraussetzungen nach Satz 1 sind durch ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen oder eines öffentlich-rechtlichen oder unter öffentlicher Aufsicht stehenden Untersuchungs- und Forschungsinstitutes nachzuweisen.

3.

#### Anforderungen an die Trocknung

Durch eine anlagenspezifische Prozessführung muss sichergestellt sein, dass ein Eintrag unerwünschter Stoffe in das Trockengut so weit ausgeschlossen ist, dass das Trockengut nach Beendigung des Trocknungsverfahrens die nach Anlage 5 Spalte 3 festgesetzten Höchstgehalte an unerwünschten Stoffen einhält und die Voraussetzungen für das Inverkehrbringen und Verfüttern nach Artikel 15 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und nach § 17 Abs. 2 Nr. 2 und 3 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches erfüllt. Während der Trocknung muss durch geeignete Regelungstechnik und Temperaturführung auf eine Minimierung des Eintrags unerwünschter Stoffe in das Trockengut hingewirkt werden.

Die Eignung des verwendeten Brennstoffes, hinsichtlich der Minimierung des Eintrags unerwünschter Stoffe in das Trockengut, ist anlagenspezifisch durch ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen oder eines öffentlich-rechtlichen oder unter öffentlicher Aufsicht stehenden Untersuchungs- und Forschungsinstitutes nachzuweisen.

4.

#### Ausnahmen

Das Gutachten nach Nummer 2 Satz 2 zum Nachweis der Voraussetzungen nach Nummer 2 Satz 1 Buchstabe a und nach Nummer 3 Satz 3 ist entbehrlich bei Trocknungsanlagen mit Feuerungen, die mit Erdgas, Heizöl EL oder naturbelassenem Holz befeuert werden und deren Feuerungsanlagen die Anforderungen der Nummern 5.4.1.2.1, 5.4.1.2.2 und 5.4.1.2.3 der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft - in der jeweils geltenden Fassung einhalten, wobei die Emissionswerte auf einen Sauerstoffgehalt von 17% bezogen werden können. Für Feuerungsanlagen, die mit naturbelassenem Holz befeuert werden, gilt Satz 1 nur, soweit der verwendete Brennstoff die im Normblatt DIN 51731, Ausgabe Oktober 1996, genannten Grenzwerte für Spurenstoffe einhält.

Das Gutachten nach Nummer 2 Satz 2 zum Nachweis der Voraussetzungen nach Nummer 2 Satz 1 Buchstabe b und c ist entbehrlich, soweit für die Anlage eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vorliegt, in der die Anforderungen nach Nummer 2 Satz 1 Buchstabe b und c berücksichtigt sind, oder eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vorliegt und die Anforderungen nach Nummer 2 Satz 1 Buchstabe b und c im Rahmen einer Zertifizierung nach den Grundsätzen des Systems der Gefahrenanalyse und Überwachung kritischer Kontrollpunkte (HACCP) oder der ISO 9002 nachgewiesen werden.

#### [Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

#### **Anlage 8 (zu § 34c Absatz 2)**

#### **Liste der nach Artikel 4 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1135/2009 in Deutschland für Futtermittel benannten Kontrollstellen**

(Fundstelle: BGBl. I 2010, 1000)

Land	Benannte Kontrollstellen
Baden-Württemberg	Grenzkontrollstelle (GKS) Stuttgart
Bayern	GKS Flughafen München
Berlin	GKS Berlin-Tegel
Brandenburg	GKS Flughafen Schönefeld
Bremen	GKS Bremen, GKS Bremerhaven
Hamburg	Hamburg-Hafen (Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen)

Land	Benannte Kontrollstellen	
Hamburg	Hamburg-Flughafen	Billstraße 80 20539 Hamburg) (Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Billstraße 80 20539 Hamburg)
Hessen	GKS Frankfurt/Main	
Mecklenburg-Vorpommern	GKS Rostock	
Niedersachsen	GKS Hannover-Langenhagen	(nur für umhüllte Erzeugnisse)
Nordrhein-Westfalen	GKS Düsseldorf, GKS Köln	
Rheinland-Pfalz	GKS Hahn Airport	

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

**Anlage 9 (zu § 34d Absatz 2)**  
**Liste der nach Artikel 5 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 258/2010 in Deutschland für Futtermittel benannten Kontrollstellen**

Land	Benannte Kontrollstellen für Futtermittel	
Baden-Württemberg	Grenzkontrollstelle (GKS) Stuttgart, Regierungspräsidium Freiburg	
Bayern	Flughafen München	(Regierung von Oberbayern Sachgebiet 56 – Futtermittelüberwachung Bayern, 80534 München)
Berlin	GKS Berlin-Tegel	
Brandenburg	GKS Flughafen Schönefeld	
Bremen	GKS Bremen, GKS Bremerhaven	
Hamburg	Hamburg-Hafen	(Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Billstraße 80 20539 Hamburg)
	Hamburg-Flughafen	(Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz,



Land	Benannte Kontrollstellen für Futtermittel
	Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Billstraße 80 20539 Hamburg)
Hessen	GKS Frankfurt/Main
Mecklenburg- Vorpommern	GKS Rostock
Niedersachsen	GKS Hannover-Langenhagen (nur für umhüllte Erzeugnisse)
Nordrhein-Westfalen	GKS Düsseldorf, GKS Köln
Rheinland-Pfalz	GKS Hahn Airport

[zum Seitenanfang](#)

[Seite ausdrucken](#)

[Datenschutz](#)